# BEDIENUNGSANLEITUNG **2023**



FE 350s

Art.-Nr. 3402638de

Husqvarna MOTORCYCLES

# LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 18) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 19) | |
| Schlüsselnummer (📖 S. 18) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2022 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

FE 350s US (F2275W4)

3402638de

28.04.2022

# INHALTSVERZEICHNIS


1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 6

1.1 Verwendete Symbole ..... 6
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 6

2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 7

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 7
2.2 Fehlgebrauch ..... 7
2.3 Sicherheitshinweise ..... 7
2.4 Gefahrengrade und Symbole ..... 7
2.5 Übersicht Hinweisaufkleber ..... 8
2.6 Melden von Sicherheitsmängeln ..... 10
2.7 Geräuschemissionsgarantie ..... 10
2.8 Herstellergarantie für das Abgaskontrollsystem ..... 10
2.9 Warnung Betriebsgeräusch ..... 11
2.10 Verbraucherrechte ..... 11
2.11 Warnung vor Manipulationen ..... 11
2.12 Sicherer Betrieb ..... 12
2.13 Schutzkleidung ..... 12
2.14 Arbeitsregeln ..... 12
2.15 Umwelt ..... 13
2.16 Bedienungsanleitung ..... 13

3 WICHTIGE HINWEISE ..... 14

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung ..... 14
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe ..... 14
3.3 Ersatzteile, Zubehör ..... 14
3.4 Service ..... 14
3.5 Abbildungen ..... 14
3.6 Kundendienst ..... 15

4 FAHRZEUGANSICHT ..... 16

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) ..... 16
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 17

5 SERIENNUMMERN ..... 18

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer ..... 18
5.2 Typenschild ..... 18
5.3 Schlüsselnummer ..... 18
5.4 Motornummer ..... 19
5.5 Gabelartikelnummer ..... 19
5.6 Federbein-Artikelnummer ..... 19

6 BEDIENELEMENTE ..... 20

6.1 Kupplungshebel ..... 20
6.2 Handbremshebel ..... 20
6.3 Gasdrehgriff ..... 20
6.4 Zündschloss ..... 20
6.5 Not-Aus-Schalter ..... 21
6.6 Starttaste ..... 21
6.7 Hupentaste ..... 21
6.8 Lichtschalter ..... 21
6.9 Blinkerschalter ..... 22
6.10 Kontrollleuchtenübersicht ..... 22
6.11 Kraftstofftankverschluss öffnen ..... 22
6.12 Kraftstofftankverschluss schließen ..... 23
6.13 Kaltstartknopf ..... 24
6.14 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ..... 24
6.15 Schalthebel ..... 25
6.16 Fußbremshebel ..... 25
6.17 Seitenständer ..... 25
6.18 Lenkschloss ..... 26
6.19 Lenkung absperren ..... 26
6.20 Lenkung entsperren ..... 27

7 KOMBIINSTRUMENT ..... 28

7.1 Kombiinstrumentübersicht ..... 28
7.2 Aktivierung ..... 28
7.3 Meldung am Kombiinstrument ..... 28
7.4 Kombiinstrument einstellen ..... 28
7.5 Kilometer oder Meilen einstellen ..... 29
7.6 Uhrzeit einstellen ..... 30
7.7 Serviceanzeige einstellen ..... 30
7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1 ..... 31
7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2 ..... 31
7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke ..... 32

8 INBETRIEBNAHME ..... 33

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 33
8.2 Motor einfahren ..... 34
8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen ..... 35
8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten ..... 35
8.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten ..... 35
8.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten ..... 36
8.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten ..... 36
8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten ..... 37
8.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten ..... 37

9 FAHRANLEITUNG ..... 38

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..... 38
9.2 Fahrzeug starten ..... 39
9.3 Anfahren ..... 39
9.4 Schalten, Fahren ..... 40
9.5 Abbremsen ..... 40
9.6 Anhalten, Parken ..... 41
9.7 Transportieren ..... 42
9.8 Kraftstoff tanken ..... 42

10 SERVICEPLAN ..... 44

10.1 Zusätzliche Informationen ..... 44
10.2 Pflichtarbeiten ..... 44
10.3 Empfohlene Arbeiten ..... 45

11 FAHRWERK ABSTIMMEN ..... 47

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ..... 47
11.2 Druckstufendämpfung Federbein ..... 47
11.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen ..... 47
11.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen ..... 48
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ..... 49
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ..... 49
11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ..... 50
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ..... 50
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ..... 51
11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ..... 52
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ..... 52
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 53
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 53
11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen ..... 54
11.15 Lenkerposition ..... 55
11.16 Lenkerposition einstellen 🔧 ..... 55

12 SERVICEARBEITEN FAHRWERK ..... 57

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 57
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 57
12.3 Gabelbeine entlüften ..... 57
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ..... 58
12.5 Gabelschutz ausbauen ..... 58
12.6 Gabelschutz einbauen ..... 59
12.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 ..... 59
12.8 Gabelbeine einbauen 🔧 ..... 60
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 ..... 60
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 ..... 61
12.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren .... 63
12.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 ..... 64
12.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 ..... 65
12.14 Kotflügel vorn ausbauen ..... 65
12.15 Kotflügel vorn einbauen ..... 66
12.16 Federbein ausbauen 🔧 ..... 66
12.17 Federbein einbauen 🔧 ..... 68
12.18 Sitzbank abnehmen ..... 70
12.19 Sitzbank montieren ..... 70
12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ..... 71
12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ..... 71
12.22 Luftfilter ausbauen 🔧 ..... 71
12.23 Luftfilter einbauen 🔧 ..... 72
12.24 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ..... 72
12.25 Seitenverkleidung rechts ausbauen .... 73
12.26 Seitenverkleidung rechts einbauen ..... 74
12.27 Endschalldämpfer ausbauen ..... 74
12.28 Endschalldämpfer einbauen ..... 75
12.29 Spark-Arrestor reinigen 🔧 ..... 75
12.30 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 ..... 77
12.31 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ..... 78
12.32 Kraftstofftank einbauen 🔧 ..... 79
12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren .... 81
12.34 Kette reinigen ..... 81
12.35 Kettenspannung kontrollieren ..... 82
12.36 Kettenspannung einstellen ..... 83
12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ..... 84
12.38 Rahmen kontrollieren 🔧 ..... 86
12.39 Schwinge kontrollieren 🔧 ..... 86
12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren ..... 86
12.41 Griffgummi kontrollieren ..... 87
12.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ..... 88
12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ..... 88
12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ..... 89
12.45 Motorschutz ausbauen ..... 90
12.46 Motorschutz einbauen ..... 90

13 BREMSANLAGE ..... 91

13.1 Grundstellung des Handbremshebels einstellen ..... 91
13.2 Bremsscheiben kontrollieren ..... 91
13.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ..... 92

# INHALTSVERZEICHNIS


13.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 92
13.5 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 93
13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ... 94
13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 96
13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 96
13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 97
13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 98
13.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 99
13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ... 99

14 RÄDER, REIFEN ... 102

14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ... 102
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 ... 103
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ... 103
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 ... 104
14.5 Reifenzustand kontrollieren ... 106
14.6 Reifendruck kontrollieren ... 106
14.7 Speichenspannung kontrollieren ... 107

15 ELEKTRIK ... 108

15.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 ... 108
15.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 ... 109
15.3 12-V-Batterie laden 🔧 ... 111
15.4 Hauptsicherung wechseln ... 112
15.5 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln ... 113
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ... 115
15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ... 115
15.8 Scheinwerferlampe wechseln ... 116
15.9 Blinkerlampe wechseln ... 117
15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ... 118
15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen ... 119
15.12 Kombiinstrumentbatterie wechseln ... 119
15.13 Diagnosestecker ... 120

16 KÜHLSYSTEM ... 121

16.1 Kühlsystem ... 121
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 121
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 122
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 123
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ... 123
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧 ... 124

17 MOTOR ABSTIMMEN ... 126

17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 126
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ... 126
17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🔧 ... 127
17.4 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 ... 129
17.5 Drosselklappenstellung programmieren ... 129
17.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ... 130
17.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ... 130

18 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 132

18.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 ... 132
18.2 Motorölstand kontrollieren ... 133
18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen 🔧 ... 133
18.4 Motoröl nachfüllen ... 136

19 REINIGUNG, PFLEGE ... 137

19.1 Motorrad reinigen ... 137
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb ... 138

20 LAGERUNG ... 139

20.1 Lagerung ... 139
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 140

21 FEHLERSUCHE ... 141

22 TECHNISCHE DATEN ... 144

22.1 Motor ... 144
22.2 Anzugsdrehmomente Motor ... 145
22.3 Füllmengen ... 147
22.3.1 Motoröl ... 147
22.3.2 Kühlflüssigkeit ... 147
22.3.3 Kraftstoff ... 147
22.4 Fahrwerk ... 147
22.5 Elektrik ... 148
22.6 Reifen ... 148
22.7 Gabel ... 149
22.8 Federbein ... 149
22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk ... 150

23 BETRIEBSSTOFFE ... 153

24 HILFSSTOFFE ... 155

25 NORMEN ..... 157

26 FACHWORTVERZEICHNIS ..... 158

27 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..... 159

28 SYMBOLVERZEICHNIS ..... 160

28.1 Gelbe und orange Symbole ..... 160
28.2 Grüne und blaue Symbole ..... 160

INDEX ..... 161

# 1 DARSTELLUNGSMITTEL

## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

| | |
|---|---|
| ✓ | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| ✗ | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| | Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut. |
| | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
| i | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |
| V | Kennzeichnet eine Spannungsmessung. |
| A | Kennzeichnet eine Strommessung. |
| | Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

## 2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**
Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
In der entdrosselten Version darf dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, betrieben werden.
Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

## 2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

## 2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**
An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.4 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

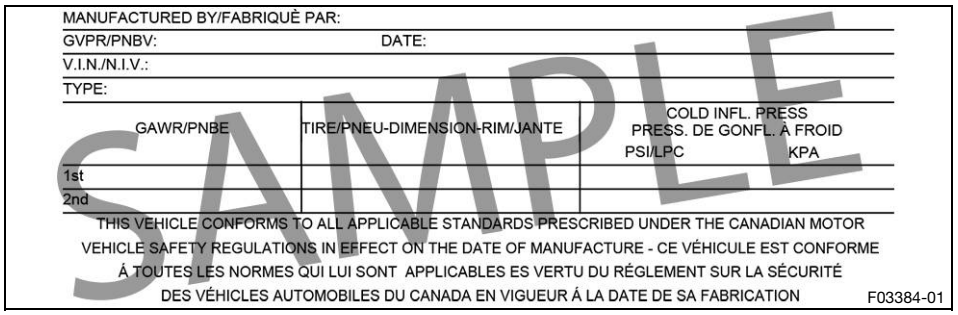
**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

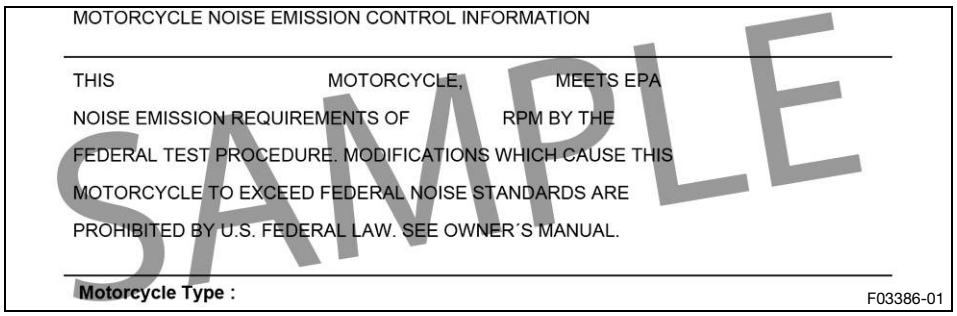
## 2.5 Übersicht Hinweisaufkleber



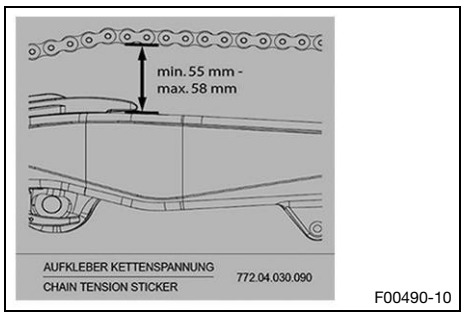

| | |
|---|---|
| 1 | Typenschild Kanada |
| 1 | Information Geräuschemission |
| 2 | Information Kettenspannung |
| 3 | Information Emissionskontrolle |
| 4 | Typenschild USA |
| 5 | Information Inbetriebnahme |



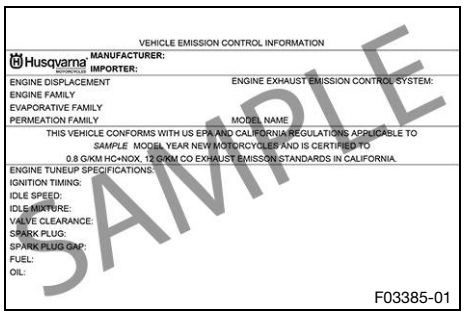

Typenschild Kanada



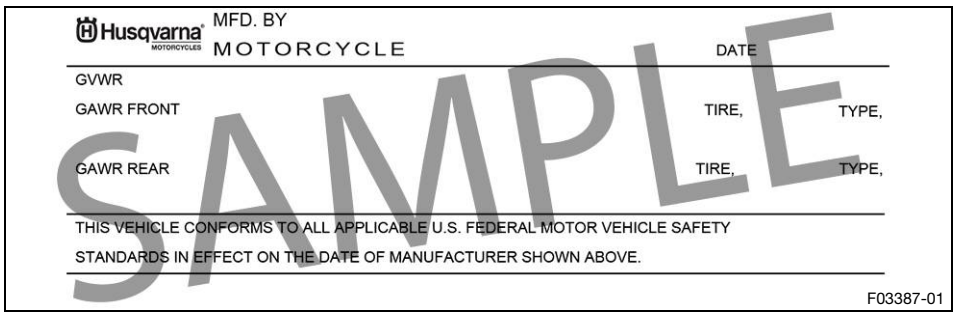

Information Geräuschemission




Information Kettenspannung




Information Emissionskontrolle




Typenschild USA




Information Inbetriebnahme

## 2.6 Melden von Sicherheitsmängeln

Wenn Sie glauben, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und in der Folge zu Personenschäden oder Todesfällen führen könnte, müssen Sie dies umgehend der US-Verkehrssicherheitsbehörde NHTSA (National Highway Traffic Safety Administration) sowie Husqvarna Motorcycles North America, Inc. melden.

Sollte die NHTSA mehrere ähnliche Beschwerden erhalten, kann sie eine Untersuchung einleiten. Falls sich dabei herausstellt, dass eine bestimmte Fahrzeuggruppe Sicherheitsmängel aufweist, kann die NHTSA eine Rückrufaktion zur Behebung dieser Mängel anordnen. Die NHTSA wird sich jedoch nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen und Ihrem Händler bzw. Husqvarna Motorcycles North America, Inc. einschalten.

Sie erreichen die NHTSA telefonisch unter der gebührenfreien "Auto Safety Hotline" (Fahrzeugsicherheits-Hotline) unter 1–888–327–4236, über die Website www.nhtsa.dot.gov oder schriftlich unter NHTSA Headquarters, 1200 New Jersey Avenue, SE, West Building, Washington, DC 20590, USA. Über die genannte Hotline erhalten Sie außerdem zusätzliche Sicherheitsinformationen für Motorfahrzeuge.

## 2.7 Geräuschemissionsgarantie

Die Husqvarna Motorcycles North America, Inc. garantiert, dass die Auspuffanlage zum Zeitpunkt des Kaufs alle betreffenden Lärmemissionsnormen der US-Umweltbehörde EPA einhält.

Diese Herstellergarantie wird der ersten Person gewährt, die die jeweilige Auspuffanlage zu anderen Zwecken als dem Wiederverkauf erwirbt, sowie allen späteren Käufern.

Garantieansprüche sind an folgender Stelle geltend zu machen:

Husqvarna Motorcycles North America, Inc., c/o KTM North America, Inc., Customer Support, 1119 Milan Ave., Amherst, OH 44001, USA

Telefon: (440) 985–3553

www.husqvarna-motorcycles.com

Husqvarna Motorcycles North America, Inc., c/o KTM Canada, Inc., 8701 Rue Samuel-Hatt, Chambly, QC J3L 6V4, Kanada

Telefon: (450) 441–4451

www.husqvarna-motorcycles.com

## 2.8 Herstellergarantie für das Abgaskontrollsystem

Husqvarna Motorcycles North America, Inc. garantiert, dass das Abgaskontrollsystem zum Zeitpunkt des Verkaufs sämtlichen Normen der US-Umweltbehörde EPA und des California Air Resources Board (CARB) entspricht.

Diese Herstellergarantie erstreckt sich auf den ersten Eigentümer des Motorrades und alle nachfolgenden Eigentümer.

Ihr Abgaskontrollsystem kann Teile wie Kraftstoffeinspritzanlage, Zündanlage, Katalysator, Steuergeräte, Schläuche, Stecker und sonstige emissionsbezogene Baugruppen, Kraftstofftank, die Kurbelgehäuseentlüftung, den Kraftstofftankdeckel für Fahrzeuge mit Kraftstoffverdunstungskontrolle, den Öleinfülldeckel, das Druckregelventil, den Kraftstoff-/Dampfabscheider, den Kanister, Zündspulen, Zündkabel, Kondensatoren und Zündkerzen beinhalten, wenn vor dem ersten planmäßigen Austausch ein Defekt auftritt, und Schläuche, Verschraubungen sowie Rohre umfassen, die direkt in diesen Bauteilen zur Anwendung kommen.

Wenn die Garantiebedingungen erfüllt sind, repariert Husqvarna Motorcycles Ihr Motorrad für Sie kostenlos, einschließlich Diagnose, Teile und Arbeit.

Sie als Eigentümer des Motorrades sind für die Durchführung der laut Bedienungsanleitung erforderlichen Wartungsmaßnahmen verantwortlich.

Beachten Sie, dass Husqvarna Motorcycles berechtigt ist, Garantieansprüche abzulehnen, wenn Ihr Motorrad oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, Unfall, Teilnahme an Rennfahrten oder ähnlichen Veranstaltungen, nicht ordnungsgemäßer Service oder ungenehmigten Änderungen ausfällt.

**Umfang der Herstellergarantie**

– Fünf (5) Jahre oder 30.000 Kilometer (18.641 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt.

Fragen in Bezug auf die Herstellergarantie für das Abgaskontrollsystem richten Sie an:
Husqvarna Motorcycles North America, Inc., c/o KTM North America, Inc. Customer Support, 1119 Milan Ave., Amherst, OH 44001, USA
Telefon: (888) 985-6090
U.S. Environmental Protection Agency, 2000 Traverwood Drive, Ann Arbor, MI 48105, USA
California Air Resources Board, 1001 "I" Street, Sacramento, CA 95814, USA

## 2.9 Warnung Betriebsgeräusch

Dieses Produkt muss auf notwendige Reparaturen oder Austauschteile hin kontrolliert werden, wenn sich das Betriebsgeräusch nutzungsbedingt erhöht hat. Gegen den Halter können sonst gegebenenfalls Strafen nach der jeweiligen Rechtslage verhängt werden.

## 2.10 Verbraucherrechte

Garantieansprüche sind bei einer Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt geltend zu machen. Bei Beschwerden wenden Sie sich bitte an:
Husqvarna Motorcycles North America, Inc., c/o KTM North America, Inc., Customer Support, 1119 Milan Ave., Amherst, OH 44001, USA
Telefon: (440) 985–3553
www.husqvarna-motorcycles.com
Husqvarna Motorcycles North America, Inc., c/o KTM Canada, Inc., 8701 Rue Samuel-Hatt, Chambly, QC J3L 6V4, Kanada
Telefon: (450) 441–4451
www.husqvarna-motorcycles.com
Nach national oder regional geltenden Gesetzen können Ihnen unterschiedliche Rechte zustehen.

## 2.11 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.12 Sicherer Betrieb

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.13 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.14 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

| | |
|---|---|
| Umgebungstemperatur | 20 °C |
| Umgebungsluftdruck | 1.013 mbar |
| relative Luftfeuchtigkeit | 60 ± 5 % |

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

## 2.15 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.16 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

**Tipp**
Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite zur Verfügung. Über Ihren autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

# 3 WICHTIGE HINWEISE

## 3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

## 3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Die Artikelnummern einiger Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler und auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser, staubiger oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen, Luftfilter oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Webseite.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Webseite: www.husqvarna-motorcycles.com

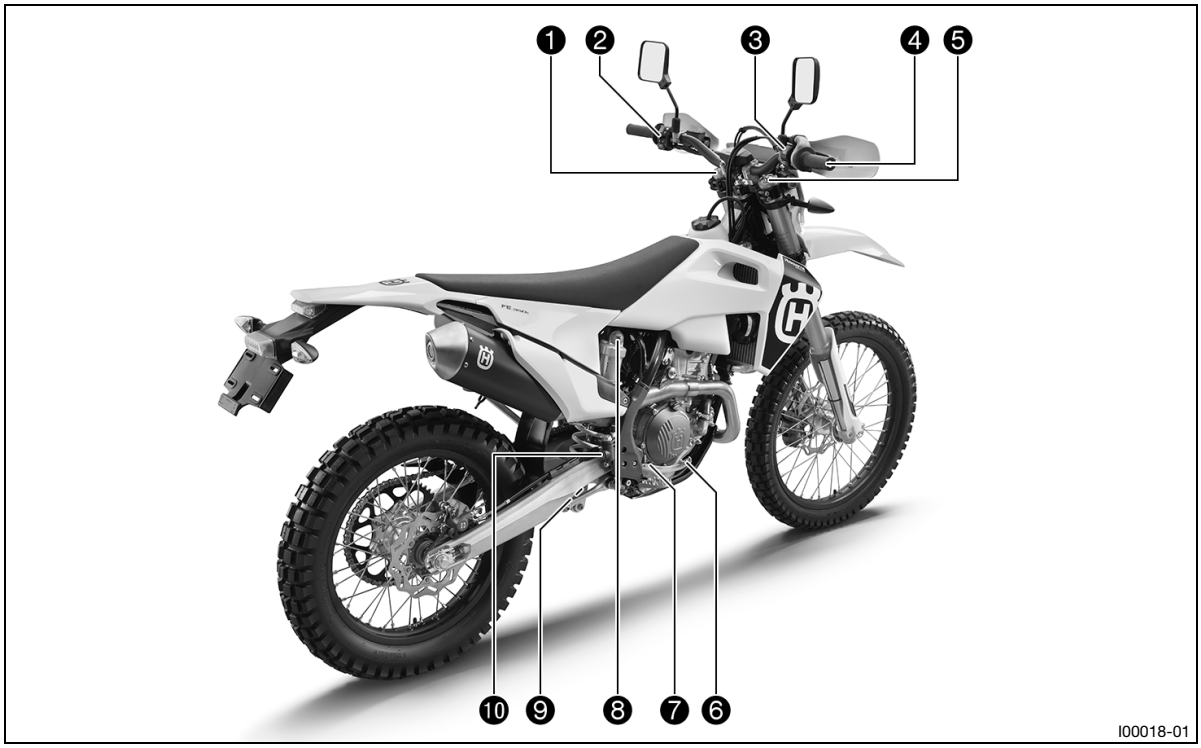
# 4 FAHRZEUGANSICHT

## 4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)




1. Handbremshebel (S. 20)
2. Kupplungshebel (S. 20)
3. Kraftstofftankverschluss
4. Luftfilterkasten-Deckel
5. Seitenständer (S. 25)
6. Motornummer (S. 19)
7. Schalthebel (S. 25)

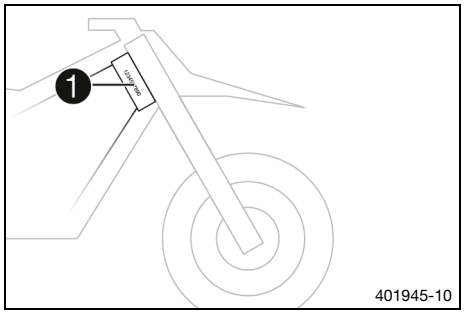
## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)




1. Gabel-Druckstufeneinstellung
2. Hupentaste (S. 21)
2. Lichtschalter (S. 21)
2. Blinkerschalter (S. 22)
3. Not-Aus-Schalter (S. 21)
3. Starttaste (S. 21)
4. Gasdrehgriff (S. 20)
5. Gabel-Zugstufeneinstellung
6. Fußbremshebel (S. 25)
7. Motoröl-Schauglas
8. Federbein-Druckstufeneinstellung
9. Federbein-Zugstufeneinstellung
10. Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

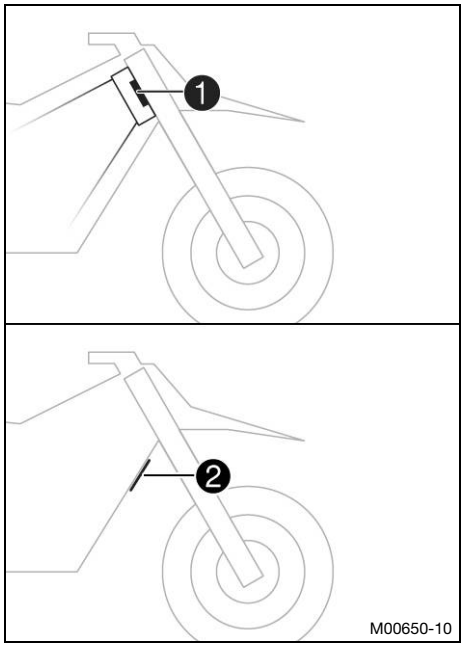
# 5 SERIENNUMMERN

## 5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



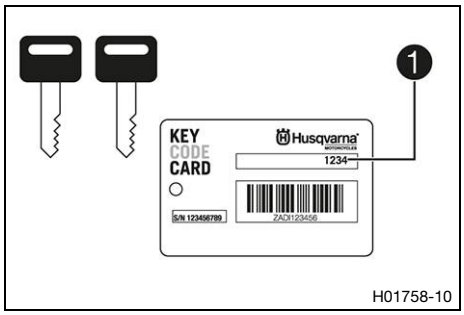

Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

## 5.2 Typenschild




Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.
Das zusätzliche Typenschild für Kanada ❷ ist auf dem Brustrohr vorn angebracht.

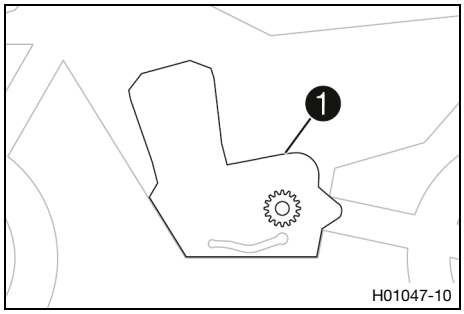
## 5.3 Schlüsselnummer




Die Schlüsselnummer ❶ für das Zünd- und Lenkschloss ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.

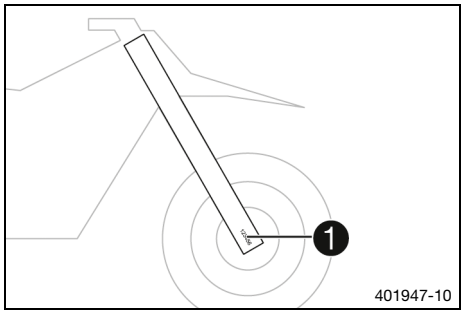
**Info**
Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf.

## 5.4 Motornummer



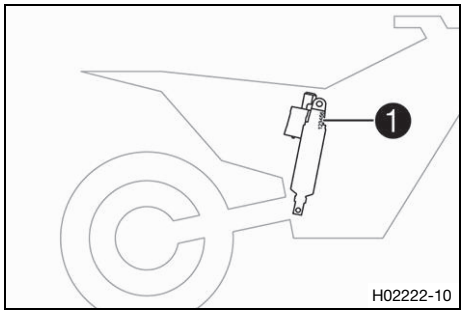

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.5 Gabelartikelnummer




Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

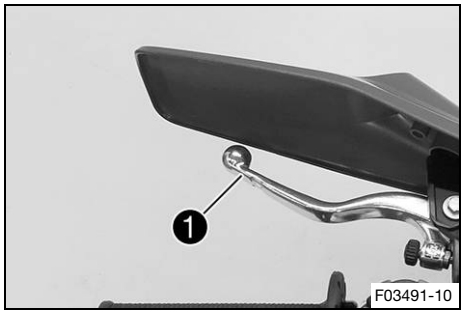
## 5.6 Federbein-Artikelnummer




Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

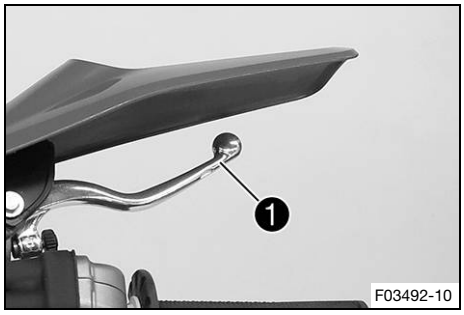
# 6 BEDIENELEMENTE

## 6.1 Kupplungshebel



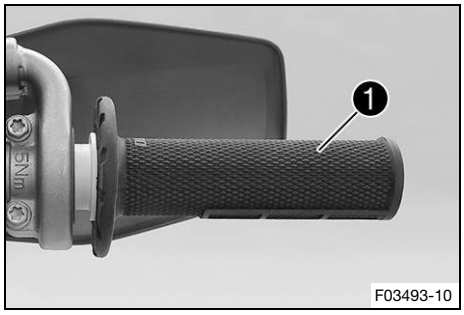

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



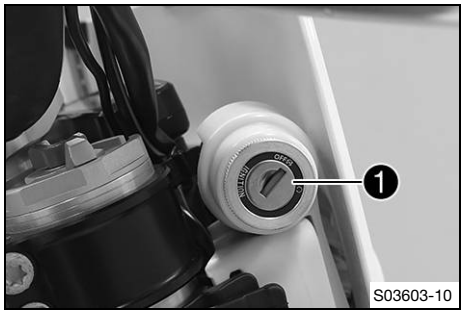

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Zündschloss

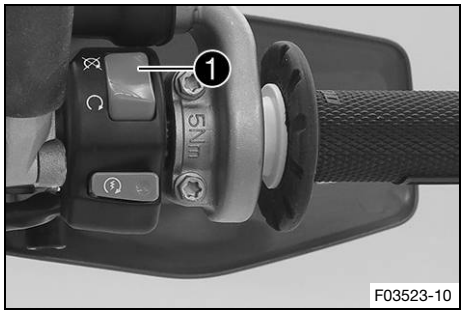



Das Zündschloss ❶ befindet sich rechts neben dem Kombiinstrument.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
|  | Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. |
|  | Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden. |

## 6.5 Not-Aus-Schalter

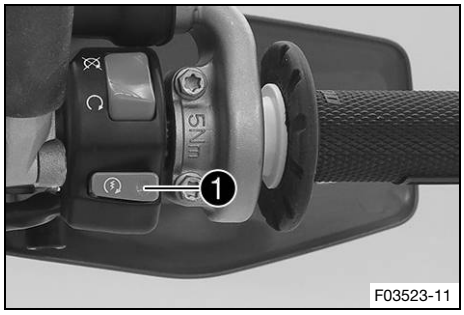



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Zündung aus – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. |
| | Zündung ein – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden. |

## 6.6 Starttaste

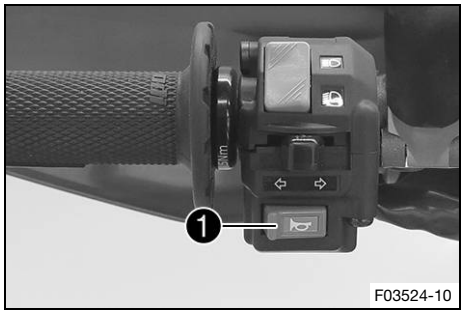



Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Starttaste ⓢ in der Grundstellung
- Starttaste ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

## 6.7 Hupentaste

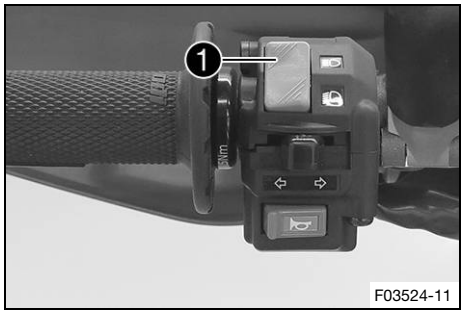



Die Hupentaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

## 6.8 Lichtschalter

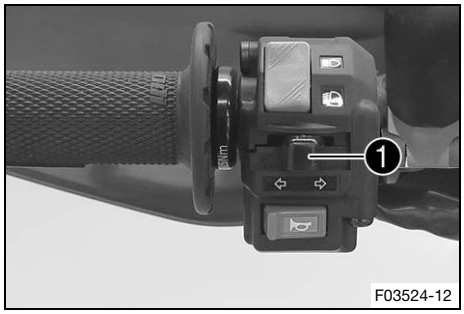



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Abblendlicht ein – Lichtschalter ist nach unten geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet. |
| | Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach oben geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet. |

## 6.9 Blinkerschalter




Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Blinker aus |
| ⇦ | Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück. |
| ⇨ | Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück. |

Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

## 6.10 Kontrollleuchtenübersicht




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
| | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. |
| | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |
| ⇦⇨ | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |

## 6.11 Kraftstofftankverschluss öffnen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

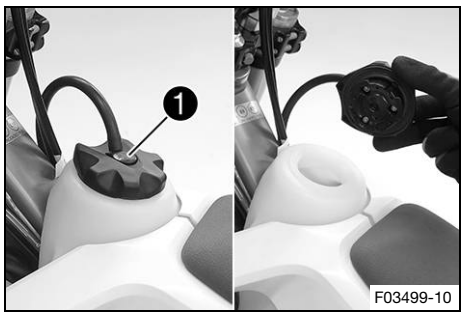
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Hinweis**

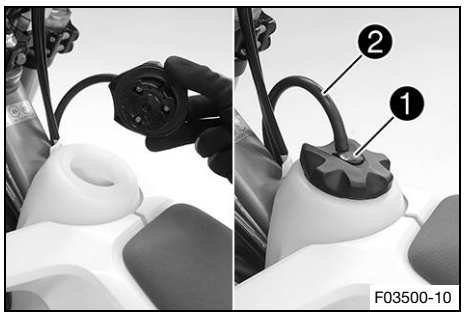
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.12 Kraftstofftankverschluss schließen

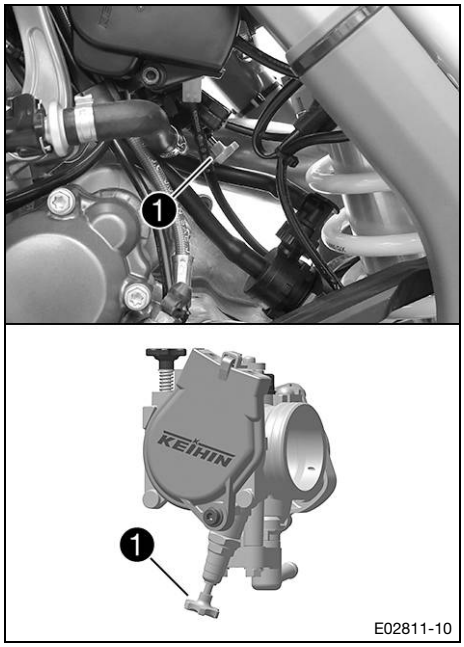



- Kraftstofftankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

**Info**

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.13 Kaltstartknopf




Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.

Bei kaltem Motor und geringer Umgebungstemperatur verlängert die elektronische Kraftstoffeinspritzung die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gedrückt wird.

Wenn kurz Gas gegeben und der Gasdrehgriff losgelassen wird, oder der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

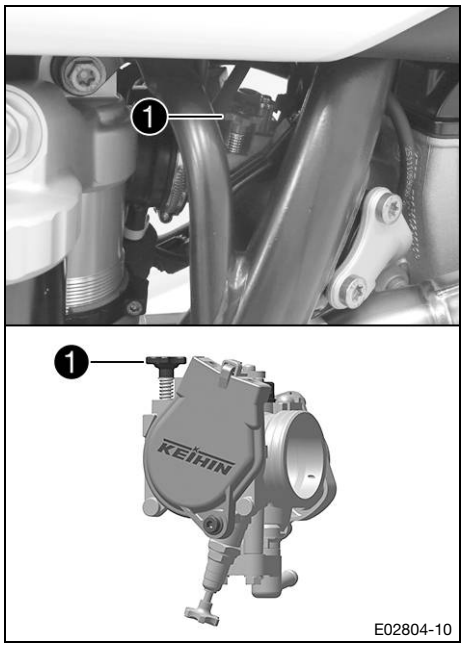
**Info**

Kontrollieren, ob der Kaltstartknopf in die Grundstellung zurückgekehrt ist.

**Mögliche Zustände**

- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung.

## 6.14 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube




Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.

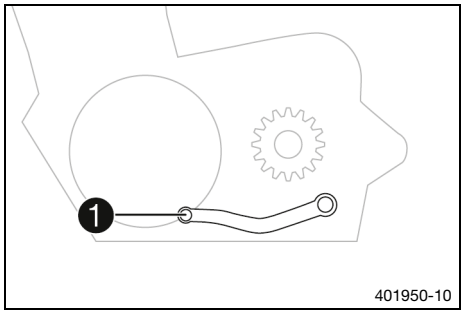
Ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.

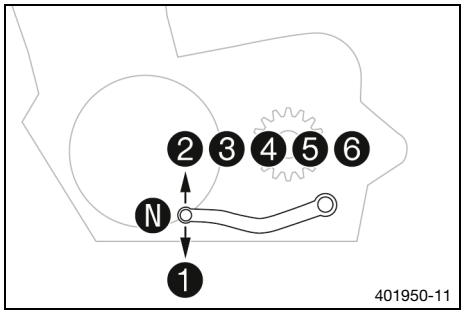
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

## 6.15 Schalthebel

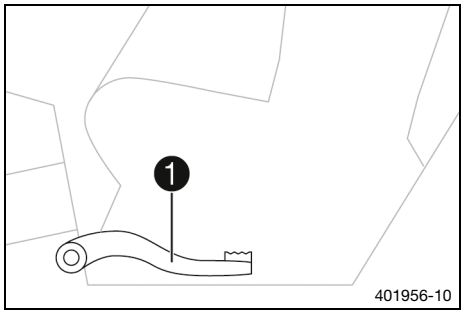



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



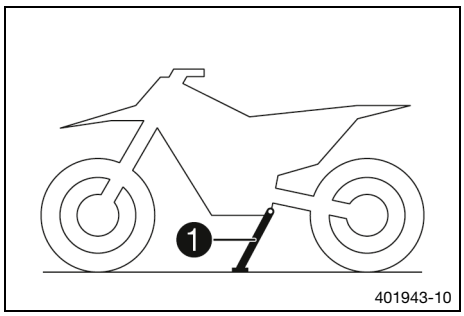

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.16 Fußbremshebel

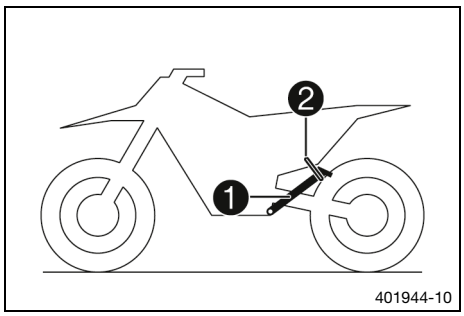



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## 6.17 Seitenständer



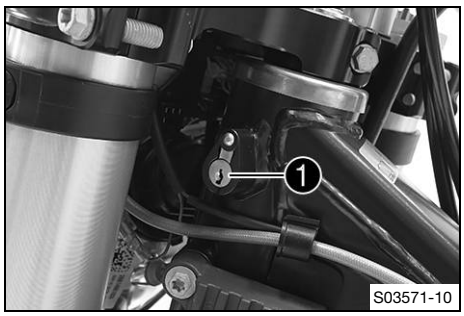

Der Seitenständer ❶ ist an der linken Fahrzeugseite angebracht.




Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Haltegummi ❷ gesichert sein.

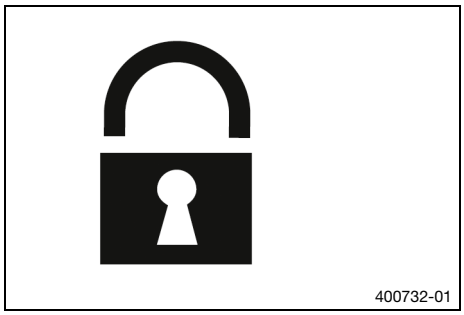
## 6.18 Lenkschloss




Das Lenkschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

## 6.19 Lenkung absperren

**Hinweis**
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



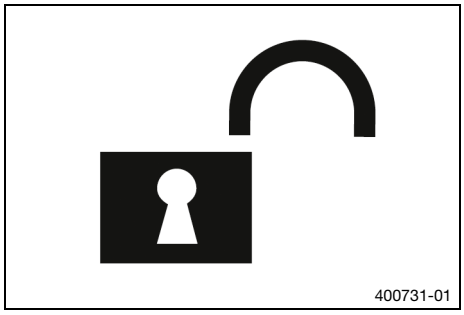

– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Lenkschloss regelmäßig schmieren.

| Universalölspray (📖 S. 156) |
|---|

– Schlüssel für Lenkschloss in das Lenkschloss (📖 S. 26) stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel für Lenkschloss abziehen.
✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

**Info**
Schlüssel für Lenkschloss nie im Lenkschloss stecken lassen.

## 6.20 Lenkung entsperren



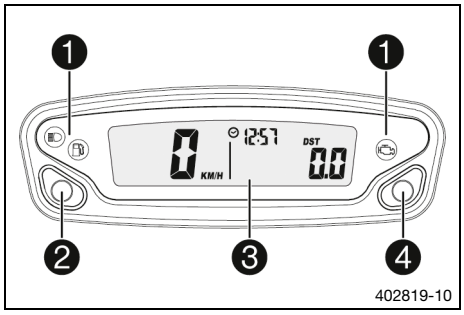

– Schlüssel für Lenkschloss in das Lenkschloss (📖 S. 26) stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel für Lenkschloss abziehen.

✔ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

**Info**
Schlüssel für Lenkschloss nie im Lenkschloss stecken lassen.

# 7 KOMBIINSTRUMENT

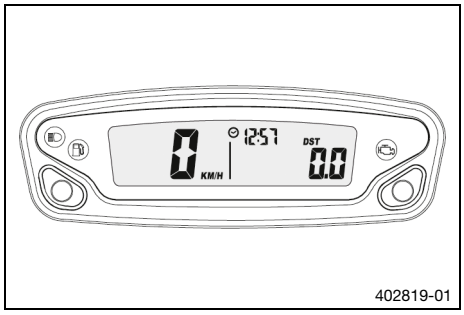
## 7.1 Kombiinstrumentübersicht



402819-10

1. Kontrollleuchtenübersicht (S. 22)
2. Linke Taste
3. Display
4. Rechte Taste

## 7.2 Aktivierung

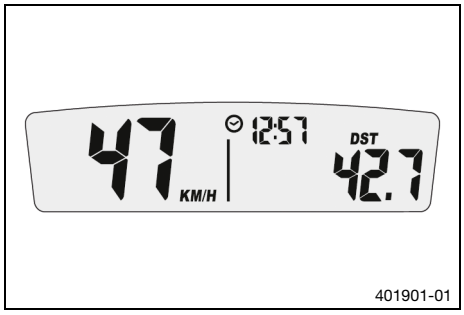


402819-01

**Kombiinstrument aktivieren**

Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlsensor ein Impuls kommt.

## 7.3 Meldung am Kombiinstrument

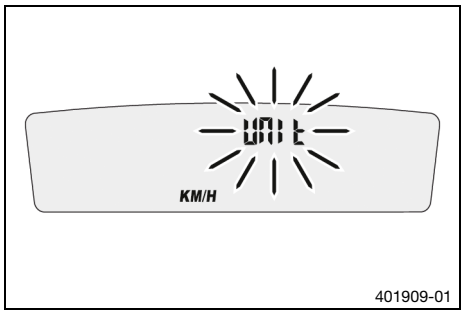


401901-01

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| LO | Batteriespannung des Kombiinstruments – Batteriespannung des Kombiinstruments ist zu niedrig. Kombiinstrumentbatterie wechseln. |
| | Service – Der Service ist fällig. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. |

## 7.4 Kombiinstrument einstellen

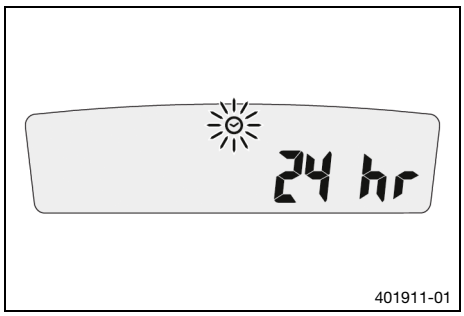


401909-01

**Bedingung**

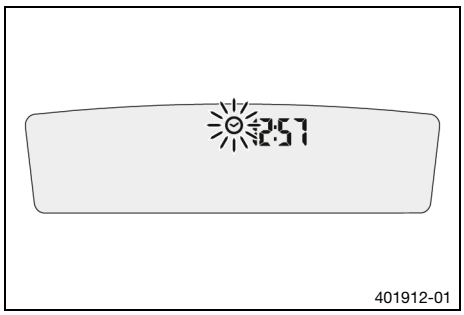
Das Motorrad steht.

– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.



401911-01

– 5 Sekunden warten.
  ✓ Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24-h-Anzeige oder die 12-h-Anzeige der Uhr zu wählen.

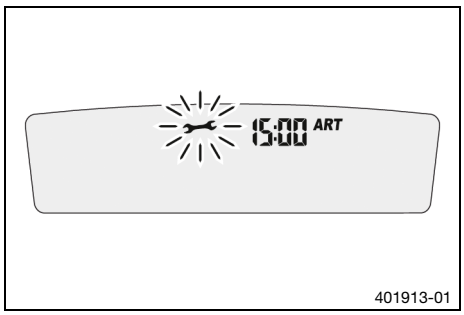


401912-01

– 5 Sekunden warten.
  ✓ Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

**Uhrzeit zurückstellen**
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

**Uhrzeit vorstellen**
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.

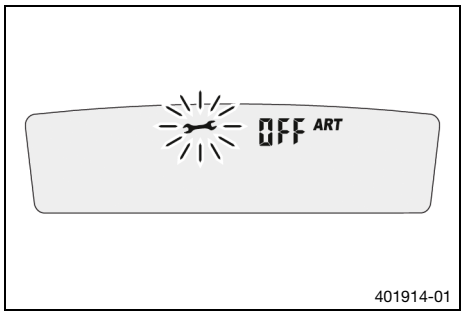


401913-01

– 5 Sekunden warten.
  ✓ Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol 🔧 blinkt.

**Serviceintervall verkürzen**
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

**Serviceintervall verlängern**
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.



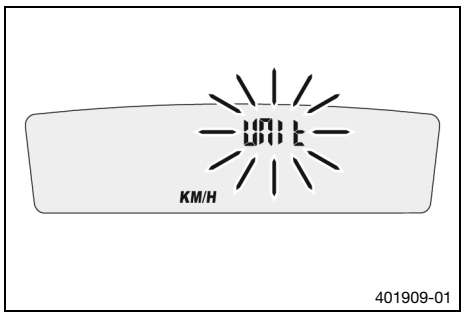
401914-01

**Serviceintervallanzeige abschalten**
– Linke Taste gedrückt halten.
  ✓ **off** erscheint im Display.

## 7.5 Kilometer oder Meilen einstellen

**Info**
Wenn die Einheit gewechselt wird, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.

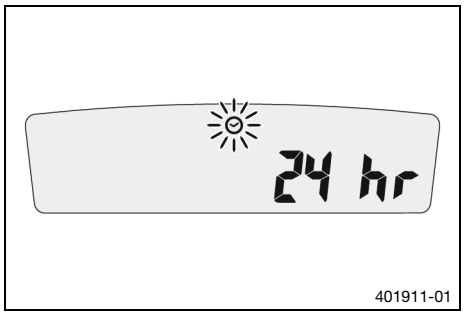
**Bedingung**
Das Motorrad steht.



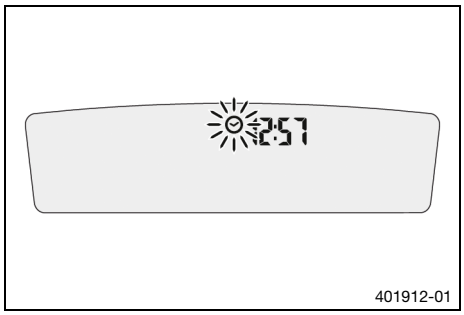

– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.

## 7.6 Uhrzeit einstellen

**Bedingung**
Das Motorrad steht.




– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Uhr ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24-h-Anzeige oder die 12-h-Anzeige der Uhr zu wählen.



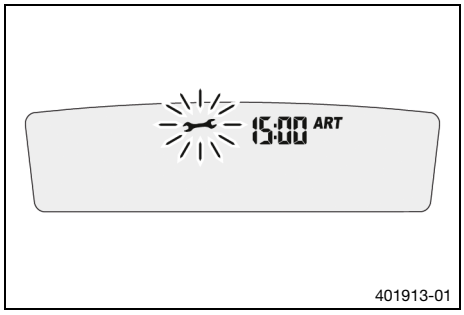

– 5 Sekunden warten.
  ✓ Kombiinstrument wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

**Uhrzeit zurückstellen**
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

**Uhrzeit vorstellen**
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.

## 7.7 Serviceanzeige einstellen

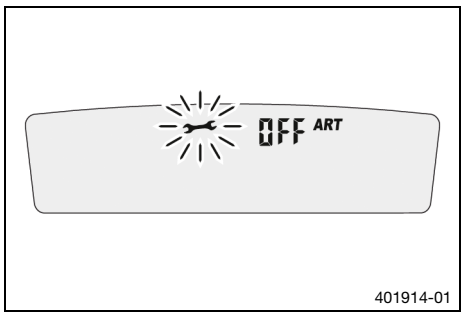
**Bedingung**
Das Motorrad steht.




– Beide Tasten 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Serviceanzeige 🔧 blinkt.

**Serviceintervall verkürzen**
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

**Serviceintervall verlängern**
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.



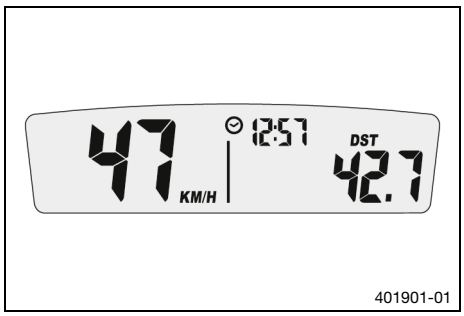
401914-01

**Serviceintervallanzeige abschalten**

– Linke Taste gedrückt halten.

✓ **off** erscheint im Display.

## 7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1



401901-01

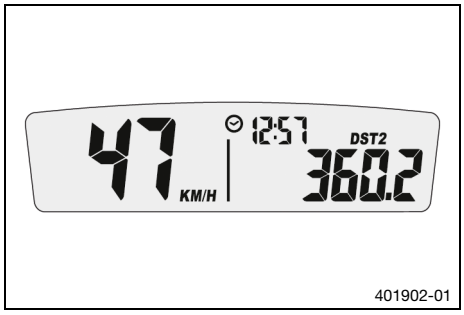
– Eine der Tasten drücken, bis **DST** im Kombiinstrument angezeigt wird.

**KM/H** oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
**DST** zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

**Info**
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

## 7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2



401902-01

– Eine der Tasten drücken, bis **DST2** im Kombiinstrument angezeigt wird.

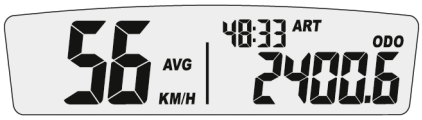
**KM/H** oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
**DST2** zeigt die Wegstrecke 2 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

**Info**
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST2** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |

| | |
|---|---|
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST2** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

## 7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke




401903-01

– Eine der Tasten drücken, bis **AVG**, **ART** und **ODO** im Kombiinstrument angezeigt werden.

**AVG** zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.
**ART** zeigt die Betriebsstunden an.
**ODO** zeigt die Gesamtwegstrecke an.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | GABELSCHLÜSSELSYMBOL zeigt die verbleibenden Betriebsstunden bis zum nächsten Service an. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **AVG** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

## 8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

**Warnung**

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Sozius mit.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Info**

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 88)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 91)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 96)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 130)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

**Info**
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

**Info**
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten einhalten.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |

**Info**
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 34)

## 8.2 Motor einfahren

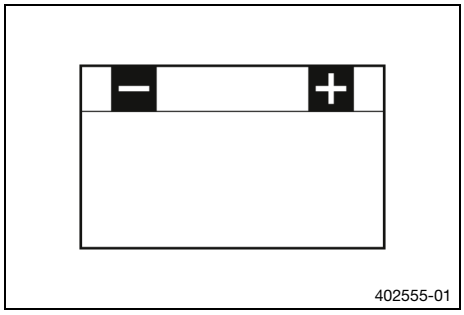
– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| maximale Motordrehzahl | |
| während der ersten Betriebsstunde | 7.000 1/min |
| maximale Motorleistung | |
| während der ersten 3 Betriebsstunden | ≤ 75 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen




Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 6 °C (43 °F) mehr Startleistung.

Mehrere Startversuche können nötig sein. Dazu 5 Sekunden die Starttaste drücken und zwischen den Startversuchen 15 Sekunden warten. Bei niedrigen Temperaturen eine Wartezeit von 30 Sekunden einhalten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Lithium-Ionen-Batterie nicht beschädigt wird.

Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

Stets darauf achten, dass die Lithium-Ionen-Batterie geladen ist, damit bei niedrigen Temperaturen genügend Reserven für den ersten Start vorhanden sind.

Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehler kontrollieren.

## 8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

**Info**
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. (S. 72)

**Info**
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.

**Erschwerte Einsatzbedingungen sind:**
- Fahrten in trockenem Sand. (S. 35)
- Fahrten in nassem Sand. (S. 36)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (S. 36)
- Fahrten bei hohen Temperaturen oder langsame Fahrt. (S. 37)
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (S. 37)

## 8.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten




– Luftfilter-Staubschutz montieren.

| Luftfilter-Staubschutz (79006920000) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör beachten.




– Luftfilter-Sandschutz montieren.

| |
|---|
| Luftfilter-Sandschutz (79006922000) |

**Info**
Montageanleitung für **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör beachten.

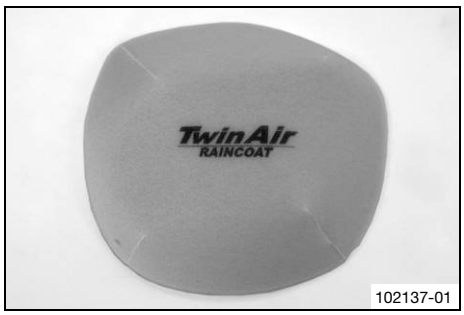



– Kette reinigen.
– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

| |
|---|
| Universalölspray (📖 S. 156) |

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten




– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| |
|---|
| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |

**Info**
Montageanleitung für **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör beachten.




– Kette reinigen.
– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

| |
|---|
| Universalölspray (📖 S. 156) |

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten




– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| |
|---|
| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |

**Info**
Montageanleitung für **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör beachten.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (S. 137)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

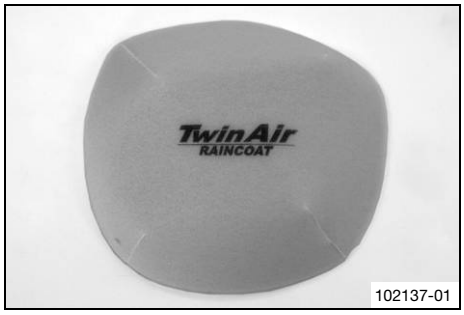
**Info**
Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

| |
|---|
| Kettenreinigungsmittel (S. 155) |

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 122)

## 8.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten



102137-01

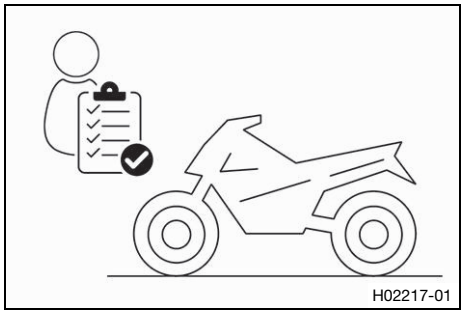
– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| |
|---|
| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |

**Info**
Montageanleitung für **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör beachten.

## 9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Motorölstand kontrollieren. (S. 133)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 92)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 97)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 93)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 99)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 122)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 81)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 84)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 82)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 106)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 106)

**Bedingung**
Einsatz im Gelände

- Sicherstellen, dass die Reifenhalter montiert sind.

- Speichenspannung kontrollieren. (S. 107)

**Info**
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 58)
- Gabelbeine entlüften. (S. 57)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

## 9.2 Fahrzeug starten

**Gefahr**

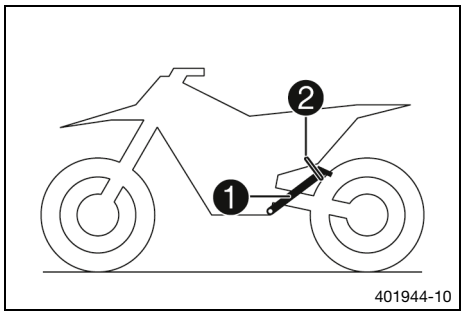
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Hinweis**

**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

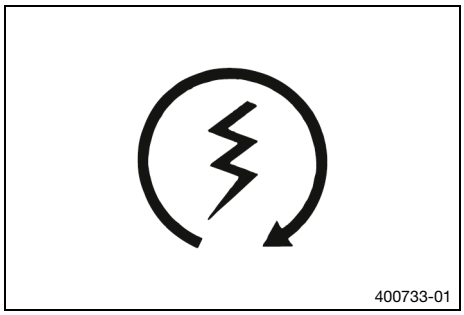



– Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Haltegummi ❷ sichern.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Zündschlüssel im Zündschloss in die Stellung ❍ drehen.
– Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.

**Bedingung**

Umgebungstemperatur: < 20 °C

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.




– Starttaste drücken.

**Info**

Starttaste maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 15 Sekunden warten.

Bei niedrigen Temperaturen eine Wartezeit von 30 Sekunden einhalten.

Bei Temperaturen unter 6 °C (43 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.

Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehler kontrollieren.

Während des Startvorganges leuchtet die Fehlfunktion-Kontrollleuchte.

## 9.3 Anfahren

**Info**

Schalten Sie vor der Fahrt das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 9.4 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.

– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

**Info**
Wenn beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auftreten, sofort anhalten, Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten bremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb bei Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

| |
|---|
| ≥ 2 min |

– Häufiges und längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

## 9.5 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.

– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen Sie wesentlich weniger abzubremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

## 9.6 Anhalten, Parken

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**
**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Zündschlüssel im Zündschloss, bei Leerlaufdrehzahl des Motors, in die Stellung ⊠ drehen.

**Info**
Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und die Zündung am Zündschloss eingeschaltet bleibt, wird die Stromversorgung der meisten elektrischen Verbraucher nicht unterbrochen. Dadurch wird die 12-V-Batterie entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

## 9.7 Transportieren

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

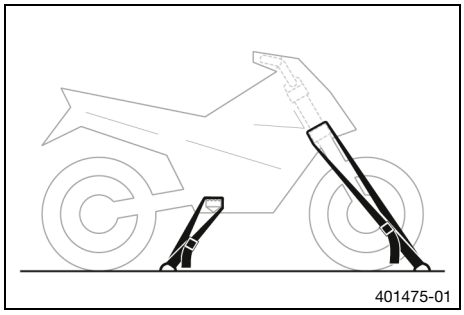
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.




– Motor abstellen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 9.8 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.

– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.

– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.

– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.

– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.

– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.

– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.

– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.

– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.

– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Materialschaden** Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

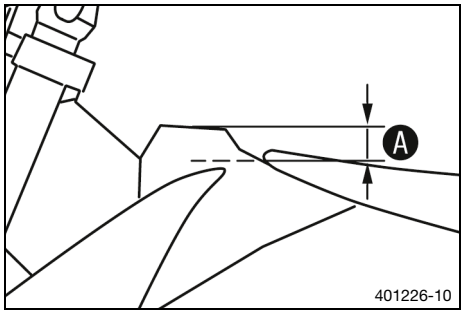
In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




– Motor abstellen.
– Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 22)
– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ | 35 mm |

| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | |
|---|---|
| Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (S. 154) | 8,5 l |

– Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 23)

## 10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im Husqvarna Motorcycles Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gern.

## 10.2 Pflichtarbeiten

| | alle 2.250 km | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | alle 1.500 km | | |
| | | | alle 750 km | |
| | nach 50 km | | | |
| Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. | ○ | ● | ● | ● |
| 12-V-Batterie kontrollieren und laden. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 93) | | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 99) | | ● | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 91) | | ● | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 97) | | ● | ● | ● |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 96) | | ● | ● | ● |
| Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 86) | | ● | ● | ● |
| Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 86) | | ● | ● | ● |
| Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● | |
| Federbein-Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Federbeinanlenkung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 106) | ○ | ● | ● | ● |
| Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 106) | ○ | ● | ● | ● |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 107) | ○ | ● | ● | ● |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 84) | | ● | ● | ● |
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 82) | ○ | ● | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 88) | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 92) | | ● | ● | ● |
| Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 63) | ○ | ● | ● | ● |
| Ventilspiel kontrollieren. 🔧 | ○ | | ● | |
| Kupplung kontrollieren. 🔧 | | | ● | |
| Deckeldichtung und Radial-Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln. 🔧 | | | ● | |
| Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 (📖 S. 133) | ○ | ● | ● | ● |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |

| | alle 2.250 km | | | |
|---|---|---|---|---|
| | alle 1.500 km | | | |
| | alle 750 km | | | |
| | nach 50 km | | | |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 121) | ○ | ● | ● | ● |
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | ○ | ● | ● | ● |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 72) | | ● | ● | ● |
| Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 77) | | | ● | |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | | | ● |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | | | ● |
| Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 118) | ○ | ● | ● | ● |
| Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 132) | ○ | ● | ● | ● |
| Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧 | | ● | ● | ● |
| Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Einlassmembran kontrollieren. 🔧 | | | | ● |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |
| Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** durchführen. 🔧 | ○ | ● | ● | ● |

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

## 10.3 Empfohlene Arbeiten

| | alle 48 Monate | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | alle 12 Monate | | | | |
| | alle 6.750 km | | | | |
| | nach 1.000 km | | | | |
| | nach 500 km | | | | |
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | ● | ● |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | ● | ● |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 89) | | | | ● | ● |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 65) | | | | ● | ● |
| Spark-Arrestor reinigen. 🔧 (📖 S. 75) | | | | ● | ● |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | ○ | | | | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | ○ | | | |
| Kraftstofffilter wechseln. 🔧 | | | ● | | |
| Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 124) | | | | | ● |

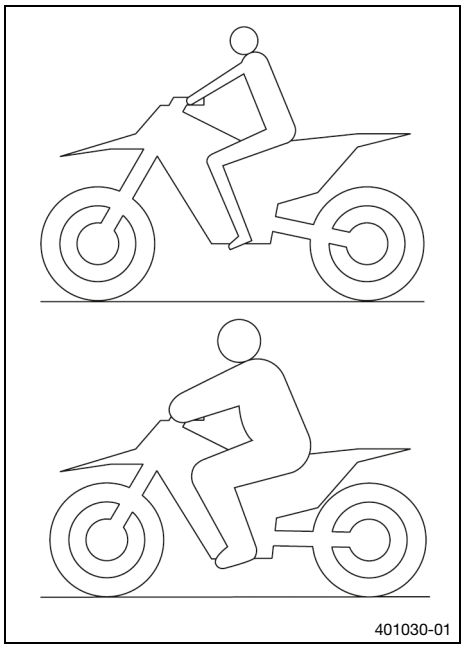
| | nach 500 km | nach 1.000 km | alle 6.750 km | alle 12 Monate | alle 48 Monate |
|---|---|---|---|---|---|
| Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. Kolben wechseln. Zylinder kontrollieren/vermessen. Zylinderkopf kontrollieren. Ventile, Ventilfedern und Ventilfederauflagen wechseln. Nockenwelle und Schlepphebel kontrollieren. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Radial-Wellendichtringe der Wasserpumpe wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Öldruck-Regelventil kontrollieren. Saugpumpe wechseln. Druckpumpe und Schmiersystem kontrollieren. Steuertrieb kontrollieren. Steuerkette wechseln. Alle Motorlager wechseln. Freilauf wechseln.) | | | • | | |

○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

## 11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.




- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- Husqvarna-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard Fahrergewicht | 75 … 85 kg |

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

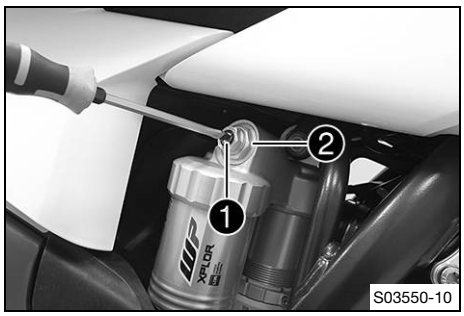
## 11.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
|---|---|
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 11.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Highspeed | |
|---|---|
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

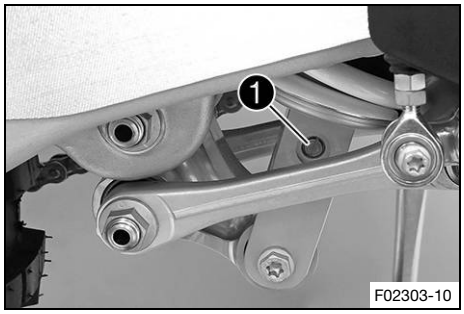
## 11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |

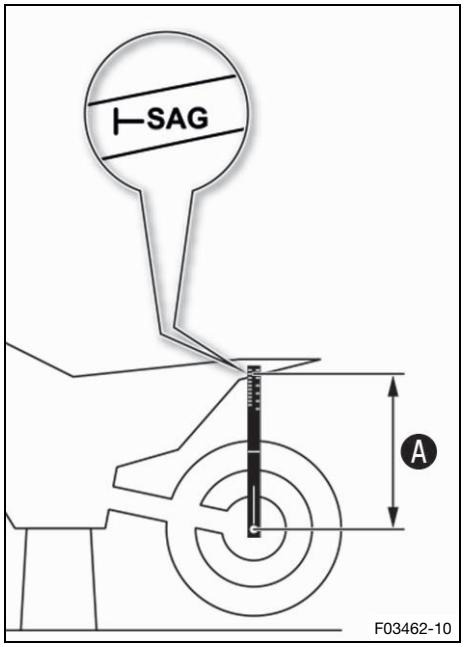
**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)




**Hauptarbeit**

– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

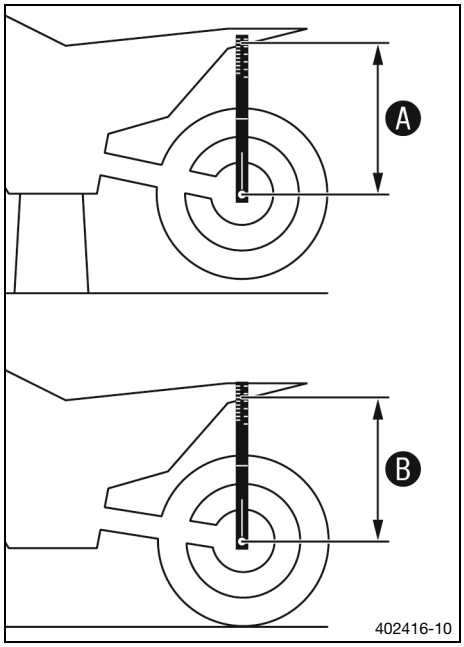
| Durchhanglehre (00029090500) |
|---|
| Durchhanglehre-Bolzen (00029990010) |

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 49)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

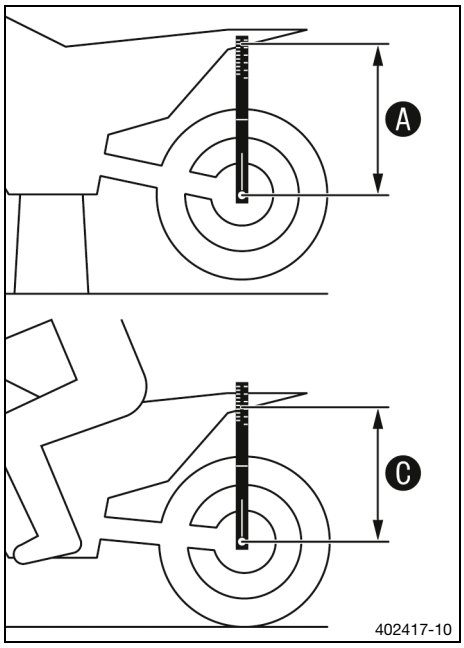
**Info**
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang | 37 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 51)

## 11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 49)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang | 110 mm |

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
– Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 52)

## 11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

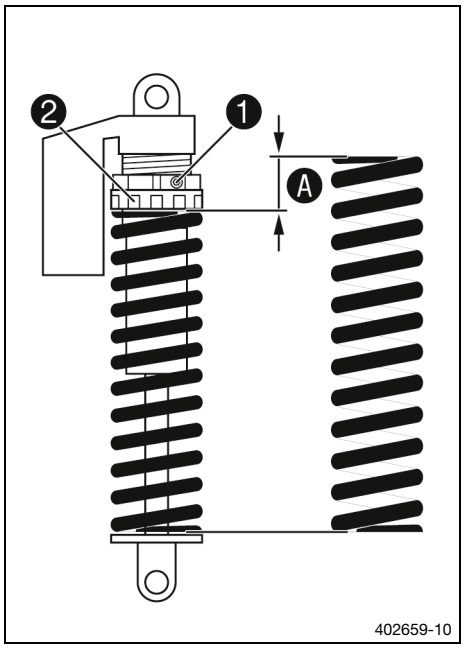
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 66)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| Hakenschlüssel (90129051000) |
|---|

**Info**

Wenn die Feder nicht ganz entspannt werden kann, muss zur genauen Messung der Federlänge die Feder ausgebaut werden.

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Federvorspannung | 12 mm |

**Info**

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

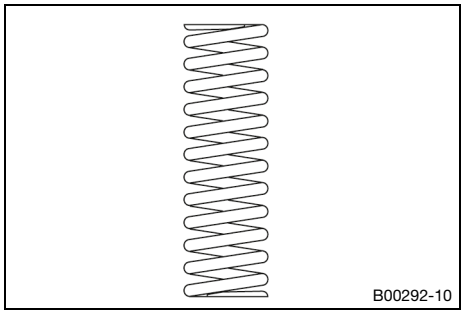
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 68)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 11.10 Fahrtdurchhang einstellen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 66)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

| Federrate | |
|---|---|
| Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg | 39 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg | 42 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg | 45 N/mm |

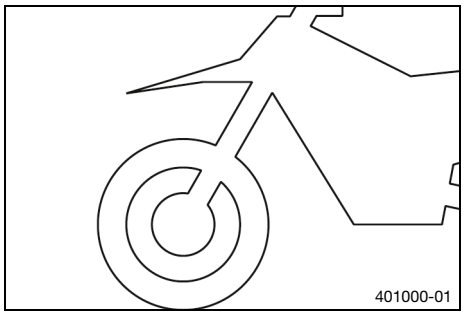
**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt. Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. 🔧 (📖 S. 68)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 50)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 50)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (📖 S. 49)

## 11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

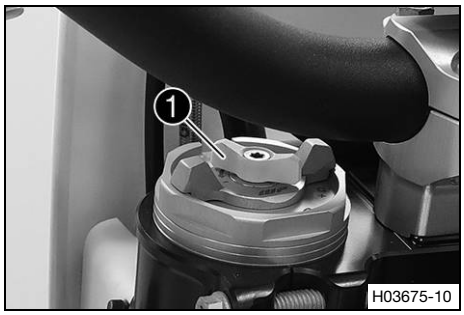
**Info**
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.




– Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
– Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
– Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

## 11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.




– Weißes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




– Rotes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

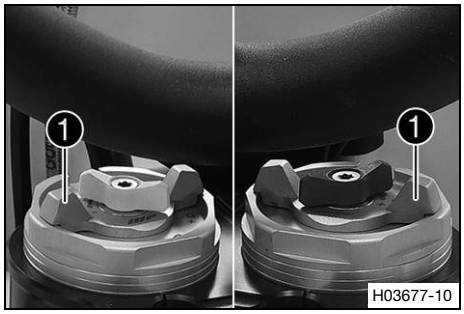
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 57)

**Hauptarbeit**
– Die T-Handgriffe ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
✓ Die Markierung **+0** fluchtet an beiden Gabelbeinen mit dem rechten T-Handgriff.

**Info**
Die Einstellung nur per Hand vornehmen. Kein Werkzeug verwenden.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Die T-Handgriffe im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

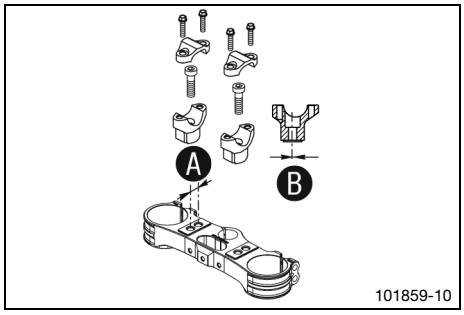
| Federvorspannung - Preload-Adjuster | |
|---|---|
| Komfort | **+0** |
| Standard | **+0** |
| Sport | **+3** |

✓ Die T-Handgriffe rasten auf den Zahlenwerten fühlbar ein.

**Info**
Die Federvorspannung nur auf die Zahlenwerte einstellen, da zwischen den Zahlenwerten die Vorspannung nicht einrastet.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.
Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.
Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 57)

## 11.15 Lenkerposition




An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓐ | 15 mm |

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand Ⓑ | 3,5 mm |

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden.

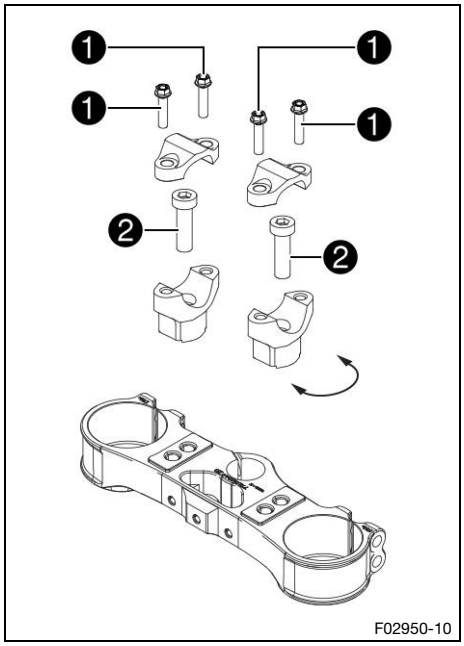
## 11.16 Lenkerposition einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.




– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.

– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm **Loctite® 243™** |

**Info**

Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

**Info**

Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

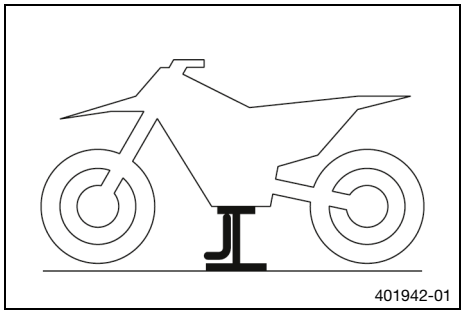
– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben


401942-01

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (81329955100) |
|---|

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

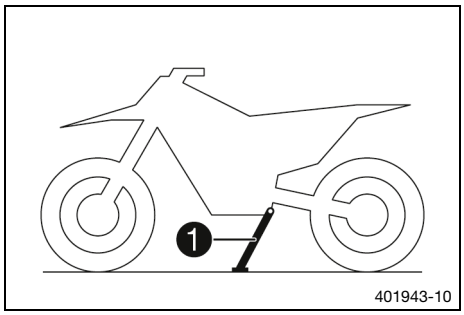
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



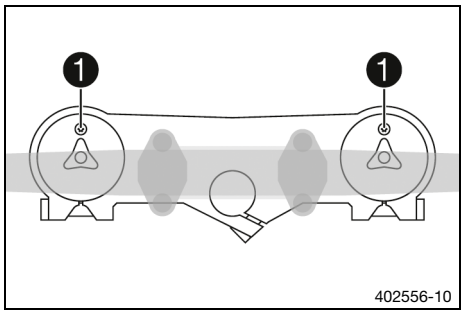
401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

**Info**

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

## 12.3 Gabelbeine entlüften



402556-10

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)

**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

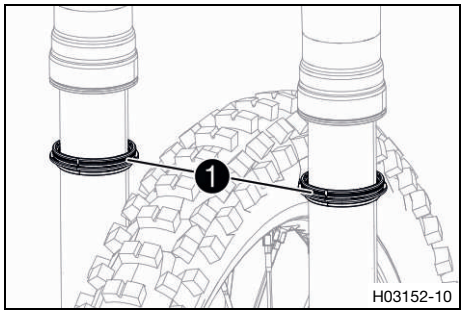
✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 58)

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

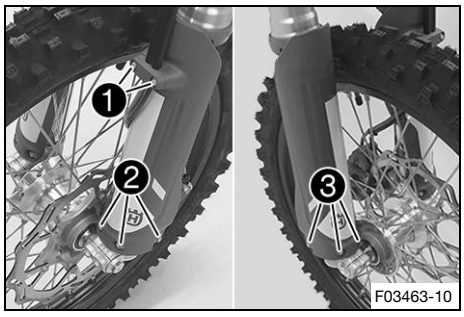
| Universalölspray (📖 S. 156) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

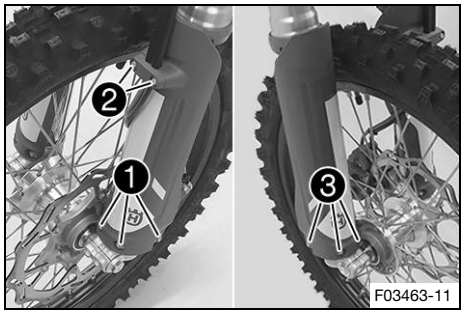
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 59)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 12.5 Gabelschutz ausbauen




– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

## 12.6 Gabelschutz einbauen




– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

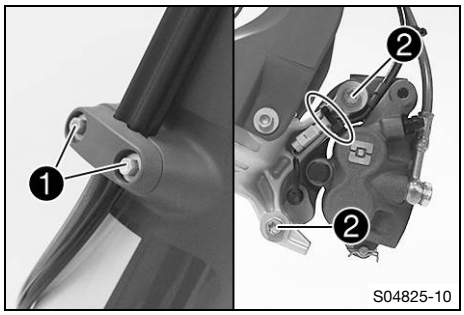
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 12.7 Gabelbeine ausbauen

**Vorarbeit**

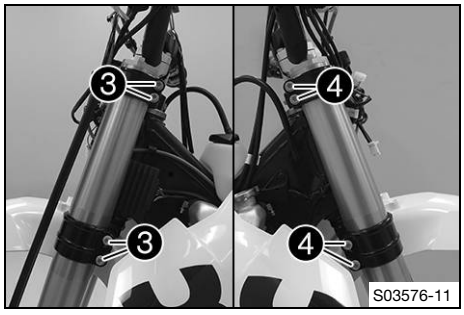
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 115)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 102)




**Hauptarbeit**

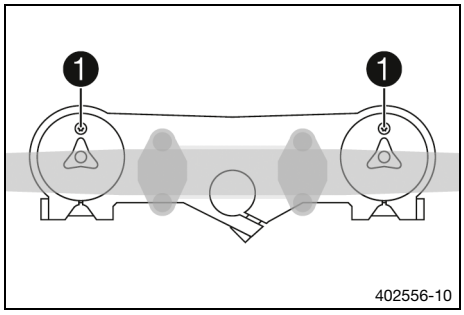
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.




– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

## 12.8 Gabelbeine einbauen




**Hauptarbeit**

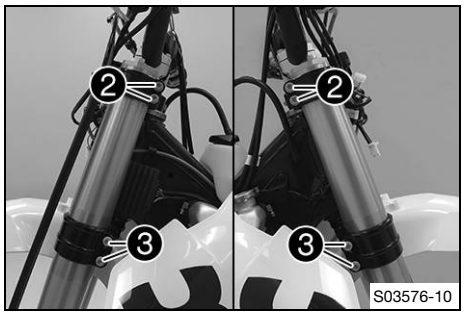
– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorn positioniert.

**Info**

Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement).

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❷ festziehen.

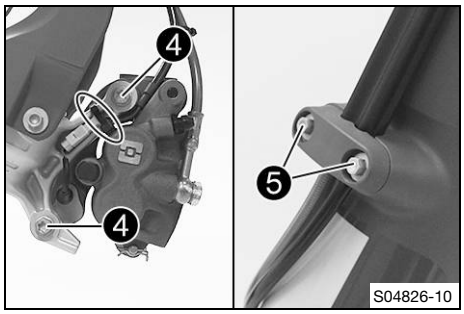
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Vorderrad einbauen. (S. 103)

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 115)

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 118)

## 12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

**Vorarbeit**

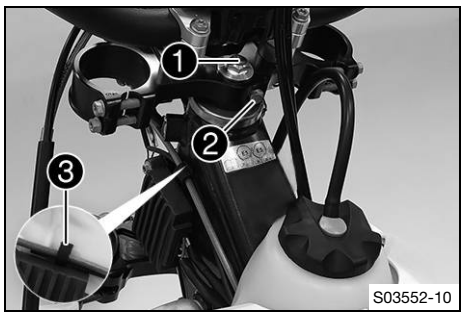
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 115)

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 57)

– Vorderrad ausbauen. (S. 102)

– Gabelbeine ausbauen. (S. 59)

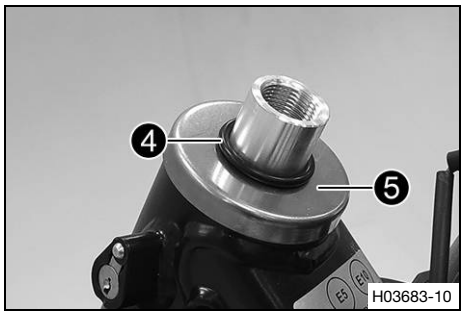
– Kotflügel vorn ausbauen. (S. 65)




**Hauptarbeit**

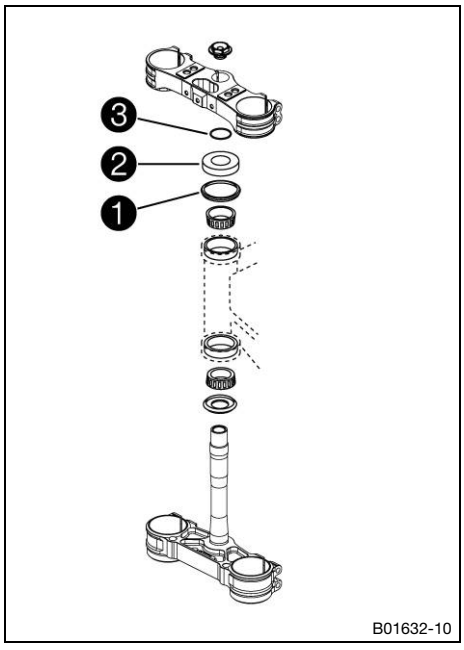
– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Kabelhalter ❸ vor dem linken Kühler öffnen und Kupplungsleitung aushängen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigung schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.




– O-Ring ❹ und Schutzring ❺ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 12.10 Untere Gabelbrücke einbauen




**Hauptarbeit**

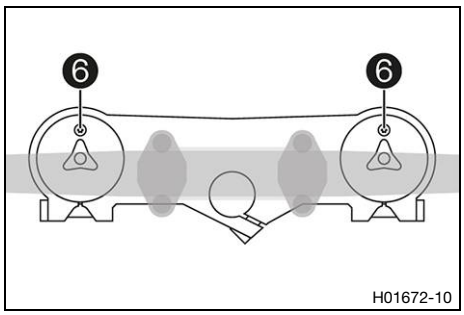
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 155) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr positionieren. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ montieren.




– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Kupplungsleitung mit Kabelhalter ❺ montieren.

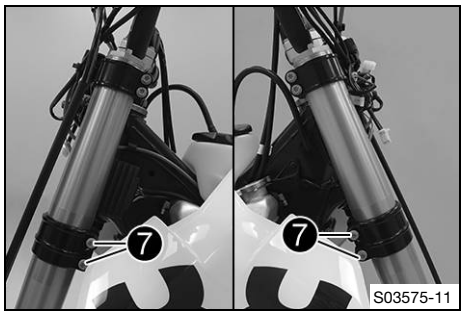



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❻ sind nach vorn positioniert.

**Info**

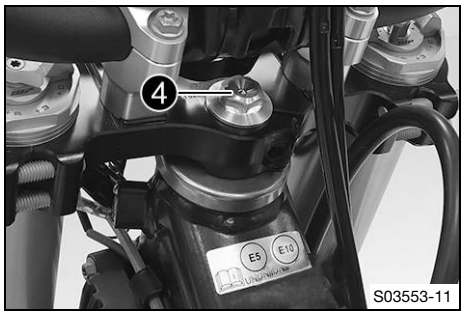
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❼ festziehen.

Vorgabe

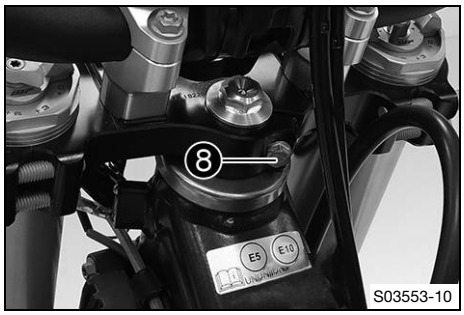
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

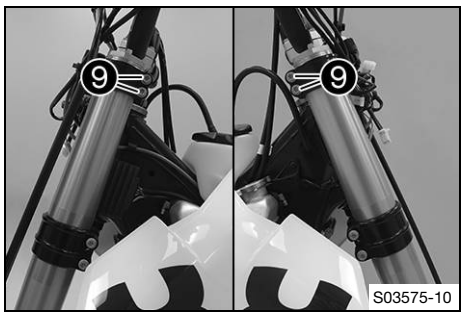
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

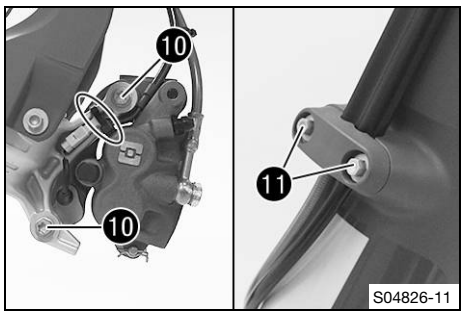
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm<br>**Loctite® 243™** |




– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 66)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 103)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 115)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 63)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 118)

## 12.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

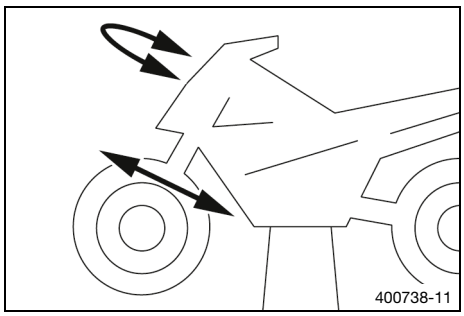
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)




**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:

– Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 64)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:

– Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 64)

– Steuerkopflager kontrollieren und ggf. erneuern.

– Lenkanschlagschrauben auf korrekte Einstellung und Sicherung kontrollieren.

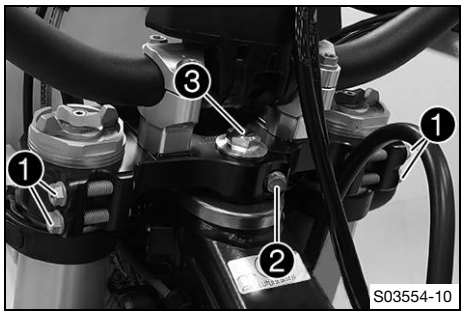
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 57)

## 12.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 57)




**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ lösen.

– Schraube ❷ entfernen.

– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

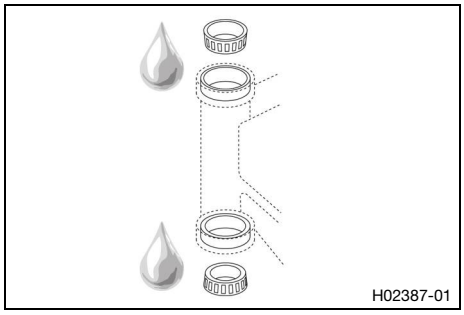
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm<br>**Loctite® 243™** |

**Nacharbeit**

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (S. 63)

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 57)

## 12.13 Steuerkopflager schmieren

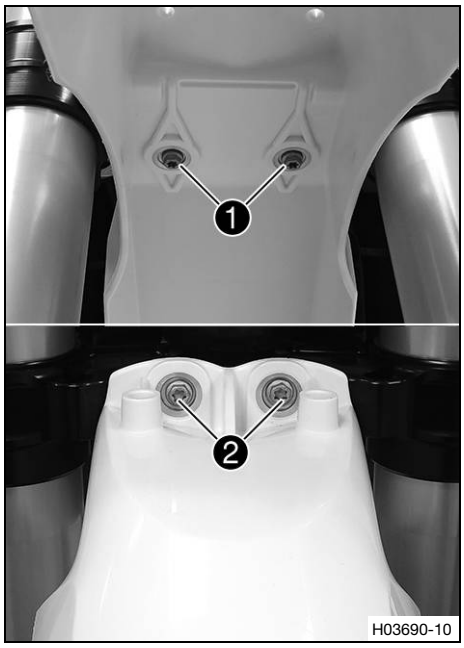



– Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 60)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 61)

**Info**
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

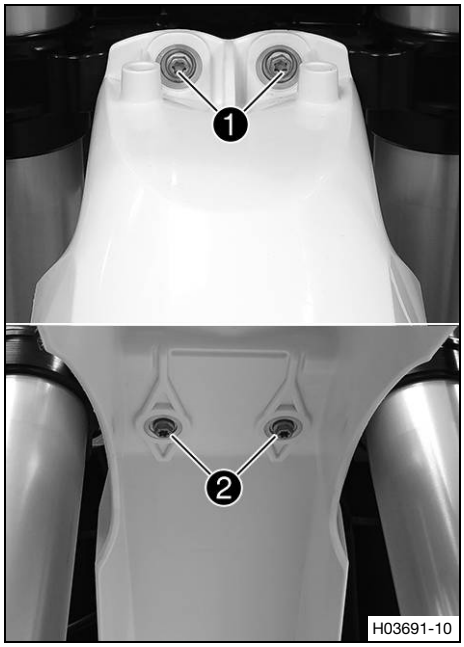
## 12.14 Kotflügel vorn ausbauen

**Vorarbeit**
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 115)




**Hauptarbeit**
– Schrauben ❶ entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

## 12.15 Kotflügel vorn einbauen




**Hauptarbeit**

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

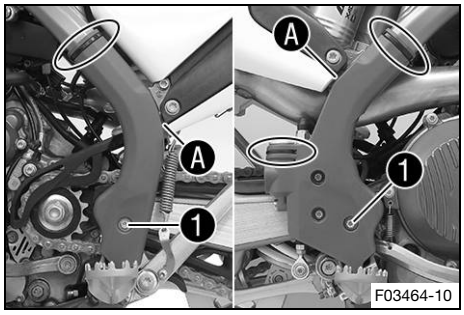
**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 115)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 118)

## 12.16 Federbein ausbauen

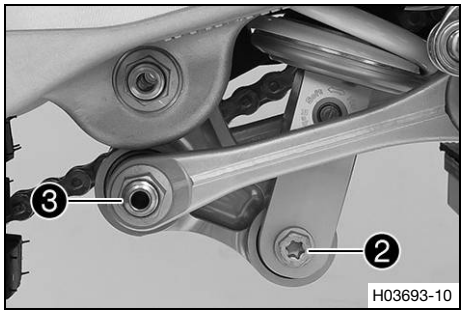
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)



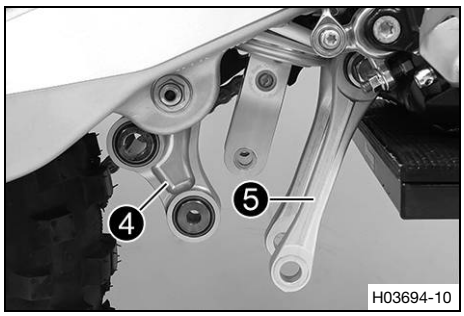

**Hauptarbeit**

– Die Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Rahmenschutz im Bereich Ⓐ aushängen und abnehmen.




– Schraube ❷ entfernen.
– Verschraubung ❸ entfernen.

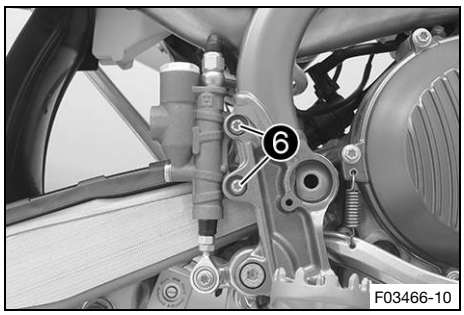
**Info**
Schwinge leicht anheben, damit die Schrauben leichter entfernt werden können.




– Winkelhebel ❹ nach hinten drücken.
– Verbindungshebel ❺ nach unten drücken.




– Steckerverbindung des Bremslichtschalters trennen.



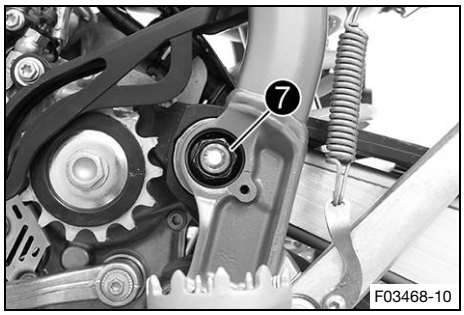

– Schrauben ❻ entfernen.
– Fußbremszylinder von der Druckstange abziehen.




– Verbindungsglied der Kette entfernen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Kette abnehmen.




– Mutter ❼ entfernen und Schwingenbolzen herausziehen.
– Schwinge nach hinten schieben und gegen Umfallen sichern.




– Federbein halten und Schraube ❽ entfernen.
– Federbein vorsichtig nach unten entfernen.

## 12.17 Federbein einbauen

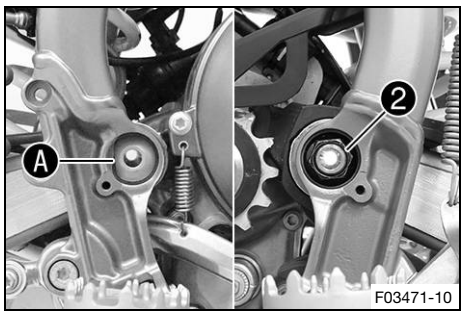



**Hauptarbeit**

– Federbein vorsichtig von unten im Fahrzeug positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M10 | 60 Nm **Loctite® 2701™** |



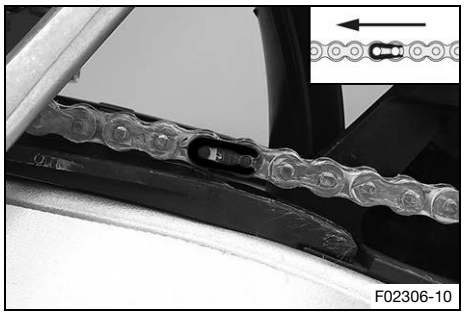

– Schwinge positionieren und Schwingenbolzen montieren.

**Info**
Auf die Flachstelle Ⓐ achten.

– Mutter ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

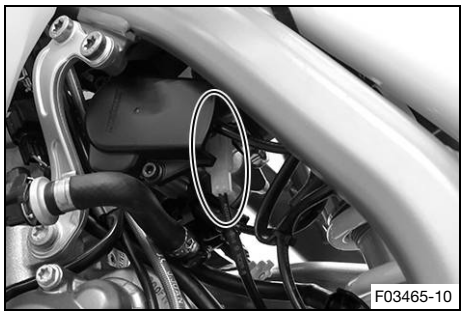
| | | |
|---|---|---|
| Mutter Schwingenbolzen | M16x1,5 | 100 Nm |



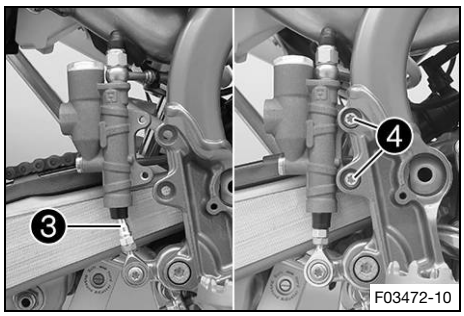

– Kette montieren.
– Kette mit Verbindungsglied verbinden.

Vorgabe

| |
|---|
| Die geschlossene Seite der Kettenschlosssicherung muss in Laufrichtung zeigen. |



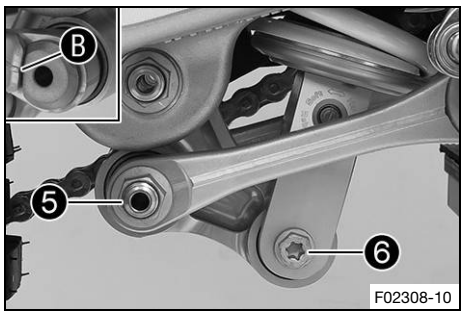

– Steckerverbindung des Bremslichtschalters zusammenstecken.




– Fußbremszylinder positionieren.
  ✓ Die Druckstange ❸ greift in den Fußbremszylinder ein.
  ✓ Die Staubmanschette ist korrekt positioniert.
– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❺ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 60 Nm |

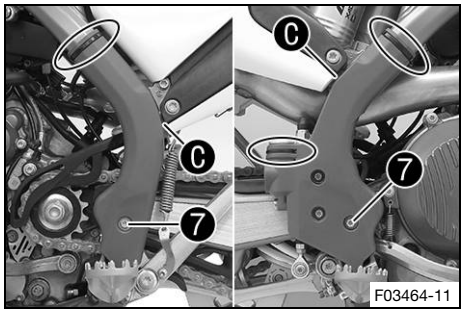
**Info**
Auf die Flachstelle Ⓑ achten.

– Schraube ❻ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

**Info**
Schwinge leicht anheben, damit die Schraube leichter montiert werden kann.




– Rahmenschutz im Bereich Ⓒ einhängen und positionieren.
– Schrauben ❼ mit Scheiben montieren und festziehen.

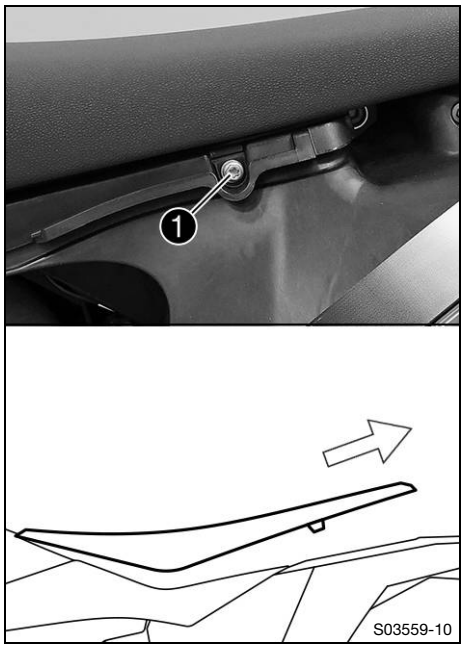
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm |

– Neue Kabelbinder montieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 12.18 Sitzbank abnehmen



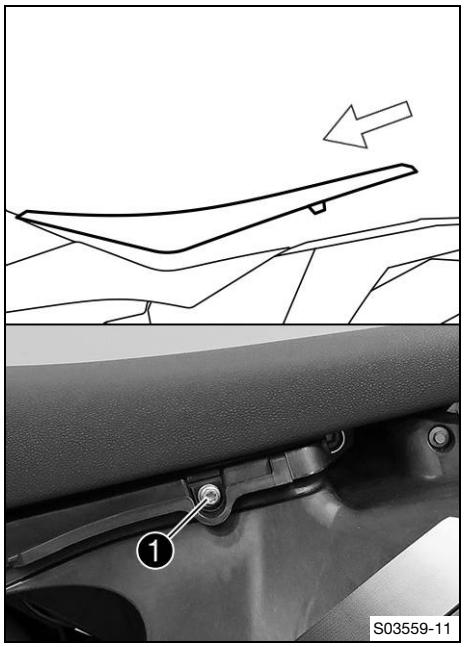

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)

**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ mit Buchse entfernen.
– Sitzbank zurückziehen und nach oben abnehmen.

## 12.19 Sitzbank montieren




**Hauptarbeit**

– Sitzbank vorn an der Bundbuchse des Kraftstofftanks und hinten in der Halterung einhängen.
– Sitzbank nach vorn schieben.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.
– Schraube ❶ mit Buchse montieren und festziehen.

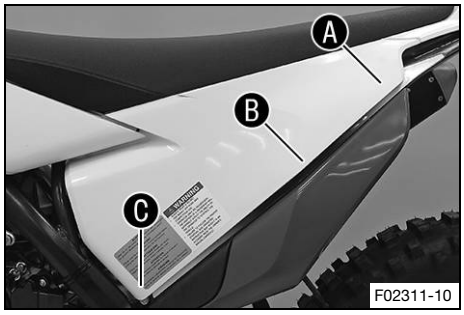
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Sitzbank-befestigung hinten | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

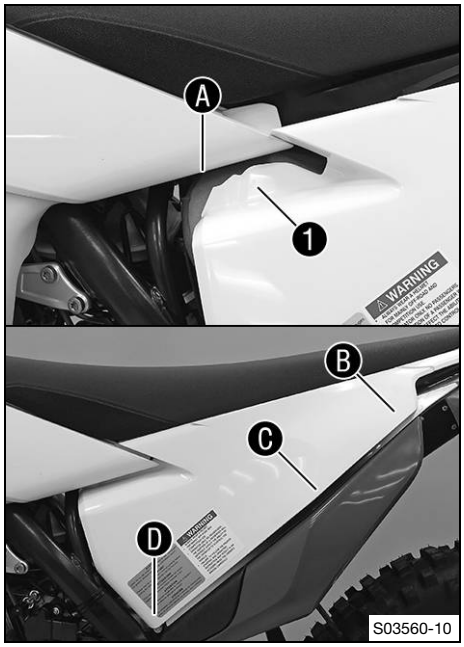
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen




– Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ, Ⓑ und Ⓒ seitlich abziehen und nach hinten abnehmen.

## 12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen




– Lasche ❶ des Luftfilterkasten-Deckels im Bereich Ⓐ einhängen und nach vorn schieben.
– Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓑ, Ⓒ und Ⓓ einrasten.

## 12.22 Luftfilter ausbauen

**Hinweis**
**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

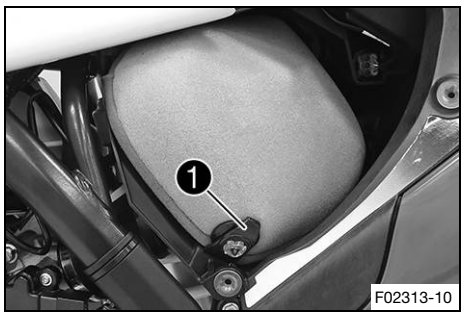
Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

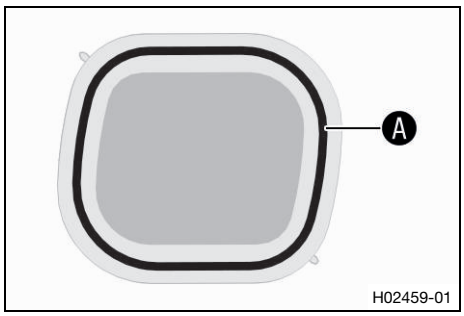
**Vorarbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)




**Hauptarbeit**

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

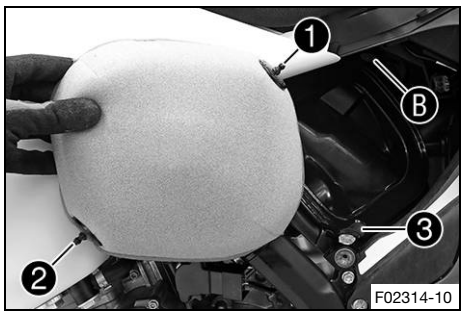
## 12.23 Luftfilter einbauen




**Hauptarbeit**

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

| Langzeitfett (📖 S. 155) |
|---|




– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen ❶ in Buchse Ⓑ positionieren.
  ✔ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche ❸ einhängen.
  ✔ Haltezapfen ❷ wird mit Haltelasche ❸ fixiert.

**Info**
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

**Nacharbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 12.24 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 71)




**Hauptarbeit**

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 155) |
|---|

**Info**
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 155) |
|---|

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

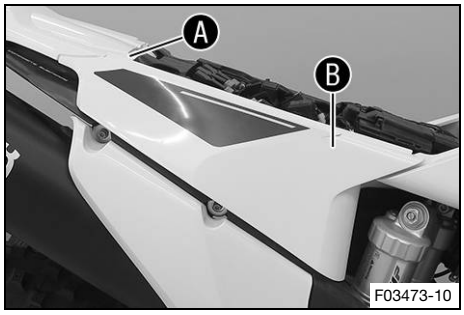
**Nacharbeit**

– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 72)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 12.25 Seitenverkleidung rechts ausbauen

**Vorarbeit**

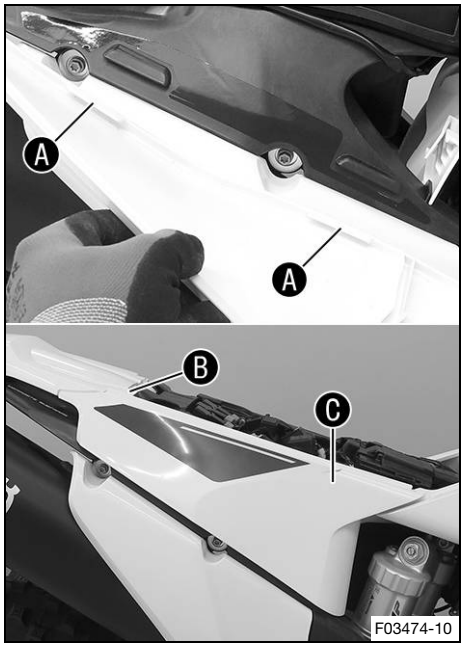
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)




**Hauptarbeit**

– Seitenverkleidung im Bereich Ⓐ aushängen, im Bereich Ⓑ seitlich abziehen und nach unten abnehmen.

## 12.26 Seitenverkleidung rechts einbauen




**Hauptarbeit**

– Seitenverkleidung mit den Haltenasen Ⓐ von unten einhängen und nach oben schieben.
– Seitenverkleidung in den Bereichen Ⓑ und Ⓒ einrasten.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 12.27 Endschalldämpfer ausbauen

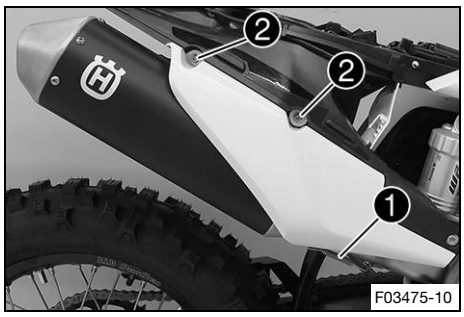
**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 73)



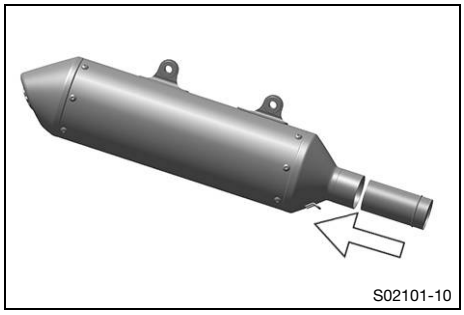

**Hauptarbeit**

– Feder ❶ aushängen.

| Federhaken (50305017000C1) |
|---|

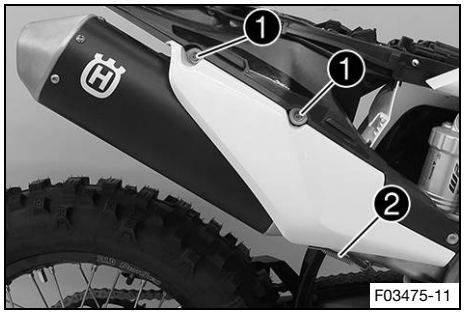
– Schrauben ❷ entfernen und Endschalldämpfer mit Katalysator abnehmen.

## 12.28 Endschalldämpfer einbauen




**Hauptarbeit**

– Katalysator im Endschalldämpfer positionieren.




– Endschalldämpfer positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Feder ❷ einhängen.

| |
|---|
| Federhaken (50305017000C1) |

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 74)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 12.29 Spark-Arrestor reinigen

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

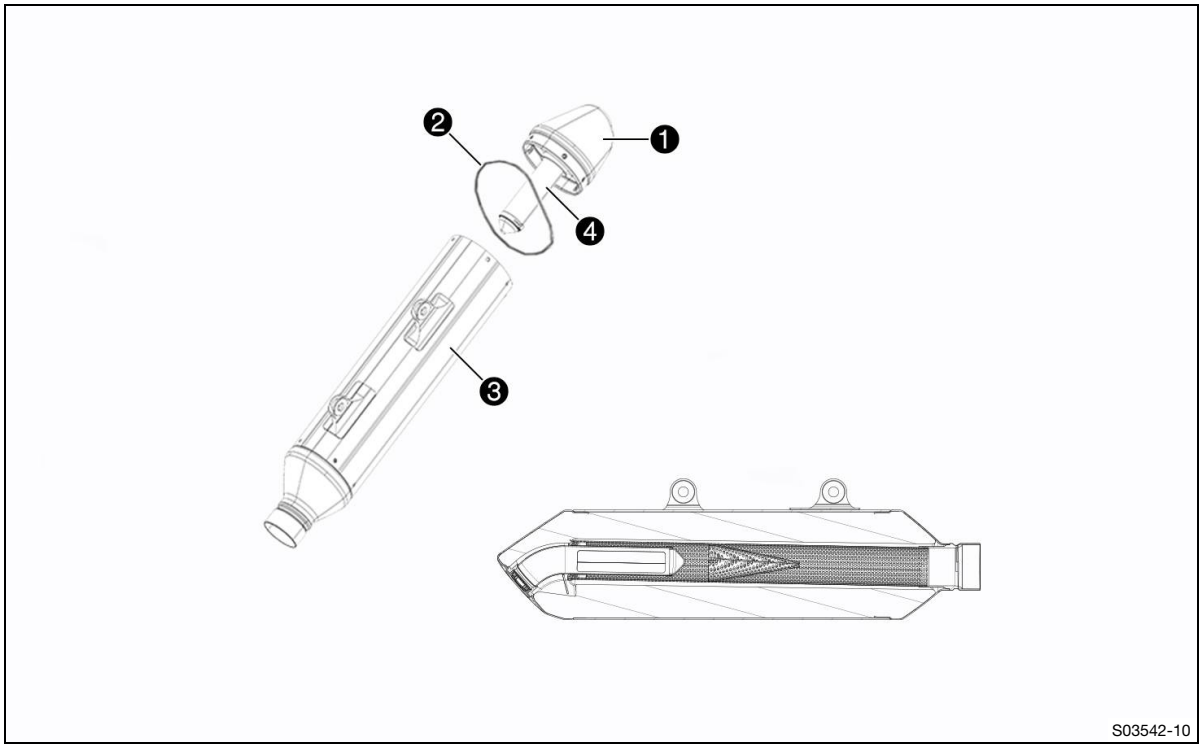
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Info**

Im Laufe der Zeit lagern sich am Sieb des Spark-Arrestor Rußpartikel ab.
Dadurch verändert sich die Leistungscharakteristik.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 73)
– Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 74)




**Hauptarbeit**

– Alle Schrauben entfernen, Endkappe ❶ mit O-Ring ❷ abnehmen.

**Info**
Glasfasergarn-Füllung nicht entfernen.

**Vorsicht**
**Gesundheitsgefahr** Rußpartikel reizen Augen und Schleimhäute.
– Tragen Sie einen geeigneten Atem- und Augenschutz, wenn Sie den Endschalldämpfer und das Kohlesieb reinigen.

– Endschalldämpfer-Hülle ❸ und Sieb ❹ des Spark-Arrestor mit Druckluft reinigen.
– Endkappe ❶ mit O-Ring ❷ positionieren.
– Alle Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schrauben am Endschalldämpfer | M5 | 7 Nm |

**Nacharbeit**

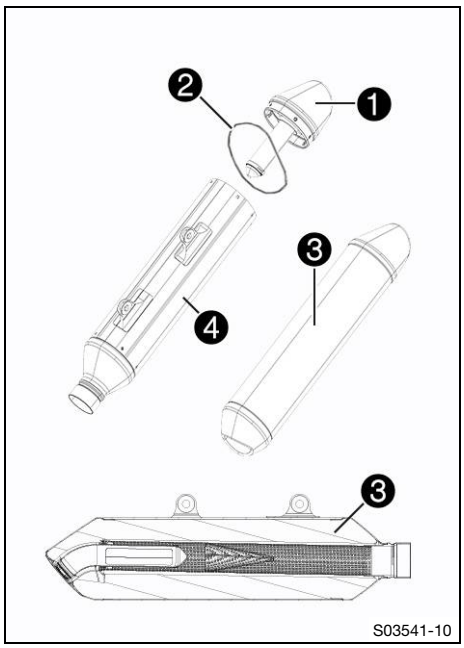
– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 75)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 74)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 12.30 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Info**
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern der Glasfaserfüllung ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

**Vorarbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 71)
– Sitzbank abnehmen. (S. 70)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 73)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 74)




**Hauptarbeit**
– Alle Schrauben am Endschalldämpfer entfernen.
– Endkappe ❶ mit Sieb und O-Ring ❷ abnehmen.
– Glasfasergarn-Füllung ❸ aus dem Endschalldämpfer ❹ entfernen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
– Neue Glasfasergarn-Füllung zwischen dem Innenrohr und Außenrohr montieren.
– Endkappe mit Sieb und O-Ring im Außenrohr positionieren.
– Alle Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schrauben am Endschalldämpfer | M5 | 7 Nm |

**Nacharbeit**
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 75)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (S. 74)
– Sitzbank montieren. (S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 71)

## 12.31 Kraftstofftank ausbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

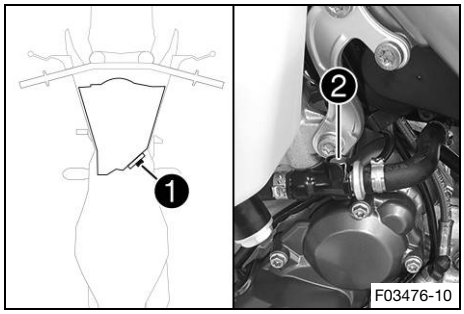
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Vorarbeit**

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 71)
- Sitzbank abnehmen. (S. 70)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (S. 73)



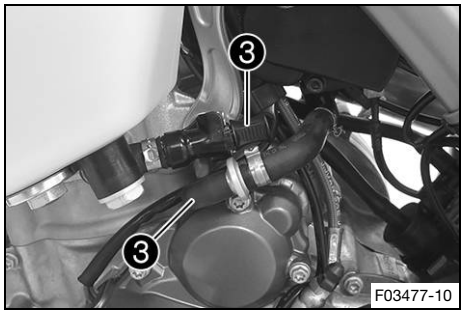

**Hauptarbeit**

- Stecker ❶ der Kraftstoffpumpe abstecken.
- Schnellverschlusskupplung ❷ gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.



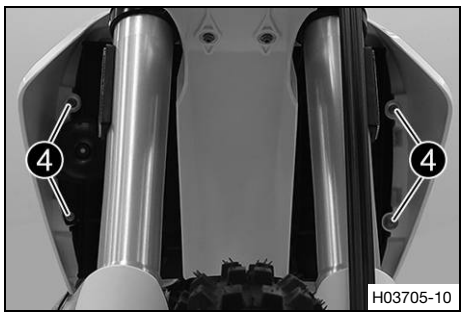

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

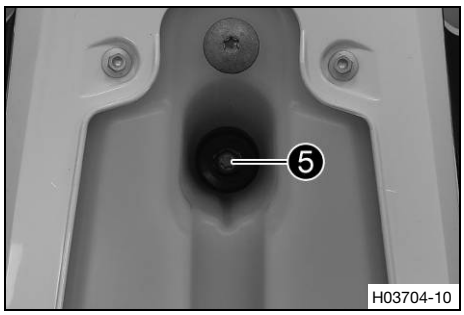
- Waschkappenset ❸ montieren.

| Waschkappenset (81212016100) |
|---|

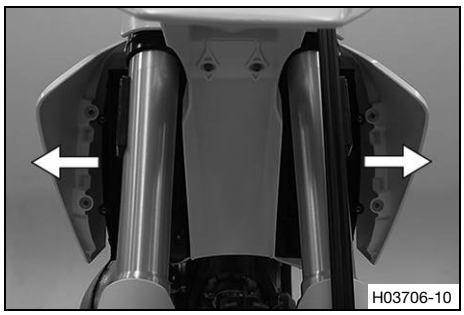
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Kraftstofftankdeckel abziehen.




– Schrauben ❹ entfernen.
– Hupe mit Hupenhalter zur Seite hängen.




– Schraube ❺ mit Gummibuchse entfernen.




– Beide Spoiler seitlich vom Kühler ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 12.32 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

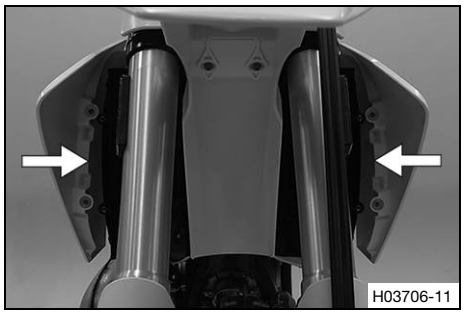
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

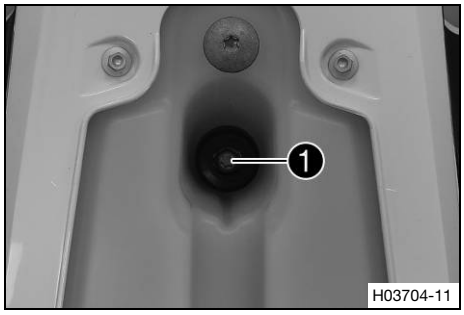
- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hauptarbeit**

- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 86)



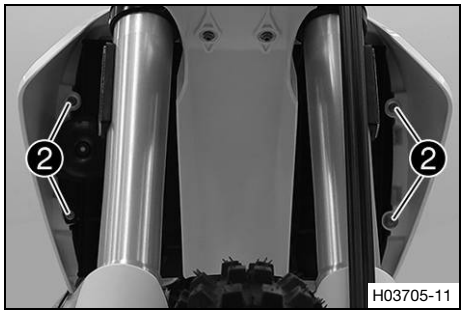

- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich vor dem Kühler einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.




- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

  Vorgabe

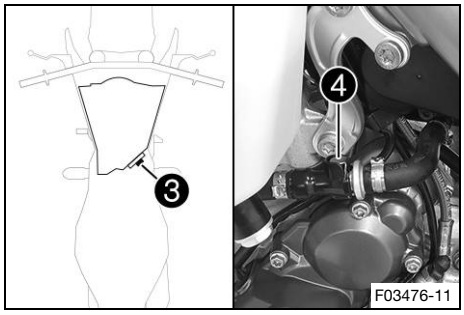
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




- Hupe mit Hupenhalter positionieren.
- Schrauben ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




- Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe anstecken.
- Waschkappenset entfernen.
- Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

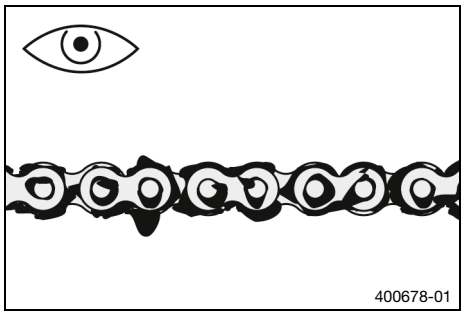
| Silikonspray (📖 S. 155) |
|---|

– Schnellverschlusskupplung ❹ zusammenstecken.

**Info**
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

**Nacharbeit**
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 74)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 81)

## 12.34 Kette reinigen

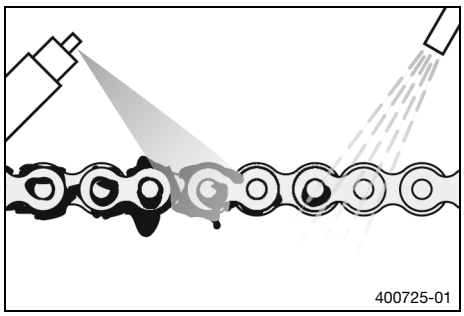
**Warnung**
**Unfallgefahr** Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)




**Hauptarbeit**

– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.

– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

| Kettenreinigungsmittel (📖 S. 155) |
|---|

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

| Kettenspray Offroad (📖 S. 155) |
|---|

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 12.35 Kettenspannung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

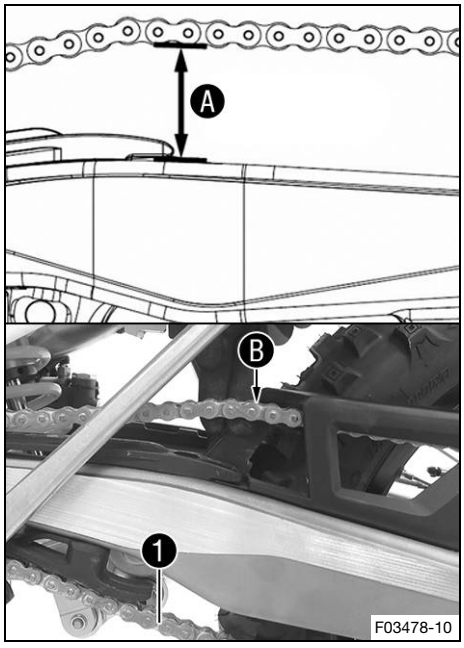
Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.

– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)




**Hauptarbeit**

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**

Der untere Teil der Kette ❶ muss dabei gespannt sein.

Bei montiertem Kettenschutz muss sich die Kette mindestens bis zum Anschlag am Kettenschutz Ⓑ nach oben ziehen lassen.

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55 … 58 mm |

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 83)

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 12.36 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

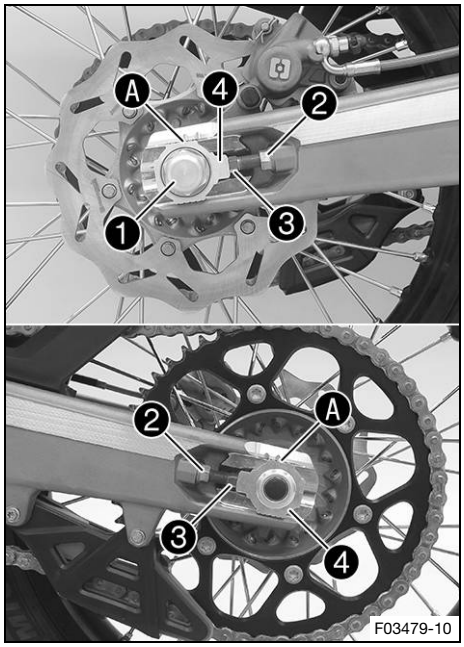
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 82)




**Hauptarbeit**

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55 … 58 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

**Info**

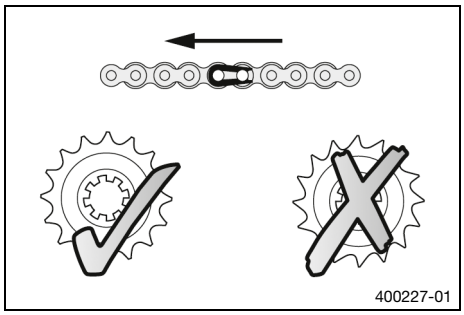
Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

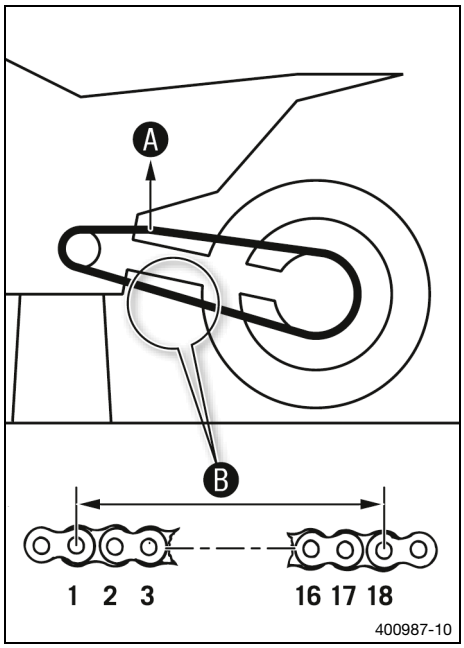
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)

**Hauptarbeit**

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

**Info**
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.

– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gewicht Kettenverschleiß-messung | 10 … 15 kg |

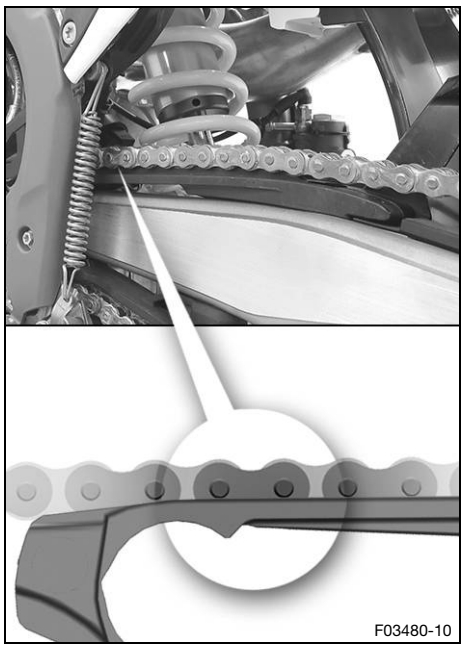
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

**Info**
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette | 272 mm |

  » Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
    – Antriebssatz wechseln.

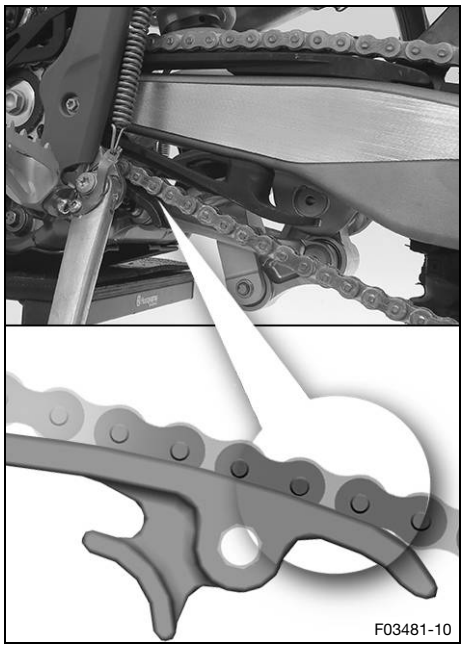
**Info**
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.




– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

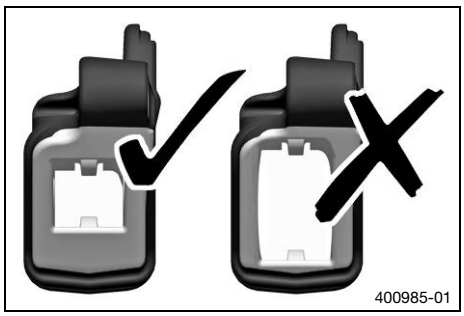
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |




– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstücks festziehen.

    Vorgabe

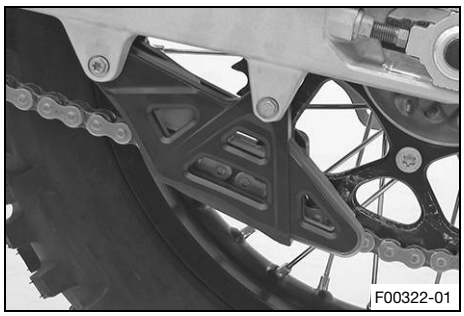
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |




– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.




– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Verschraubung der Kettenführung festziehen.

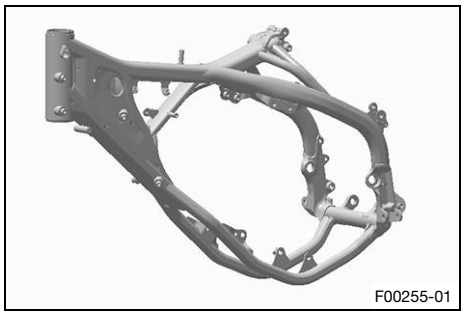
    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 12.38 Rahmen kontrollieren

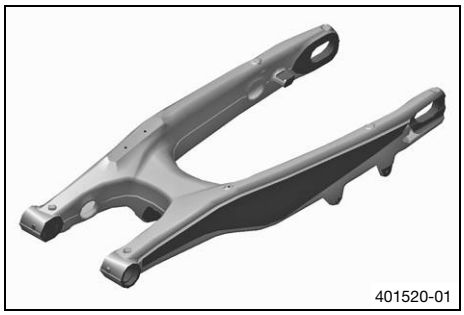



– Rahmen auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

    Vorgabe

| |
|---|
| Reparaturen am Rahmen sind nicht zulässig. |

## 12.39 Schwinge kontrollieren




– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

**Info**
Eine beschädigte Schwinge immer wechseln. Eine Reparatur an der Schwinge ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung geknickt, geklemmt oder blockiert werden.

Wenn der Gasbowdenzug geknickt, geklemmt oder blockiert ist, kann die Geschwindigkeit nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)

– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 73)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 78)


F03525-01

**Hauptarbeit**

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

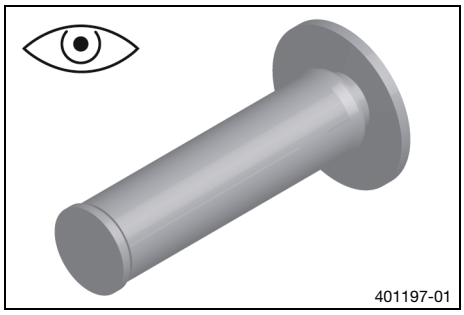
| |
|---|
| Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Beide Gasbowdenzüge müssen hinter dem Haltegummi der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein. |

» Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
  – Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

**Nacharbeit**

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 79)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (📖 S. 74)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

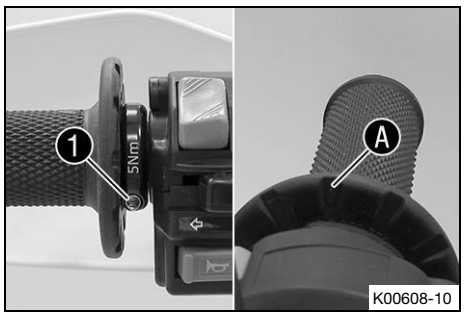
## 12.41 Griffgummi kontrollieren


401197-01

– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

**Info**
Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
  – Griffgummi wechseln.



K00608-10

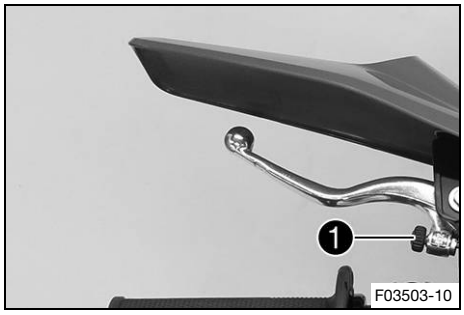
– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |

| |
|---|
| Die Raute Ⓐ muss wie in der Abbildung ersichtlich positioniert sein. |

## 12.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen




– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

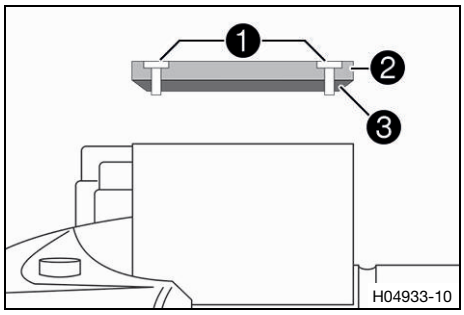
**Info**

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153) |
|---|

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

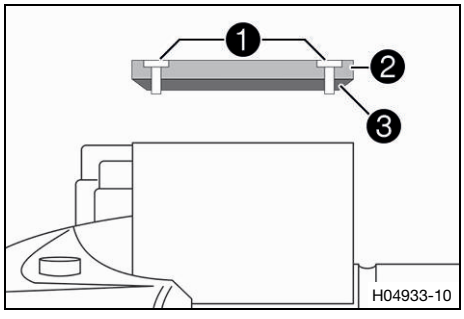
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

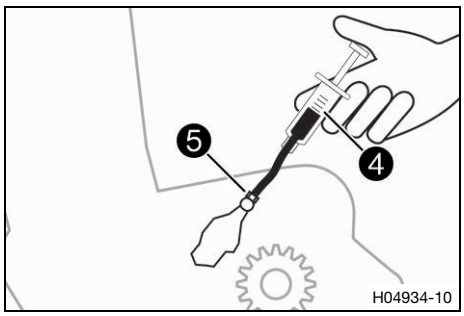
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



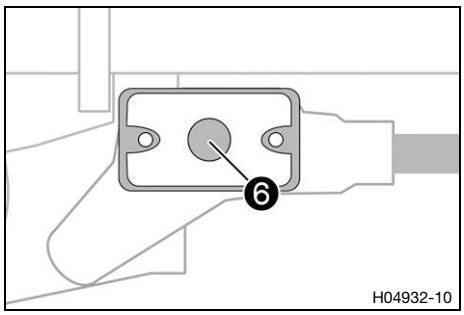

– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Spritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153) |

– Am Kupplungsnehmerzylinder die Schutzkappe entfernen, Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.




– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an den Öffnungen ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen. Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

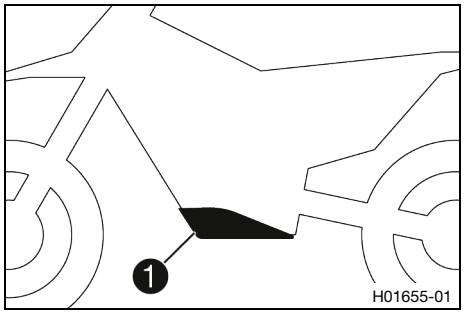
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

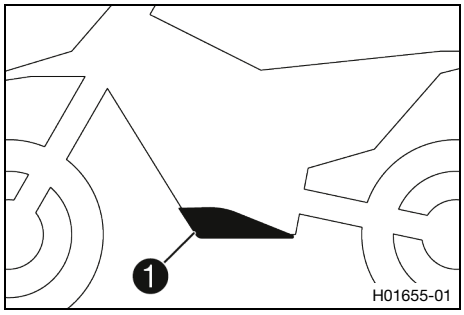
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.45 Motorschutz ausbauen




– Schrauben ❶ entfernen und Motorschutz abnehmen.

## 12.46 Motorschutz einbauen

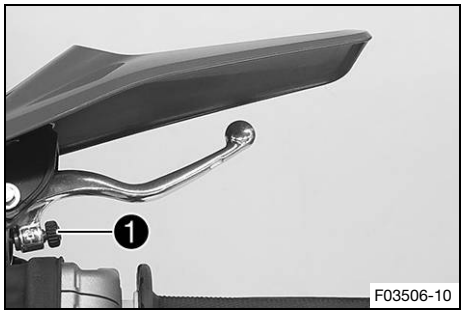



– Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorn nach oben schwenken.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 13.1 Grundstellung des Handbremshebels einstellen




– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

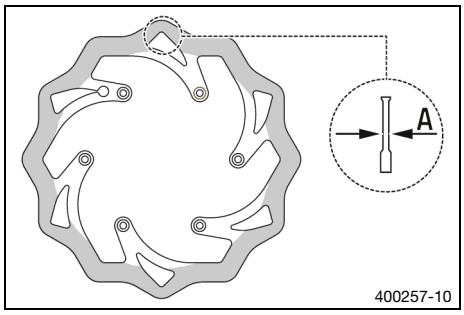
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.2 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:

  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:

  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

## 13.3 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

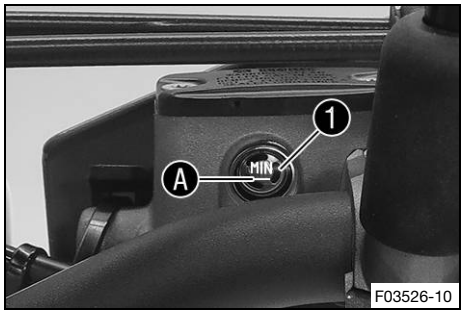
**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 92)

## 13.4 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

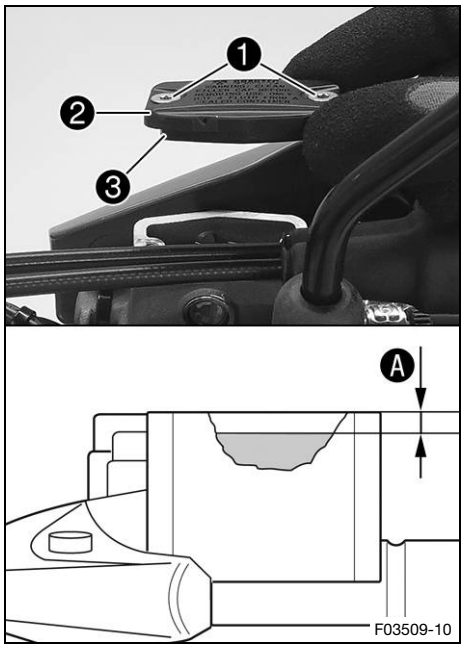
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 93)

**Hauptarbeit**

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben 1 entfernen.
– Deckel 2 mit Membran 3 abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**

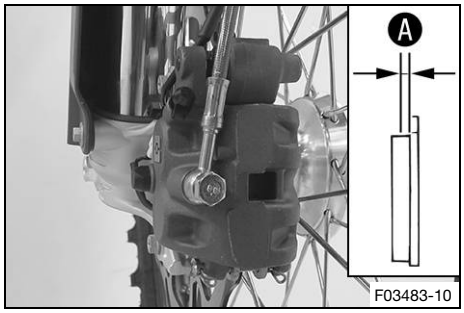
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.5 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke A kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke A | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. (S. 94)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. (S. 94)

## 13.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.

– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

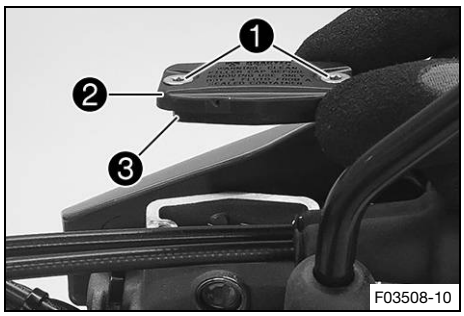
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

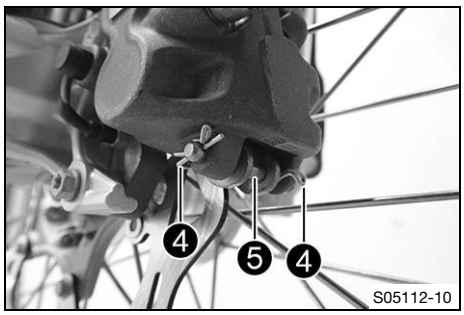
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



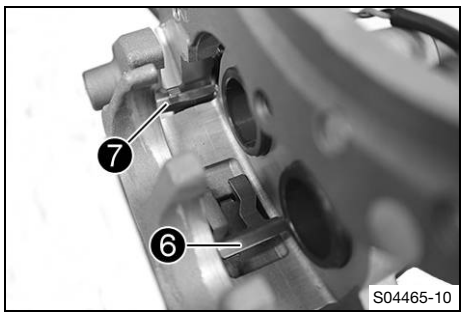

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



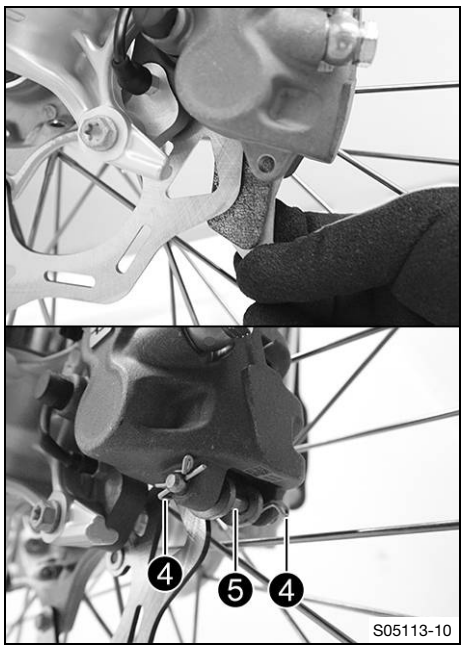

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken, und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❹ entfernen.
– Bolzen ❺ herausziehen.
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.




– Federblech ❻ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❼ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen.
– Bolzen ❺ montieren.
  ✓ Das Federblech ❻ greift in die Nut am Bolzen ein.

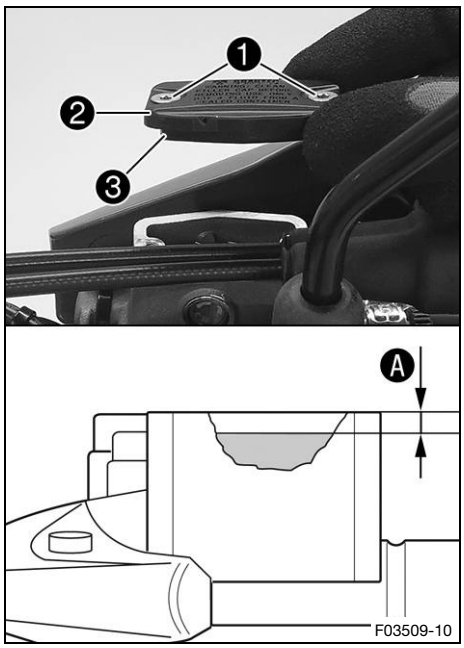
**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Federstecker ❹ montieren.

  Vorgabe

| |
|---|
| Äußeren Federstecker von vorn nach hinten montieren. |
| Inneren Federstecker von hinten nach vorn montieren. |

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153) |

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

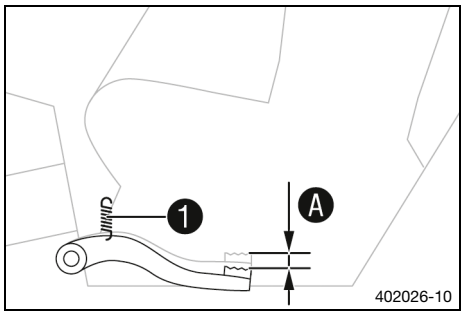
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.7 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 96)

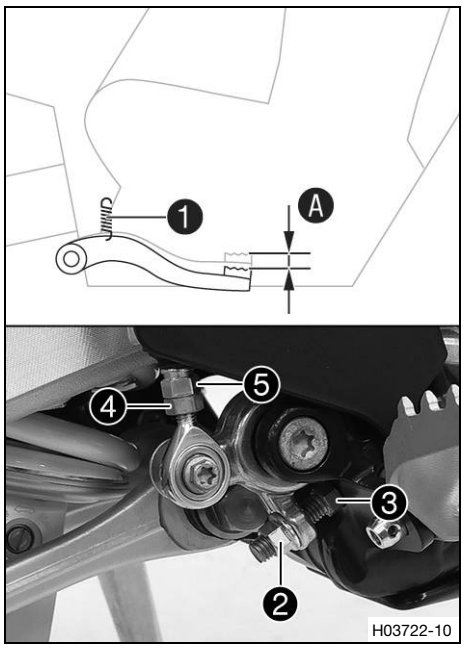
– Feder ❶ einhängen.

## 13.8 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Feder ❶ einhängen.

## 13.9 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

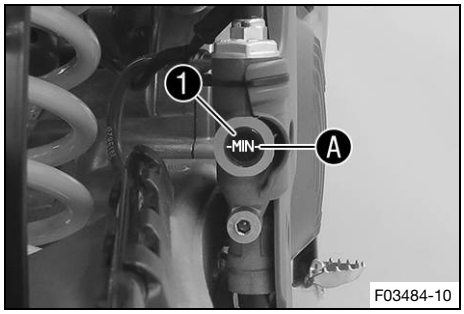
**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN**-Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (📖 S. 98)

## 13.10 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

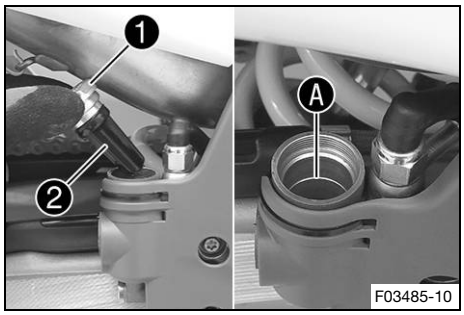
**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 99)

**Hauptarbeit**
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

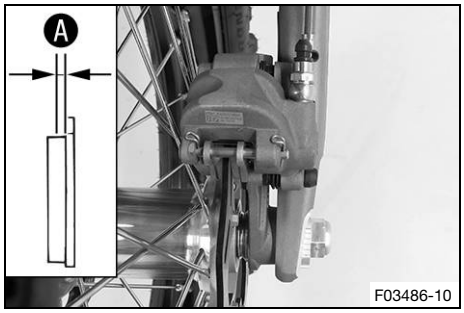
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153) |
|---|

– Schraubdeckel mit Membran montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.11 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 99)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 99)

## 13.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für Husqvarna-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und empfohlen sind.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

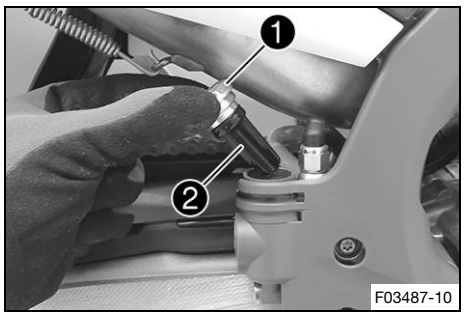
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

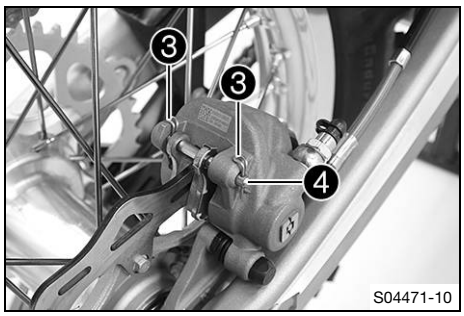
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ entfernen.

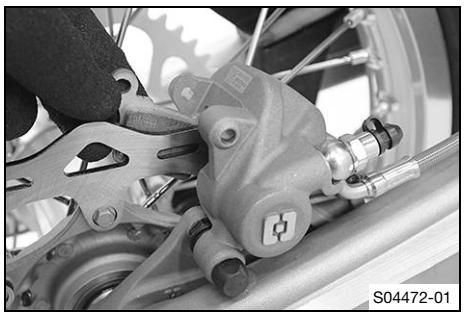



– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken, und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

**Info**

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

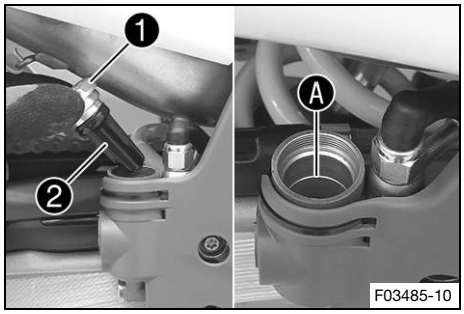
– Federstecker ❸ entfernen.
– Bolzen ❹ herausziehen.
– Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.
– Federblech im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen.
– Bolzen ❹ montieren.
  ✓ Das Federblech greift in die Nut am Bolzen ein.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Federstecker ❸ montieren.
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153) |
|---|

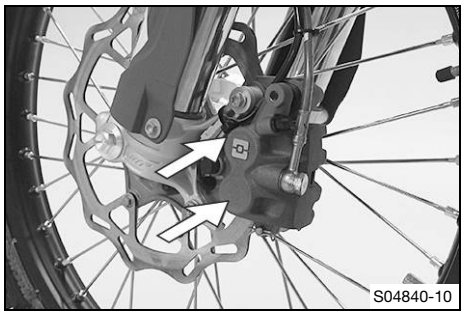
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 14.1 Vorderrad ausbauen

**Vorarbeit**

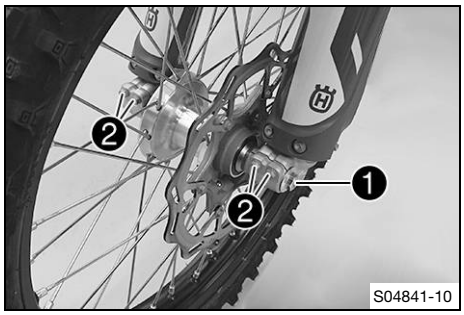
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 57)


S04840-10

**Hauptarbeit**

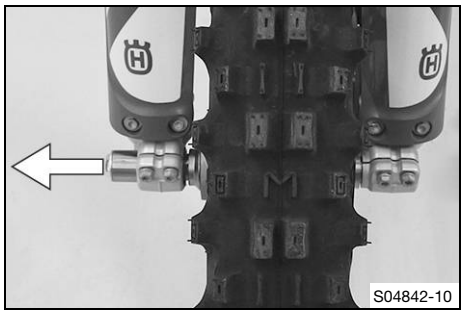
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



S04841-10

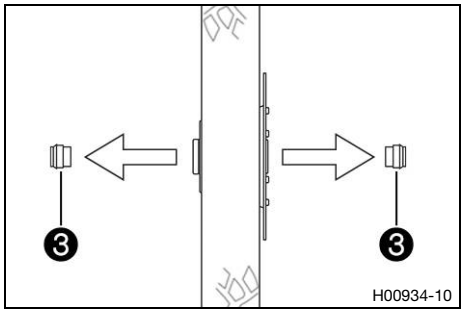
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.


S04842-10

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

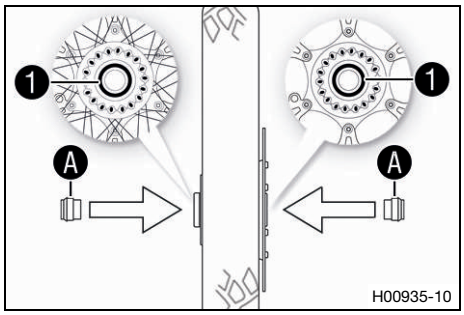


H00934-10

– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

## 14.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

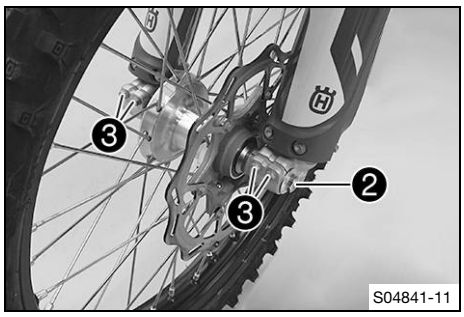



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 155) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 155) |
|---|




– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorn | M20x1,5 | 35 Nm |

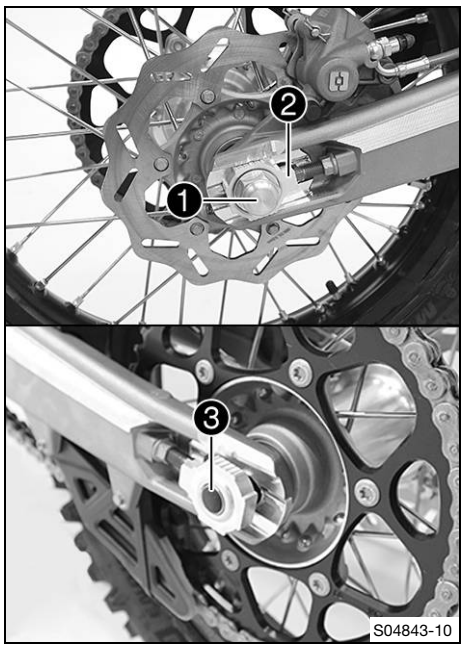
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |

◀

## 14.3 Hinterrad ausbauen

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 57)




**Hauptarbeit**

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

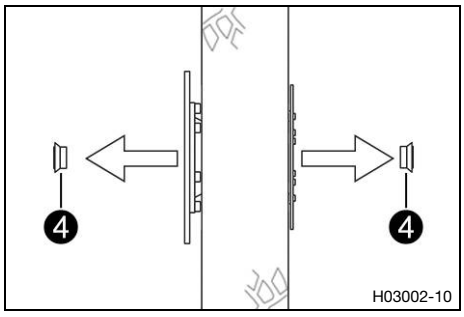
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

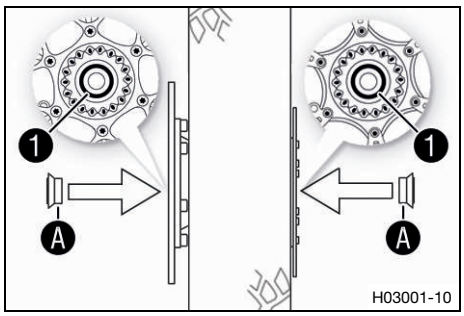
**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.




– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

## 14.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

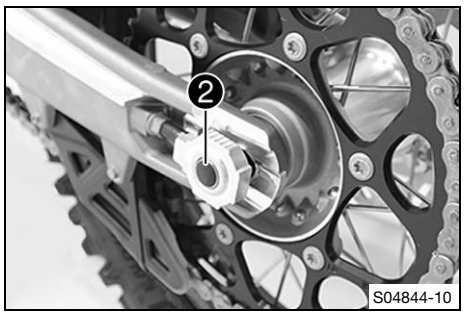



**Hauptarbeit**

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 155) |
|---|

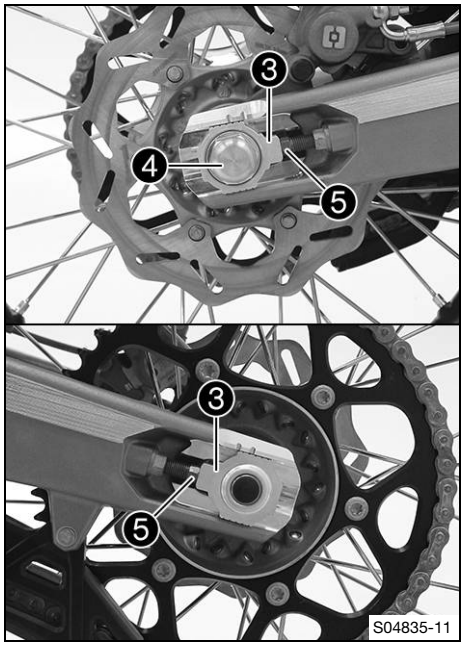
– Distanzbuchsen einsetzen.




– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (📖 S. 155) |
|---|

– Hinterrad positionieren und Steckachse 2 einsetzen.
– Kette auflegen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.




– Kettenspanner 3 positionieren. Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner 3 an den Einstellschrauben 5 anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 82)
– Mutter 4 festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

**Info**

Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner 3 können um 180° gedreht werden.

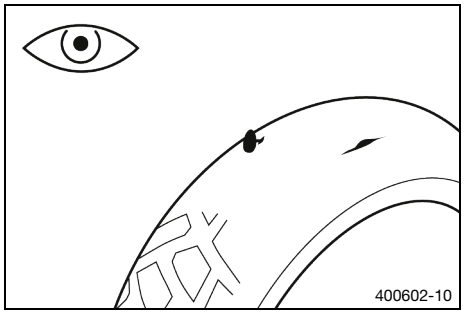
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 57)

## 14.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

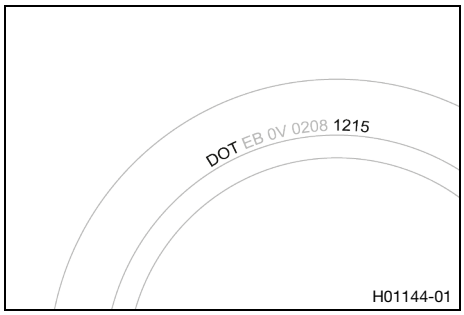



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

**Info**
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

| | |
|---|---|
| Mindestprofiltiefe | ≥ 2 mm |

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



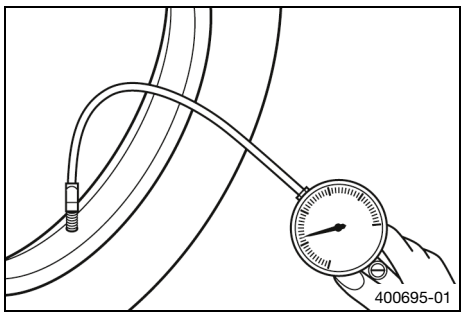

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

## 14.6 Reifendruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifendruck Gelände | |
|---|---|
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

| Reifendruck Straße | |
|---|---|
| vorn | 1,5 bar |
| hinten | 1,8 bar |

» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

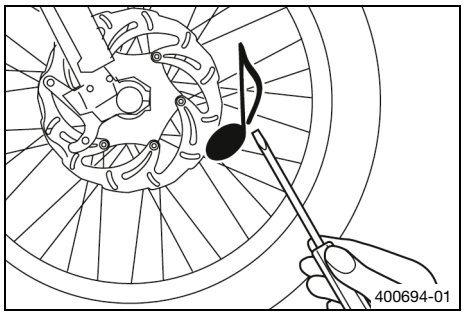
## 14.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

| Es muss ein heller Ton erklingen. |
|---|

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.
– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |

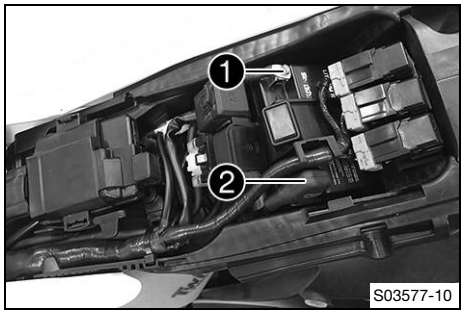
| Drehmomentschlüsselkit (58429094000) |
|---|

## 15.1 12-V-Batterie ausbauen

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 71)
- Sitzbank abnehmen. (S. 70)



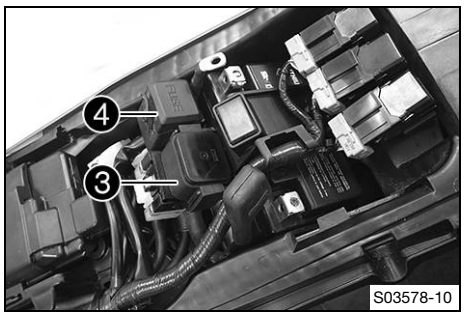

**Hauptarbeit**

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.
- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.

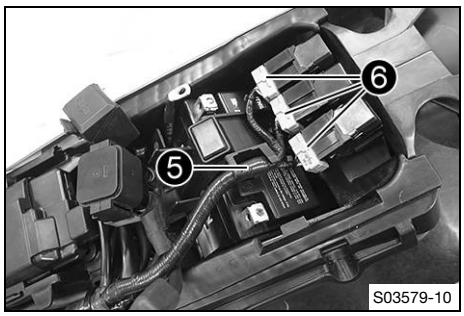
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

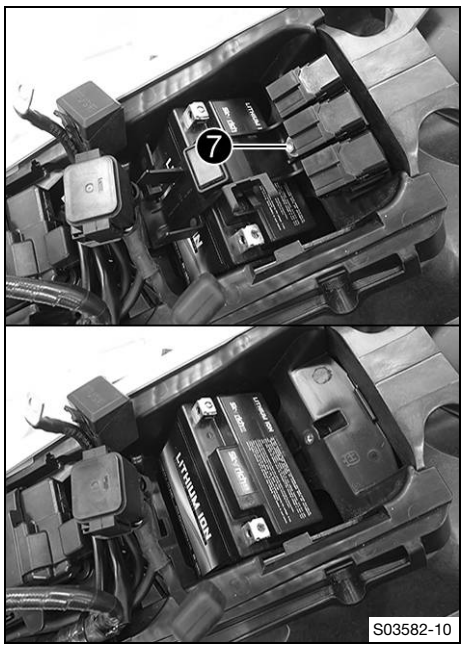
- Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel von der 12-V-Batterie trennen.




- Startrelais ❸ und Sicherungskasten ❹ vom Haltebügel abziehen und zur Seite hängen.

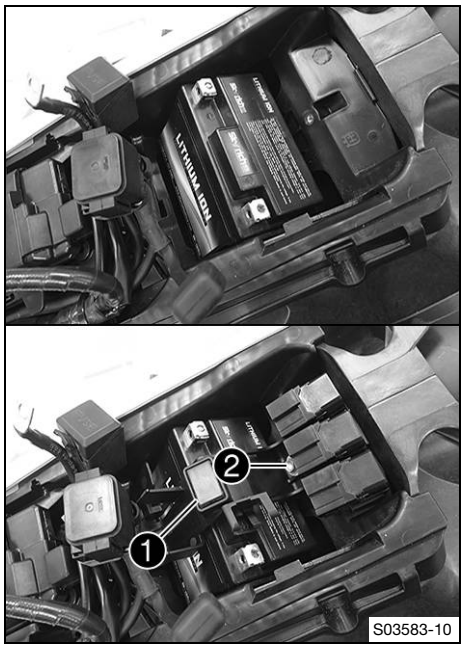



– Kabelstrang ❺ aushängen, die Relais ❻ abstecken und zur Seite hängen.




– Schraube ❼ entfernen und den Haltebügel aushängen.
– 12-V-Batterie nach oben entfernen.

## 15.2 12-V-Batterie einbauen




**Hauptarbeit**

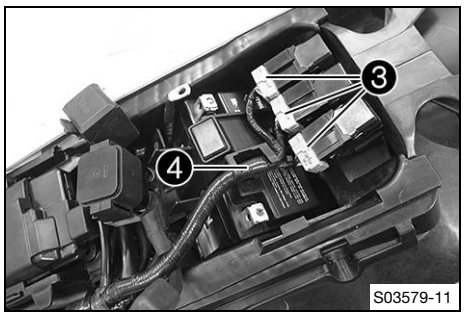
– 12-V-Batterie mit den Polen nach vorn in das Batteriefach einsetzen und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

| |
|---|
| 12-V-Batterie (HJTZ5S-FP-C) (📖 S. 148) |

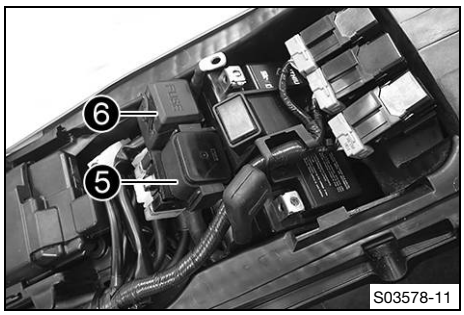
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

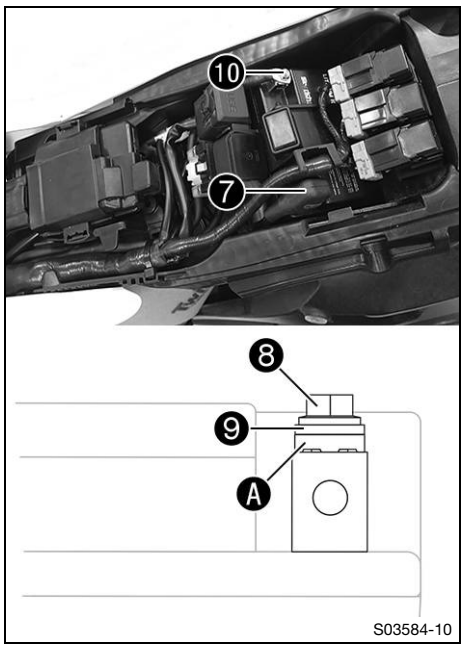
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriehaltebügel | M6 | 6 Nm |




– Die Relais ❸ am Haltebügel platzieren und den Kabelstrang ❹ einhängen.




– Startrelais ❺ und Sicherungskasten ❻ am Haltebügel einhängen.




– Pluskabel ❼ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

**Info**
Die Kontaktscheibe Ⓐ muss unter der Schraube ❽ und dem Kabelschuh ❾ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

– Pluspolabdeckung über Pluspol schieben.
– Minuskabel ❿ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

**Info**
Die Kontaktscheibe Ⓐ muss unter der Schraube ❽ und dem Kabelschuh ❾ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 15.3 12-V-Batterie laden

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.

  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom oder Ladespannung überschritten werden, wird die 12-V-Batterie zerstört.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei.

**Vorarbeit**

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 71)
- Sitzbank abnehmen. (S. 70)
- 12-V-Batterie ausbauen. (S. 108)




**Hauptarbeit**

- Batteriespannung kontrollieren.
  - » Batteriespannung: < 9 V
    - 12-V-Batterie nicht laden.
    - 12-V-Batterie ersetzen und alte 12-V-Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  - » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
    Batteriespannung: ≥ 9 V
    - Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Vorgabe

| Ladestrom, Ladespannung und Ladedauer dürfen nicht überschritten werden. | |
|---|---|
| Maximale Ladespannung | 14,4 V |
| Maximaler Ladestrom | 3,0 A |
| Maximale Ladedauer | 24 h |
| 12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 6 Monate |
| Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie | 10 … 20 °C |

| Batterieladegerät (26529974000) |
|---|

Dieses Ladegerät testet, ob die 12-V-Batterie die Spannung hält. Außerdem ist mit diesem Ladegerät ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist ausschließlich für Lithium-Eisenphosphat-Batterien geeignet. Beiliegende Anleitung für **Husqvarna Motorcycles**-Zubehör beachten.

**Info**
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

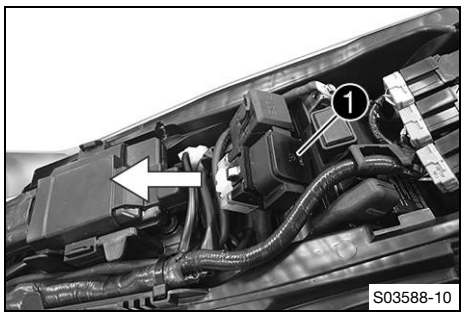
**Nacharbeit**
– 12-V-Batterie einbauen. (📖 S. 109)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 15.4 Hauptsicherung wechseln

**Warnung**
**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

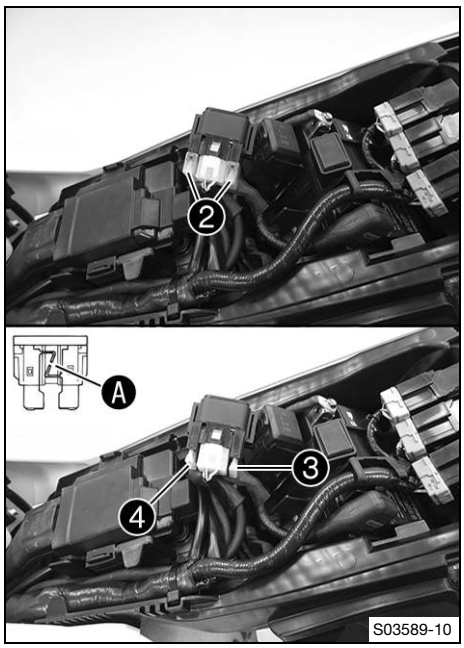
**Info**
Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert.

**Vorarbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)




**Hauptarbeit**

– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.




– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

**Info**
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

| Sicherung (58011109120) (📖 S. 148) |
|---|

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**Tipp**
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

**Nacharbeit**

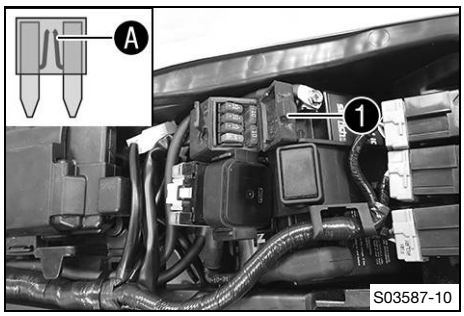
– Sitzbank montieren. (📖 S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)

## 15.5 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln

**Info**
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)




**Hauptarbeit**

– Sicherungskastendeckel 1 öffnen.
– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

| |
|---|
| Sicherung **1** - 10 A - EFI-Steuergerät, Lambdasonde, Kombiinstrument, elektronische Kraftstoffeinspritzung, Diagnosestecker, Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem, Sicherung **4** |
| Sicherung **2** - 10 A - Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung |
| Sicherung **3** - 10 A - Kühlerlüfter, Hupe, Bremslicht, Blinker |
| Sicherung **4** - 5 A - Kraftstoffpumpe |
| Sicherungen **res** - 10 A - Ersatzsicherung |

**Info**
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht A.

**Warnung**
**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

| |
|---|
| Sicherung (75011088010) (S. 148) |
| Sicherung (75011088005) (S. 148) |

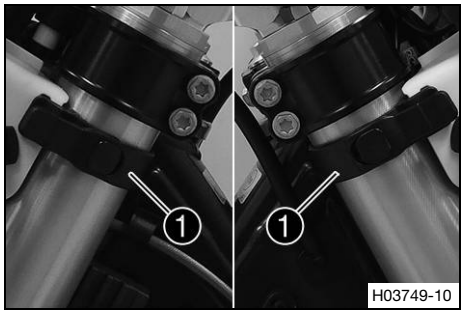
**Tipp**
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion der elektrischen Verbraucher kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel 1 schließen.

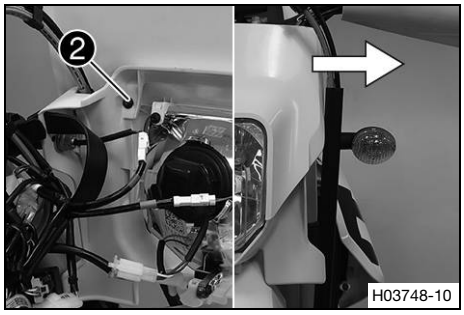
**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 71)

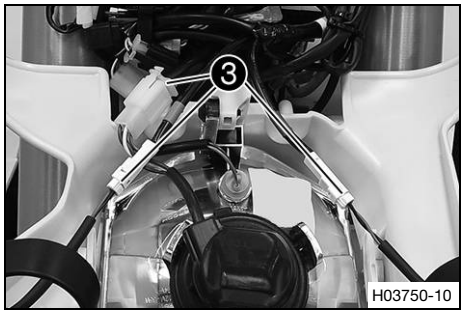
## 15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen




– Haltegummis ❶ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorn schwenken.

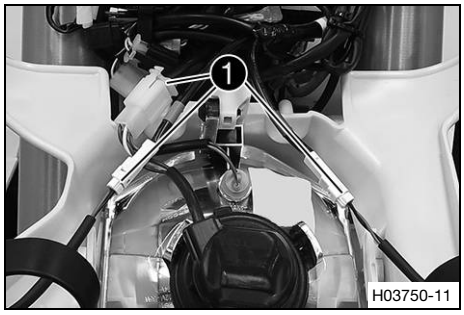



– Schraube ❷ entfernen.
– Bremsleitung und Kabelstrang an der Scheinwerfermaske aushängen.
– Scheinwerfermaske nach vorn schwenken und am Kotflügel ablegen.




– Steckerverbindungen ❸ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

## 15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen

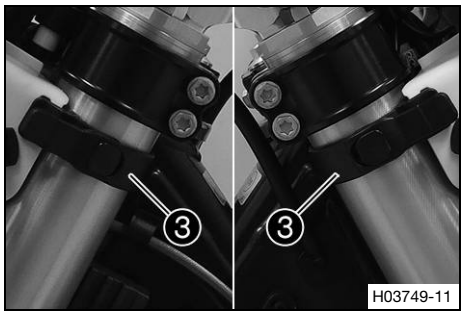



**Hauptarbeit**

– Steckerverbindungen ❶ zusammenstecken.




– Bremsleitung und Kabelstrang in der Leitungsführung positionieren.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.
– Scheinwerfermaske positionieren.
  ✓ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.




– Scheinwerfermaske mit Haltegummis ❸ fixieren.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 118)

## 15.8 Scheinwerferlampe wechseln

**Hinweis**

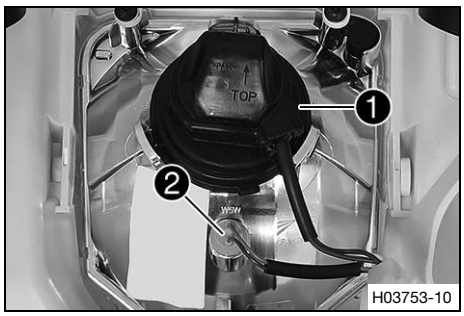
**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Lichtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

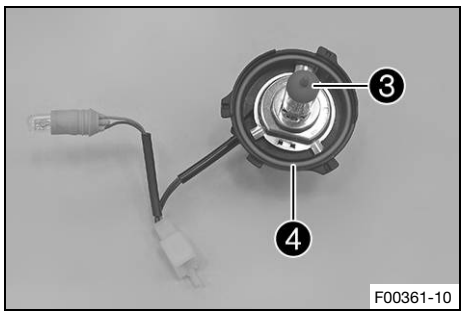
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 115)




**Hauptarbeit**

– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Positionslichtes aus dem Reflektor ziehen.




– Scheinwerferlampe ❸ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

| Scheinwerfer (HS1 / Sockel PX43t) (📖 S. 148) |
|---|

– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❹ achten.

– Lampenfassung des Positionslichtes in den Reflektor stecken.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 115)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 118)

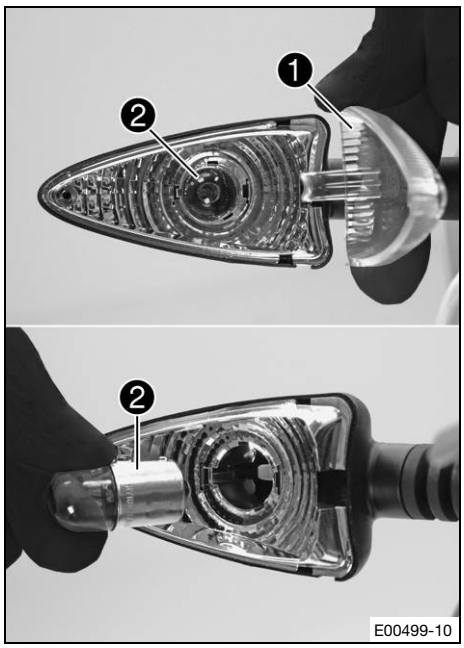
## 15.9 Blinkerlampe wechseln

**Hinweis**

**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Lichtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.




**Hauptarbeit**

– Schraube entfernen und Blinkerglas ❶ vorsichtig abnehmen.
– Blinkerlampe ❷ leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

**Info**
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

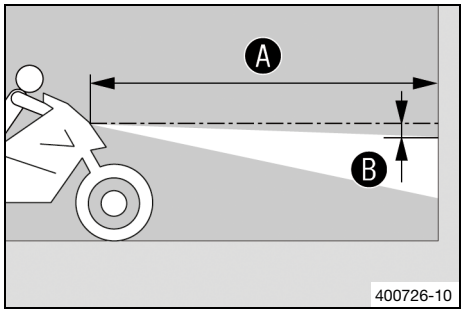
| Blinker (RY10W / Sockel BAU15s) (📖 S. 148) |
|---|

– Blinkerglas positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

**Nacharbeit**

– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

## 15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren




– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓑ | 5 cm |

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓐ | 5 m |

– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

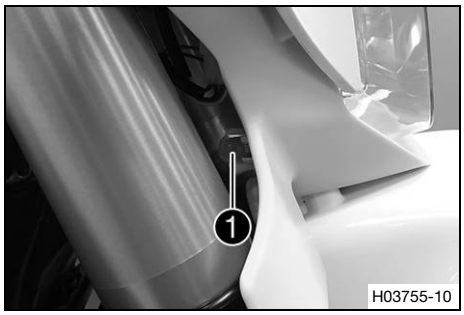
| Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen. |
|---|

» Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 119)

## 15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

**Vorarbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 118)




**Hauptarbeit**

– Schraube 1 lösen.

– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

**Info**

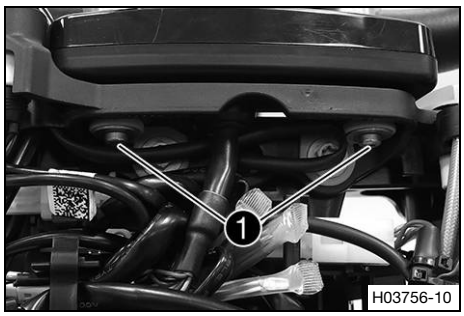
Eine Gewichtsveränderung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

– Schraube 1 festziehen.

## 15.12 Kombiinstrumentbatterie wechseln

**Vorarbeit**

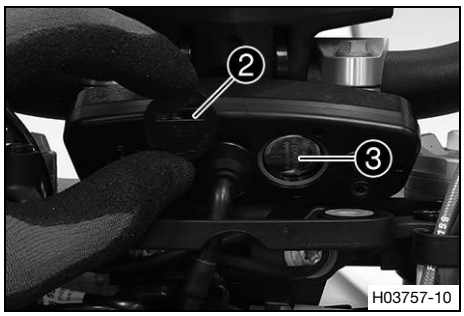
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 115)




**Hauptarbeit**

– Schrauben 1 mit Scheiben entfernen.

– Kombiinstrument nach oben aus dem Halter ziehen.



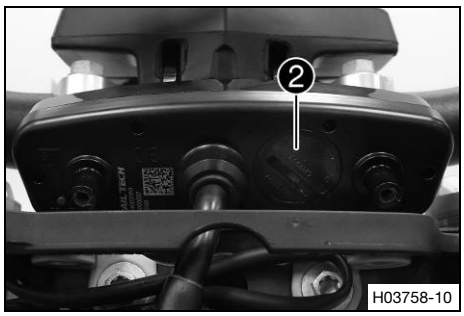

– Schutzkappe 2 mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

– Kombiinstrumentbatterie 3 entfernen.

– Neue Kombiinstrumentbatterie mit Beschriftung nach außen einsetzen.

Kombiinstrumentbatterie (CR 2032) (S. 148)

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.

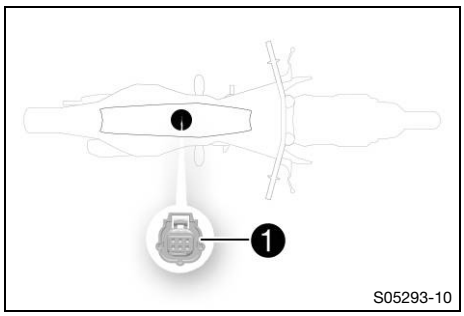



– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Kombiinstrument betätigen.
  ✔ Das Kombiinstrument wird aktiviert.
– Kombiinstrument im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

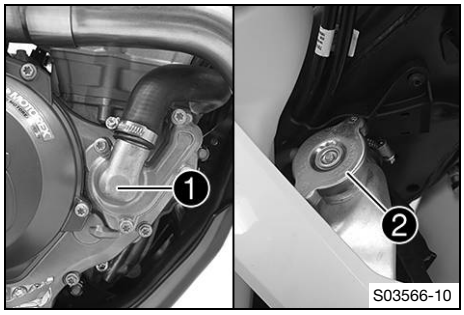
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 115)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 118)
– Kombiinstrument einstellen. (📖 S. 28)

## 15.13 Diagnosestecker




Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Sitzbank.

## 16.1 Kühlsystem




Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

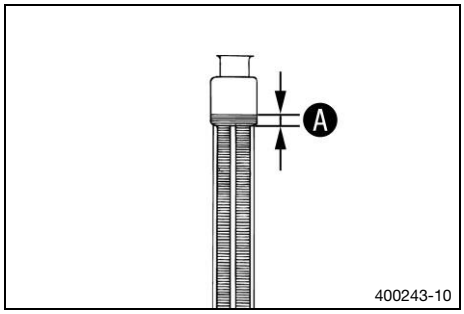
| |
|---|
| 120 °C |

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.
Eine zusätzliche Kühlung erfolgt durch den Kühlerlüfter, der temperaturabhängig zugeschaltet wird.

## 16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25 … −45 °C |

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| Kühlflüssigkeit (📖 S. 153) |
|---|

– Kühlerverschluss montieren.

## 16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

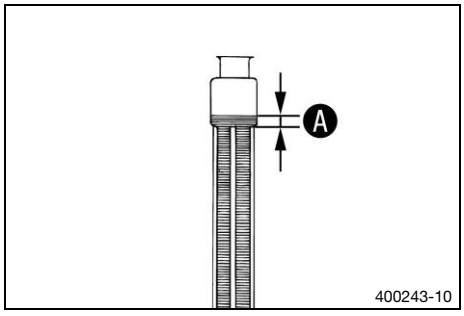
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**

Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| Kühlflüssigkeit (📖 S. 153) |
|---|

– Kühlerverschluss montieren.

## 16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

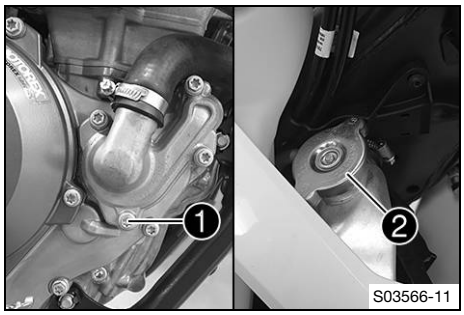
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**

Motor ist kalt.

**Vorarbeit**

- Motorschutz ausbauen. (S. 90)




**Hauptarbeit**

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

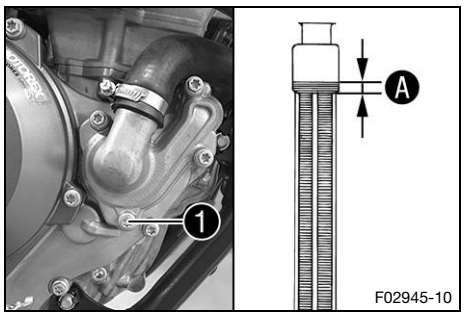
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

## 16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Hauptarbeit**

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

| |
|---|
| 10 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 153) |

– Kühlerverschluss montieren.

**Nacharbeit**

– Motorschutz einbauen. (📖 S. 90)
– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 122)

## 16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

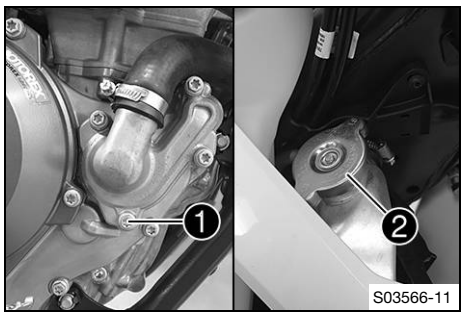
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

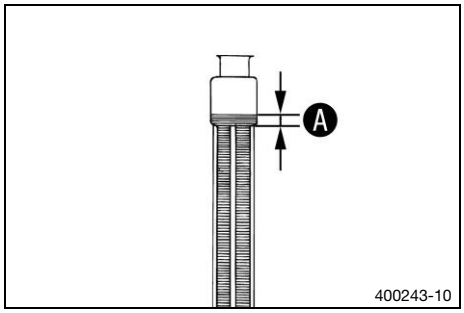
**Bedingung**

Motor ist kalt.

**Vorarbeit**

– Motorschutz ausbauen. (📖 S. 90)




**Hauptarbeit**

– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

| |
|---|
| 10 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 153) |

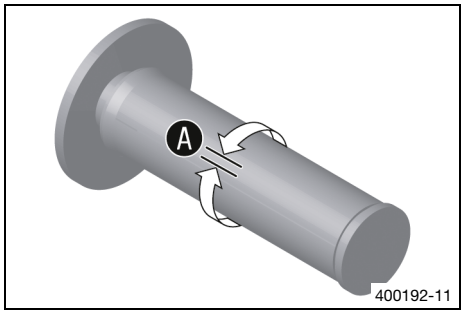
– Kühlerverschluss montieren.

**Nacharbeit**

– Motorschutz einbauen. (📖 S. 90)
– Kurze Probefahrt durchführen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 122)

◀

## 17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3 … 5 mm |

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 126)

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.

Wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

» Wenn der Kaltstartknopf nicht in die Ausgangsposition zurückspringt:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 126)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

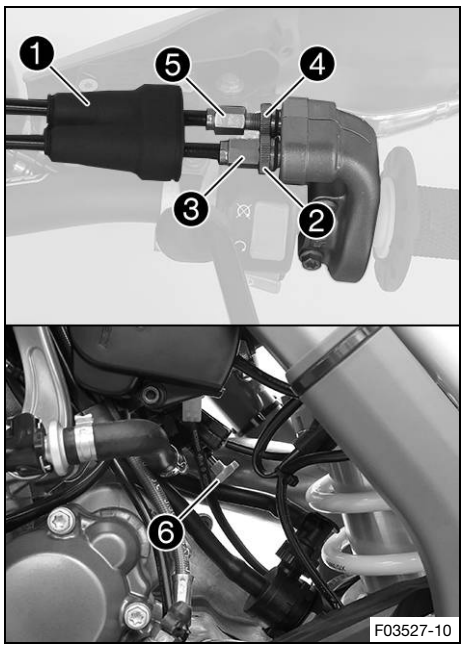
Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 126)

## 17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

**Info**
Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

**Vorarbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 71)
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 70)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (📖 S. 73)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 78)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 86)




**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Mutter ❷ lösen.
– Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
– Mutter ❹ lösen.
– Kaltstartknopf ❻ bis zum Anschlag hineindrücken.
– Einstellschraube ❺ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird.
– Mutter ❹ festziehen.
– Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3 … 5 mm |

– Mutter ❷ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.
– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

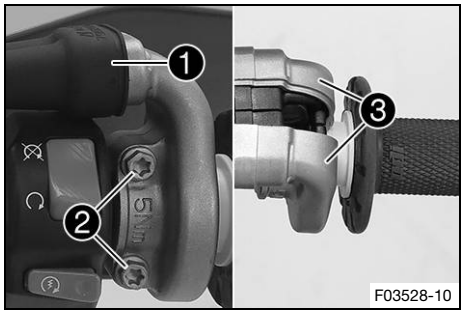
**Nacharbeit**

– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 126)

## 17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen

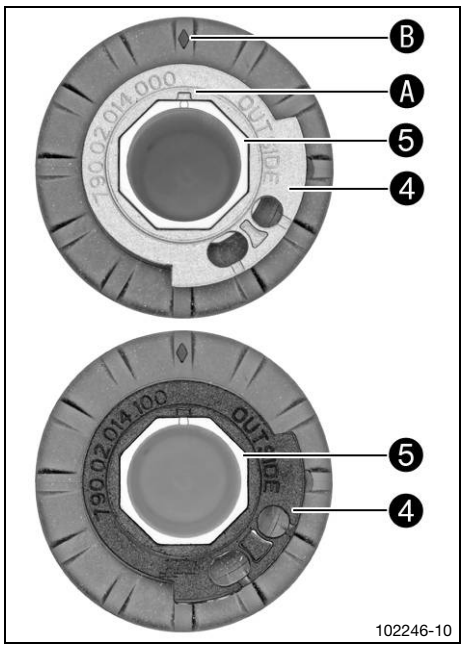
**Info**

Am Gasdrehgriff kann die Charakteristik der Gasannahme durch Wechseln der Kulisse geändert werden.
Eine Kulisse mit anderer Charakteristik wird mitgeliefert.




**Hauptarbeit**

– Manschette ❶ zurückschieben.
– Schrauben ❷ und Halbschalen ❸ entfernen.
– Gasbowdenzüge aushängen und Griffrohr abnehmen.




– Kulisse ❹ vom Griffrohr ❺ entfernen.
– Gewünschte Kulisse auf dem Griffrohr positionieren.

Vorgabe

| |
|---|
| Die Bezeichnung **OUTSIDE** muss sichtbar sein. Die Markierung Ⓐ muss bei der Markierung Ⓑ positioniert sein. |

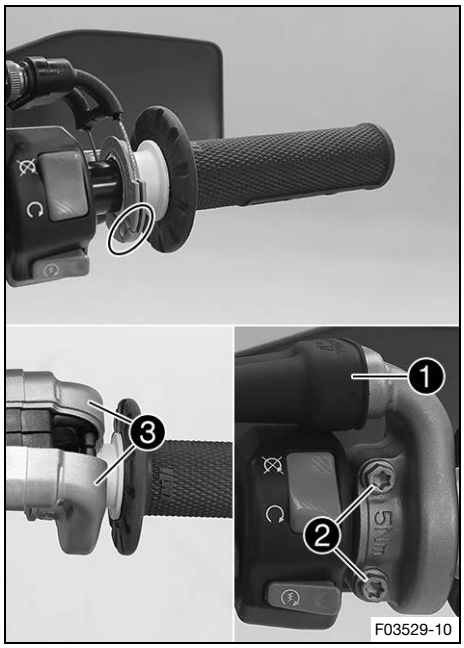
| |
|---|
| Kulisse Grau (79002014000) |

**Alternativ 1**

| |
|---|
| Kulisse Schwarz (79002014100) |

**Info**

Die graue Kulisse öffnet die Drosselklappe langsamer.
Die schwarze Kulisse öffnet die Drosselklappe schneller.
Die graue Kulisse ist im Auslieferungszustand montiert.




– Lenker außen und Griffrohr innen reinigen. Griffrohr auf den Lenker stecken.
– Gasbowdenzüge an der Kulisse einhängen und korrekt verlegen.
– Halbschalen ❸ positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |

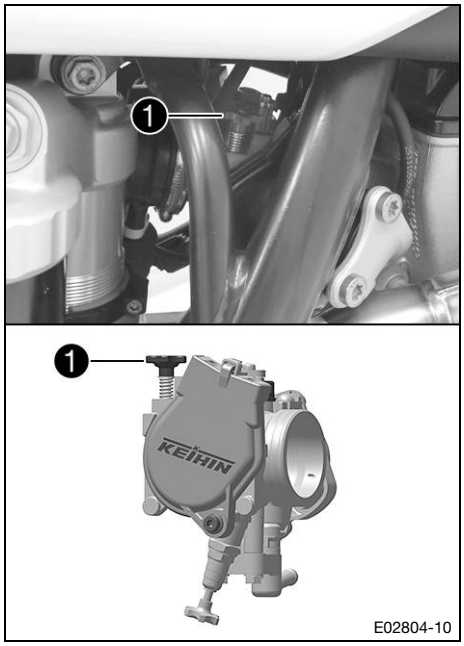
– Manschette ❶ aufschieben und Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 126)

## 17.4 Leerlaufdrehzahl einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.
– Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Motor warmfahren.
✓ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (S. 24)

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

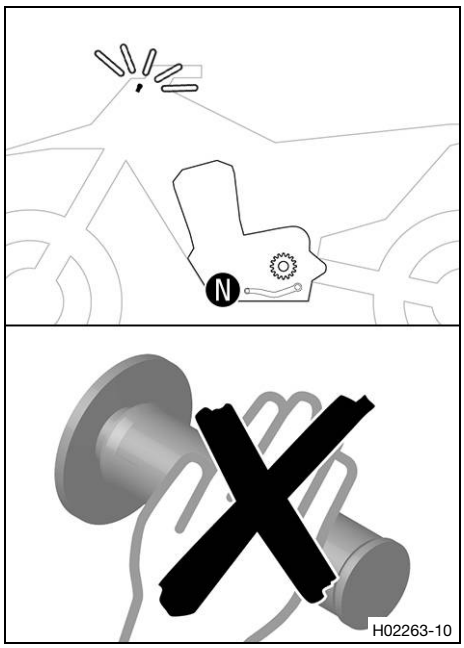
| | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 1.950 … 2.050 1/min |

| |
|---|
| Drehzahlmesser (45129075000) |

**Info**
Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

## 17.5 Drosselklappenstellung programmieren

**Info**
Wenn das Steuergerät erkennt, dass die Drosselklappenstellung bei Leerlaufdrehzahl neu programmiert werden muss, blinkt die Fehlfunktion-Kontrollleuchte 2x pro Sekunde.




**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Fahrzeug mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

✓ Die Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt nicht mehr, sobald das Programmieren abgeschlossen ist.

**Info**

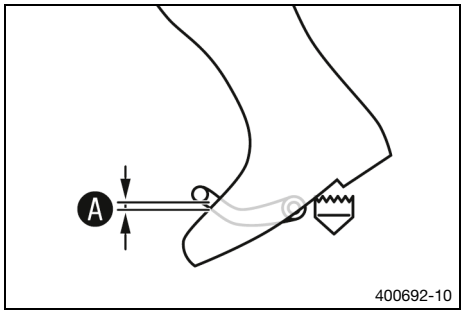
Wenn der Motor zu warm wird, eine Abkühlungsfahrt mit mittlerer Drehzahl durchführen.

Den Motor anschließend nicht abstellen, sondern mit Leerlaufdrehzahl weiterlaufen lassen, bis das Programmieren abgeschlossen ist.

## 17.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

**Info**

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

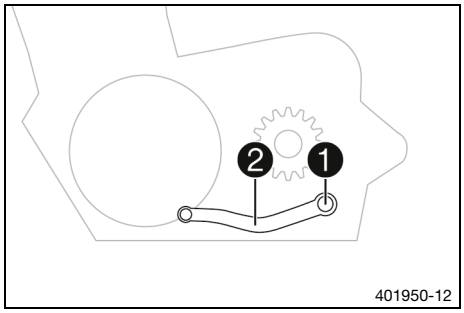



– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

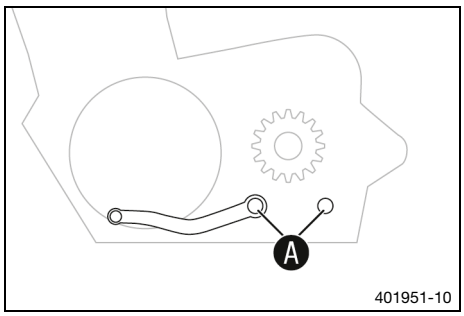
| | |
|---|---|
| Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante | 10 … 20 mm |

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 130)

## 17.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧




– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.




– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm **Loctite® 243™** |

## 18.1 Kraftstoffsieb wechseln

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

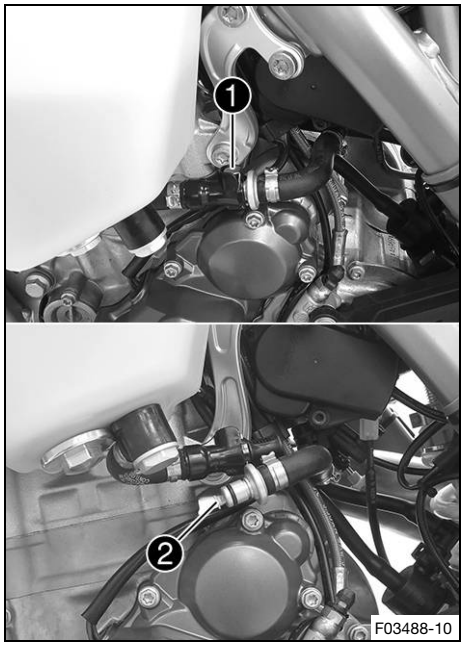
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

Silikonspray (📖 S. 155)

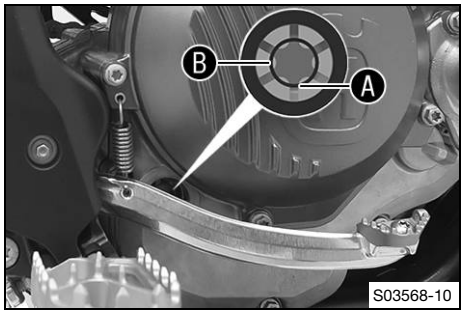
- Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 18.2 Motorölstand kontrollieren

**Vorarbeit**
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Bedingung**
Motor ist kalt.
– Motorölstand kontrollieren.

Das Motoröl steht bis zur Schauglasunterkante Ⓐ.

» Wenn das Motoröl nicht bis zur Schauglasunterkante reicht:
– Motoröl nachfüllen. (S. 136)

**Bedingung**
Motor ist betriebswarm.
– Motorölstand kontrollieren.

**Info**
Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motoröl steht zwischen Schauglasunterkante Ⓐ und Schauglasmitte Ⓑ.

» Wenn das Motoröl nicht zwischen Schauglasunterkante Ⓐ und Schauglasmitte Ⓑ steht:
– Motoröl nachfüllen. (S. 136)

## 18.3 Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen

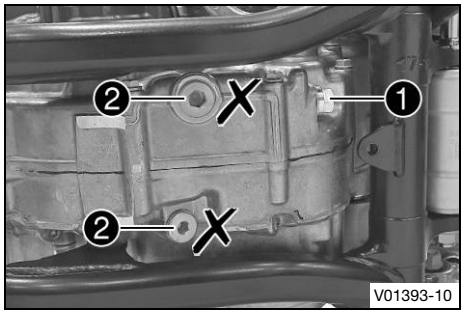
**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Motoröl bei betriebswarmem Motor ablassen.

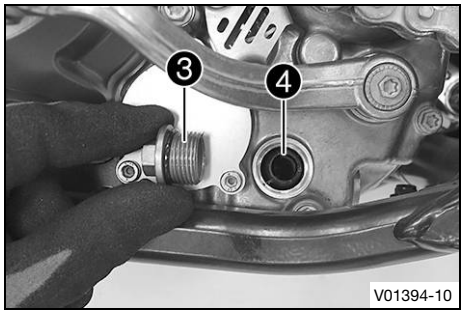
**Vorarbeit**
- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Motorschutz ausbauen. (S. 90)

**Hauptarbeit**

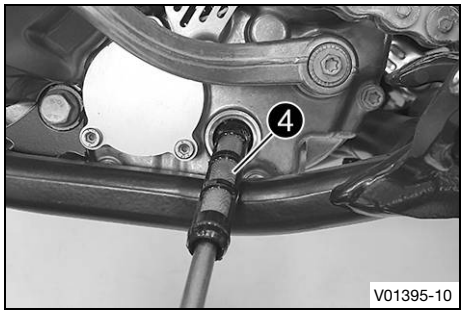



- Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.
- Ölablassschraube ❶ mit Magnet und Dichtring entfernen.

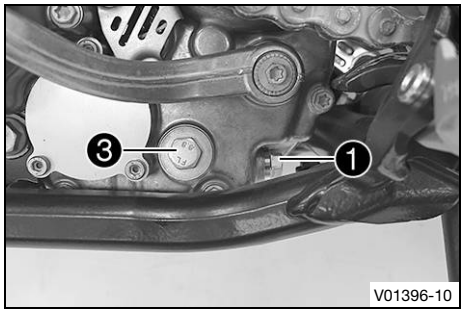
**Info**
Schrauben ❷ nicht entfernen.




- Verschlussschraube ❸ mit Ölsieb ❹ und O-Ringen entfernen.
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtflächen gründlich reinigen.




- Ölsieb ❹ mit O-Ringen auf einem Stiftschlüssel positionieren.
- Stiftschlüssel durch die Bohrung der Verschlussschraube in der gegenüberliegenden Motorgehäusehälfte positionieren.
- Ölsieb bis zum Anschlag in das Motorgehäuse schieben.




- Verschlussschraube ❸ mit O-Ring montieren und festziehen.

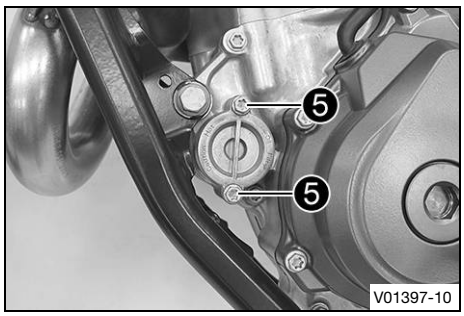
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |

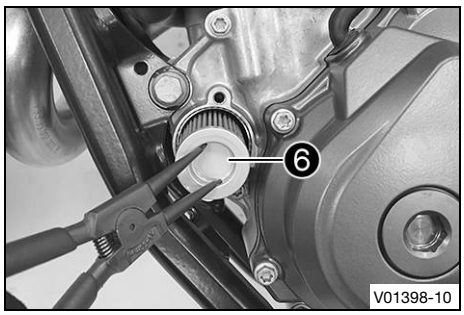
- Ölablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |



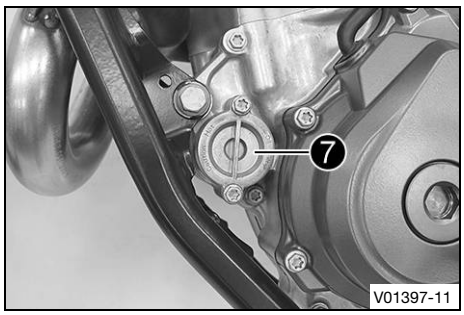

– Schrauben ❺ entfernen. Ölfilterdeckel mit O-Ring abnehmen.




– Ölfilter ❻ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

| Sicherungsring-Zange (51012011000) |
|---|

– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

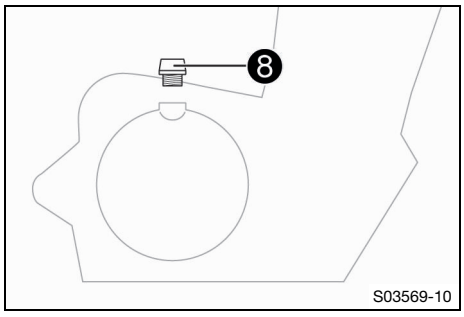



– Motorrad seitlich legen und Ölfiltergehäuse etwa ⅓ mit Motoröl füllen.
– Ölfilter im Ölfiltergehäuse positionieren.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen und mit Ölfilterdeckel ❼ montieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ölfilterdeckel | M6 | 10 Nm |

– Motorrad aufstellen.




– Öleinfüllschraube ❽ mit O-Ring entfernen und Motoröl einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Motoröl | 1,0 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 153) |

**Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

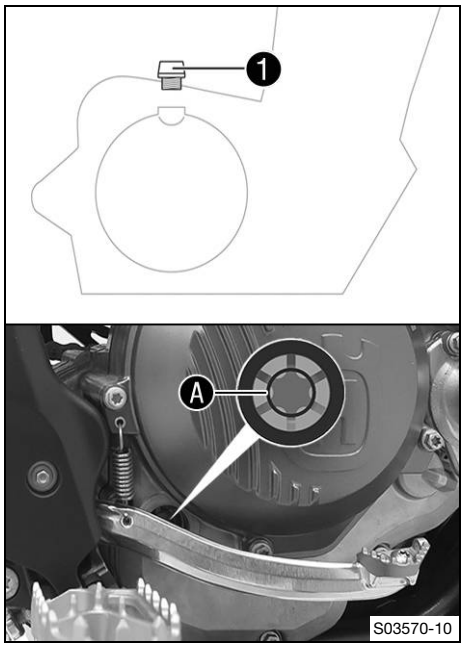
– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 133)
– Motorschutz einbauen. (📖 S. 90)

## 18.4 Motoröl nachfüllen

**Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.




**Hauptarbeit**

– Öleinfüllschraube ❶ mit O-Ring entfernen.
– Motoröl bis Schauglasmitte Ⓐ auffüllen.

| Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 153) |
|---|

**Info**
Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam, unterschiedliche Motoröle zu mischen.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 133)

## 19.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

| | |
|---|---|
| Mindestabstand | 60 cm |

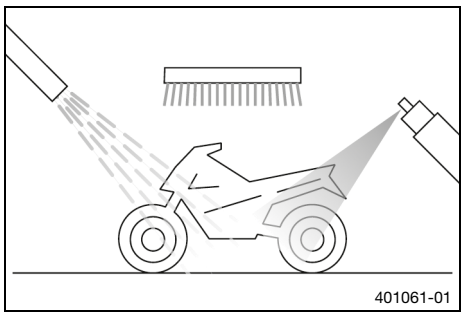
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.




– Um das Eindringen von Wasser zu verhindern, die Auspuffanlage verschließen.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 81)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

| Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 155) |
|---|

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

| Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 155) |
|---|

– Lenkschloss schmieren.

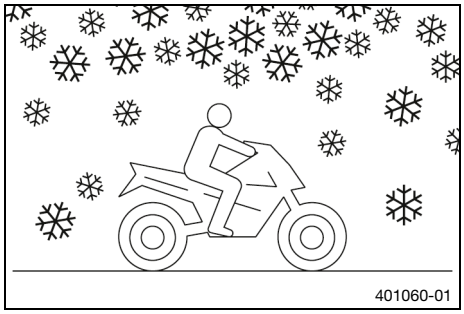
| Universalölspray (📖 S. 156) |
|---|

– Zündschalter schmieren.

| Universalölspray (📖 S. 156) |
|---|

## 19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

**Info**
Wird das Fahrzeug auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.


401060-01

– Motorrad reinigen. (📖 S. 137)
– Bremsanlage reinigen.

**Info**
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

**Info**
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 81)

## 20.1 Lagerung

**Warnung**

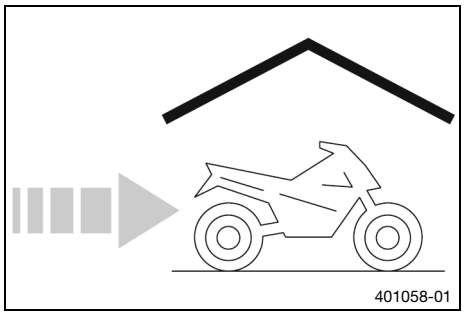
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.




- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.
- Kraftstoff tanken. (S. 42)
- Motorrad reinigen. (S. 137)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. (S. 133)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 121)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 106)
- 12-V-Batterie ausbauen. (S. 108)
- 12-V-Batterie laden. (S. 111)

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie | 10 … 20 °C |

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

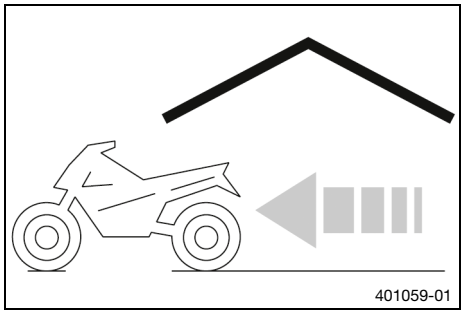
  **Info**

  Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 57)
- Das Motorrad am besten mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken. Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

**Info**
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuffanlage zum Rosten.

## 20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung




- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 57)
- 12-V-Batterie einbauen. (S. 109)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 38)
- Probefahrt durchführen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht nicht durch (Startermotor) | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 39) |
| | 12-V-Batterie entladen | – 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 111)<br>– Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | – Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 112) |
| | Startrelais defekt | – Startrelais kontrollieren. 🔧 |
| | Startermotor defekt | – Startermotor kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 39) |
| | Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt | – Schnellverschlusskupplung zusammenstecken. |
| | Sicherung **1** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 113) |
| | Sicherung **4** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 113) |
| | Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt | – Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 129) |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze und Zündkerzenstecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>1,0 mm |
| | Zündanlage defekt | – Zündsystem kontrollieren. 🔧 |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Abstelltaste bzw. Not-Aus-Schalter defekt | – Kabelstrang kontrollieren. (Sichtprüfung)<br>– Elektrische Anlage kontrollieren. |
| | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor dreht nicht hoch | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 72) |
| | Kraftstofffilter stark verschmutzt | – Kraftstofffilter wechseln. 🔧 |
| | Kraftstoffsieb stark verschmutzt | – Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 132) |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor hat zu wenig Leistung | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarn-Füllung im Endschalldämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 77) |
| | Ventilspiel zu gering | – Ventilspiel einstellen. 🔧 |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| Motor geht während der Fahrt aus | Kraftstoffmangel | – Kraftstoff tanken. (📖 S. 42) |
| | Sicherung **1** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 113) |
| | Sicherung **4** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 113) |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 122) |
| | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 123)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 123) |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| | Thermostat defekt | – Thermostat kontrollieren. 🔧<br>Vorgabe Öffnungstemperatur: 70 °C |
| | Defekt am Kühlerlüftersystem | – Sicherung **3** kontrollieren.<br>– Kühlerlüfter kontrollieren. 🔧 |
| Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt | Fehler in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.<br>– Fehlerspeicher mit Husqvarna Motorcycles-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| hoher Ölverbrauch | Schlauch der Motorentlüftung geknickt | – Entlüftungsschlauch knickfrei verlegen ggf. wechseln. |
| | Motorölstand zu hoch | – Motorölstand kontrollieren. (📖 S. 133) |
| | zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität) | – Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 (📖 S. 133) |
| | Kolben bzw. Zylinder verschlissen | – Kolben/Zylinder - Einbauspiel ermitteln. 🔧 |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| 12-V-Batterie entladen | 12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen | – Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | ungewollter elektrischer Verbraucher | – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 |
| Kombiinstrumentwerte gelöscht (Uhrzeit, Stoppuhr, Rundenzeiten) | Die Kombiinstrumentbatterie ist leer | – Kombiinstrumentbatterie wechseln. (📖 S. 119) |
| Fernlicht, Abblendlicht, Rücklicht, Positionslicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren nicht | Sicherung **2** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 113) |
| Hupe, Bremslicht, Blinker und Kühlerlüfter funktionieren nicht | Sicherung **3** durchgeschmolzen | – Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln. (📖 S. 113) |

## 22.1 Motor

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt |
| Hubraum | 349,7 cm³ |
| Hub | 57,5 mm |
| Bohrung | 88 mm |
| Verdichtungsverhältnis | 13,5:1 |
| Leerlaufdrehzahl | 1.950 … 2.050 1/min |
| Steuerung | DOHC, 4 Ventile über Schlepphebel gesteuert, Antrieb über Steuerkette |
| Ventildurchmesser Einlass | 36,3 mm |
| Ventildurchmesser Auslass | 29,1 mm |
| Ventilspiel | |
| Einlass bei: 20 °C | 0,08 … 0,15 mm |
| Auslass bei: 20 °C | 0,12 … 0,19 mm |
| Ventilspiel | |
| Einlass bei: 20 °C | 0,10 … 0,15 mm |
| Auslass bei: 20 °C | 0,13 … 0,18 mm |
| Kurbelwellenlagerung | 2 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Gleitlager |
| Kolbenbolzenlager | Lagerbuchse |
| Kolben | Leichtmetall geschmiedet |
| Kolbenringe | 1 Kompressionsring, 1 Ölabstreifring |
| Motorschmierung | Druckumlaufschmierung mit 2 Trochoidpumpen |
| Primärübersetzung | 24:73 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang-Getriebe klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 14:32 |
| 2. Gang | 16:26 |
| 3. Gang | 20:25 |
| 4. Gang | 22:23 |
| 5. Gang | 25:22 |
| 6. Gang | 26:20 |
| Generator | 12 V, 200 W |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK LMAR9AI-10 |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 1,0 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe |
| Starthilfe | Startermotor |

## 22.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | |
|---|---|---|
| Düse Kurbelraumbelüftung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Hauptlagerschmierung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Kupplungsschmierung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Pleuellagerschmierung | M4 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Öldüse zur Kolbenkühlung | M4 | 2,5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schlauchschelle Ansaugmanschette | M4 | 3 Nm |
| Öldüse zur Kolbenkühlung | M5 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Öldüse zur Schlepphebelschmierung | M5 | 3 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Arretierhebel | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Federteller Kupplung | M5 | 6 Nm |
| Schraube Gangerkennungssensor | M5 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lagerbolzen Ölpumpenzwischenrad | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Lagersicherung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ölpumpendeckel | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Stator | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Verschlussschraube Ölkanal im Generatordeckel | M5 | 2 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Wasserpumpenrad | M6 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Zylinderkopf | M6 | 10 Nm<br>geölt mit Motoröl |
| Schraube Anschluss Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | M6 | 5 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Führungsschiene | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsdeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6 | 10 Nm |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ölfilterdeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Startermotor | M6 | 10 Nm |
| Schraube Startermotor-Zwischenzahnrad | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Steuerketten-Ausfallschutz | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ventildeckel | M6 | 8 Nm |
| Schraube Verschluss Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | M6 | 5 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |
| Stiftschraube Zylinderkopf | M6 | 10 Nm |
| Schraube Autodeko | M7x1 | 15 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Nockenwellen-Lagerbrücke | M7x1 | Anzugsreihenfolge:<br>Diagonal anziehen.<br>1. Anzugsstufe<br>5 Nm<br>2. Anzugsstufe<br>14 Nm<br>geölt mit Motoröl |
| Schraube Spannschiene | M8 | 15 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Kurbelwellenfixierschraube | M8 | 10 Nm |
| Schraube Kettenritzel | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner | M10x1 | 8 Nm |
| Schraube Rotor | M10x1 | 70 Nm<br>Bund und Gewinde geölt / Konus entfettet |
| Verschlussschraube Ölkanal | M10x1 | 15 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Schleppheblachse | M10x1 | 10 Nm |
| Zündkerze | M10x1 | 12 Nm |
| Kühlflüssigkeit-Temperatursensor | M10x1,25 | 12 Nm |
| Mutter Zylinderkopf | M10x1,25 | Anzugsreihenfolge:<br>Diagonal anziehen.<br>1. Anzugsstufe<br>10 Nm<br>2. Anzugsstufe<br>30 Nm<br>3. Anzugsstufe<br>180° |

| | | |
|---|---|---|
| Stiftschraube Zylinderkopf | M10x1,25 | 20 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Ölablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |
| Verschlussschraube Öldruck-Regelventil | M12x1,5 | 20 Nm |
| Ölablassschraube | M14x1,5 | 15 Nm |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M18x1,5 | 100 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Primärzahnrad | M18LHx1,5 | 120 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Verschlussschraube Ölsieb | M20x1,5 | 15 Nm |
| Schraube Generatordeckel | M24x1,5 | 18 Nm |
| Verschlussschraube Steuerketten-spanner | M24x1,5 | 40 Nm |

## 22.3 Füllmengen

### 22.3.1 Motoröl

| | | |
|---|---|---|
| Motoröl | 1,0 l | Motoröl (SAE 10W/50) (📖 S. 153) |

### 22.3.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 153) |

### 22.3.3 Kraftstoff

| | |
|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | |
| Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 154) | 8,5 l |

| | |
|---|---|
| Kraftstoffreserve ca. | 1,5 l |

## 22.4 Fahrwerk

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren |
| Gabel | **WP XPLOR 5548** |
| Federweg | |
| vorn | 300 mm |
| hinten | 300 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Federbein | **WP XACT 5750** |
| Bremsanlage | Scheibenbremsen, Bremssättel schwimmend gelagert |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorn | 260 mm |
| hinten | 220 mm |
| Reifendruck Gelände | |
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |
| Reifendruck Straße | |

| | |
|---|---|
| vorn | 1,5 bar |
| hinten | 1,8 bar |
| Sekundärübersetzung | 14:52 |
| Kette | 5/8 x 1/4" |
| Lieferbare Kettenräder | 45, 48, 49, 50, 51, 52 |
| Steuerkopfwinkel | 63,5° |
| Radstand | 1.487 ± 10 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 950 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 360 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. | 110,4 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |

## 22.5 Elektrik

| | | |
|---|---|---|
| 12-V-Batterie | HJTZ5S-FP-C | Lithium-Ionen-Batterie<br>Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 2,0 Ah<br>wartungsfrei |
| Kombiinstrumentbatterie | CR 2032 | Batteriespannung: 3 V |
| Sicherung | 75011088005 | 5 A |
| Sicherung | 75011088010 | 10 A |
| Sicherung | 58011109120 | 20 A |
| Scheinwerfer | HS1 / Sockel PX43t | 12 V<br>35/35 W |
| Positionslicht | W5W / Sockel W2,1x9,5d | 12 V<br>5 W |
| Kontrollleuchte | W2,3W / Sockel W2x4,6d | 12 V<br>2,3 W |
| Blinker | RY10W / Sockel BAU15s | 12 V<br>10 W |
| Rücklicht | LED | |
| Bremslicht | LED | |
| Kennzeichenbeleuchtung | LED | |

## 22.6 Reifen

| **Reifen vorn** | **Reifen hinten** |
|---|---|
| **90/90 - 21 M/C 54S M+S TT**<br>Continental TKC 80 | **120/90 - 18 M/C 65R M+S TT**<br>Continental TKC 80 |
| Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>www.husqvarna-motorcycles.com | |

## 22.7 Gabel

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 0266C169V401000 |
| Gabel | **WP XPLOR 5548** |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Federvorspannung - Preload-Adjuster | |
| Komfort | **+0** |
| Standard | **+0** |
| Sport | **+3** |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | 474 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg | 4,4 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg | 4,6 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg | 4,8 N/mm |
| Gabellänge | 928 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Gabelöl pro Gabelbein | 636 ± 10 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 153) |

## 22.8 Federbein

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 0266C469V408000 |
| Federbein | **WP XACT 5750** |
| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Druckstufendämpfung Highspeed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 17 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 13 Klicks |
| Federvorspannung | 12 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg | 39 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg | 42 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg | 45 N/mm |

| | |
|---|---|
| Federlänge | 260 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 37 mm |
| Fahrtdurchhang | 110 mm |
| Einbaulänge | 477 mm |

| | |
|---|---|
| Stoßdämpferöl | Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (S. 154) |

## 22.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | **EJOT PT®** K60x25-Z | 1 Nm |
| Schlauchanschluss Aktivkohlefilter | - | 5 Nm |
| Schlauchschelle Kühler | - | 2,4 Nm |
| Schraube Luftfilterkasten an Ausleger | **EJOT PT®** K70x25 | 5 Nm |
| Schraube Spoilerbefestigung | **EJOT PT®** K60x23/18 | 2,5 Nm |
| Verschraubung Ansaugmanschette zu Drosselklappenkörper | - | 2,8 Nm |
| Verschraubung Membran außen | **EJOT PT®** 35x25 | 0,8 Nm |
| Verschraubung Membran innen | **EJOT PT®** 30x5,5 | 1 Nm |
| Schraube Starttaste | M3 | 0,4 Nm |
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm **Loctite® 243™** |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Schraube Ansaugluft-Temperatursensor | M5 | 3 Nm |
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |
| Schraube Bremsleitungsführung an Schwinge | M5 | 5 Nm |
| Schraube Drosselklappenkörper-Deckel | M5 | 2,6 Nm |
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |
| Schraube Kraftstoffpumpe | M5 | 3,5 Nm |
| Schraube Massekabel im Heckteil | M5 | 5 Nm |
| Schraube Rahmenschutz | M5 | 3 Nm |
| Schrauben am Endschalldämpfer | M5 | 7 Nm |
| Mutter Gasbowdenzug an Drosselklappenkörper | M6 | 3 Nm |
| Mutter Startermotor | M6 | 4 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Schraube Batteriehaltebügel | M6 | 6 Nm |
| Schraube Bremshebel | M6 | 5 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorn | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |
| Schraube Kabel an Startrelais | M6 | 6 Nm |
| Schraube Kettenführung an Schwinge | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungshebel | M6 | 5 Nm |
| Schraube Sitzbankbefestigung hinten | M6 | 10 Nm |
| Kraftstoffanschluss an Kraftstoffpumpe | M8 | 15 Nm |
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |
| Mutter Kettenradschraube | M8 | 35 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Mutter Reifenhalter | M8 | 12 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Schraube Ausleger | M8x20 | 30 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Ausleger | M8x30 | 30 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |
| Schraube Kettenritzelabdeckung | M8 | 15 Nm |
| Schraube Krümmer | M8 | 15 Nm |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |
| Schraube Motorstreben | M8x15 | 25 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Motorstreben | M8x20 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Raddrehzahlsensor an Gabelfaust | M8 | 4,5 Nm |
| Schraube Seitenständerbefestigung | M8 | 33 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Motortragschraube | M10 | 60 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M10 | 45 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Schraube Federbein oben | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Federbein unten | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Kraftstoffpumpe Befestigung | M12 | 15 Nm |
| Mutter Rahmen an Verbindungshebel | M14x1,5 | 60 Nm |
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 60 Nm |
| Mutter Winkelhebel an Schwinge | M14x1,5 | 60 Nm |
| Mutter Schwingenbolzen | M16x1,5 | 100 Nm |
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |
| Schraube Steckachse vorn | M20x1,5 | 35 Nm |
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |
| Einschraubstutzen Kühlsystem | M24x1,5 | 18 Nm<br>**Loctite® 243™** |

## Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

**Norm / Klassifizierung**

– DOT

**Vorgabe**

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**

**Castrol**

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

**MOTOREX®**

– **Brake Fluid DOT 5.1**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**

– SAE (S. 157) (SAE 4)

**Vorgabe**

– Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**

– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz mindestens bis | −25 °C |

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

**Empfohlener Lieferant**

**MOTOREX®**

– **COOLANT M3.0**

## Motoröl (SAE 10W/50)

**Norm / Klassifizierung**

– JASO T903 MA2 (S. 157)

– SAE (S. 157) (SAE 10W/50)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

| |
|---|
| vollsynthetisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Cross Power 4T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (S. 157) (SAE 2,5)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**
– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**
**Keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenreinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chain Clean**

## Kettenspray Offroad

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chainlube Offroad**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Protect**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Bike Grease 2000**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Dirt Remover**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Liquid Power**

## Silikonspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Silicone Spray**

## Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Quick Cleaner**

## Universalölspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Joker 440 Synthetic**

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

| | | |
|---|---|---|
| OBD | On-Board-Diagnose | Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht |

| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

# 28 SYMBOLVERZEICHNIS

## 28.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

| | |
|---|---|
|  | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat einen Fehler in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. |
|  | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |

## 28.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

| | |
|---|---|
|  | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
|  | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |

**1**

**12-V-Batterie**
- ausbauen . . . . . 108
- einbauen . . . . . 109
- laden . . . . . 111
- Startleistung . . . . . 35

**A**

**Abbildungen** . . . . . 14
**Arbeitsregeln** . . . . . 12

**B**

**Bedienungsanleitung** . . . . . 13
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 7
**Betriebsmittel** . . . . . 14

**Blinkerlampe**
- wechseln . . . . . 117

**Blinkerschalter** . . . . . 22
**Bremsanlage** . . . . . 91-101

**Bremsbeläge**
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 99
- der Hinterradbremse wechseln . . . . . 99
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 93
- der Vorderradbremse wechseln . . . . . 94

**Bremsflüssigkeit**
- der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 98
- der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 92

**Bremsflüssigkeitsstand**
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 97
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 92

**Bremsscheiben**
- kontrollieren . . . . . 91

**C**

**Charakteristik der Gasannahme**
- einstellen . . . . . 127

**D**

**Diagnosestecker** . . . . . 120

**Drosselklappenstellung**
- programmieren . . . . . 129

**Druckstufendämpfung**
- der Gabel einstellen . . . . . 53

**Druckstufendämpfung Highspeed**
- des Federbeins einstellen . . . . . 48

**Druckstufendämpfung Lowspeed**
- des Federbeins einstellen . . . . . 47

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 7

**Endschalldämpfer**
- ausbauen . . . . . 74
- einbauen . . . . . 75
- Glasfasergarn-Füllung wechseln . . . . . 77
- Spark-Arrestor reinigen . . . . . 75

**Ersatzteile** . . . . . 14

**Erschwerte Einsatzbedingungen** . . . . . 35
- hohe Temperaturen . . . . . 37
- langsame Fahrt . . . . . 37
- nasse Strecke . . . . . 36
- nasser Sand . . . . . 36
- niedrige Temperaturen . . . . . 37
- schlammige Strecke . . . . . 36
- Schnee . . . . . 37
- trockener Sand . . . . . 35

**F**

**Fahrtdurchhang**
- einstellen . . . . . 52

**Fahrwerksgrundeinstellung**
- zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 47

**Fahrzeugansicht**
- hinten rechts . . . . . 17
- vorn links . . . . . 16

**Fahrzeugidentifikationsnummer** . . . . . 18

**Federbein**
- ausbauen . . . . . 66
- einbauen . . . . . 68
- Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 50
- Federvorspannung einstellen . . . . . 51
- statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 50

**Fehlersuche** . . . . . 141-143
**Fehlgebrauch** . . . . . 7

**Frostschutz**
- kontrollieren . . . . . 121

**Füllmenge**
- Kraftstoff . . . . . 43, 147
- Kühlflüssigkeit . . . . . 124-125, 147
- Motoröl . . . . . 135, 147

**Fußbremshebel** . . . . . 25
- Grundstellung einstellen . . . . . 96
- Leerweg kontrollieren . . . . . 96

**G**

**Gabelbeine**
- ausbauen . . . . . 59
- einbauen . . . . . 60
- entlüften . . . . . 57
- Federvorspannung einstellen . . . . . 54
- Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 52

Staubmanschetten reinigen . . . . . 58

**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 58
einbauen . . . . . 59

**Gasbowdenzugspiel**
einstellen . . . . . 126
kontrollieren . . . . . 126

**Gasbowdenzugverlegung**
kontrollieren . . . . . 86

**Gasdrehgriff** . . . . . 20
**Gewährleistung** . . . . . 14

**Griffgummi**
kontrollieren . . . . . 87

**H**

**Handbremshebel** . . . . . 20
Grundstellung einstellen . . . . . 91

**Hauptsicherung**
wechseln . . . . . 112

**Herstellergarantie** . . . . . 14
**Hilfsstoffe** . . . . . 14

**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 103
einbauen . . . . . 104

**Hupentaste** . . . . . 21

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 33
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . . . . 38
nach der Lagerung . . . . . 140

**K**

**Kaltstartknopf** . . . . . 24

**Kette**
kontrollieren . . . . . 84
reinigen . . . . . 81

**Kettenführung**
kontrollieren . . . . . 84

**Kettenrad**
kontrollieren . . . . . 84

**Kettenritzel**
kontrollieren . . . . . 84

**Kettenspannung**
einstellen . . . . . 83
kontrollieren . . . . . 82

**Kombiinstrument**
einstellen . . . . . 28
Kilometer oder Meilen einstellen . . . . . 29
Kombiinstrumentbatterie wechseln . . . . . 119
Meldung . . . . . 28
Serviceanzeige einstellen . . . . . 30
Übersicht . . . . . 28
Uhrzeit einstellen . . . . . 30

**Kontrollleuchtenübersicht** . . . . . 22

**Kotflügel vorn**
ausbauen . . . . . 65
einbauen . . . . . 66

**Kraftstoffsieb**
wechseln . . . . . 132

**Kraftstofftank**
ausbauen . . . . . 78
einbauen . . . . . 79

**Kraftstofftankverschluss**
öffnen . . . . . 22
schließen . . . . . 23

**Kühlflüssigkeit**
ablassen . . . . . 123
einfüllen . . . . . 123
Frostschutz und Stand kontrollieren . . . . . 121
Stand kontrollieren . . . . . 122
wechseln . . . . . 124

**Kühlsystem** . . . . . 121
**Kundendienst** . . . . . 15

**Kupplung**
Flüssigkeit wechseln . . . . . 89
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . 88

**Kupplungshebel** . . . . . 20
Grundstellung einstellen . . . . . 88

**L**

**Lagerung** . . . . . 139-140

**Leerlaufdrehzahl**
einstellen . . . . . 129

**Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube** . . . . . 24

**Lenkerposition** . . . . . 55
einstellen . . . . . 55

**Lenkung**
absperren . . . . . 26
entsperren . . . . . 27

**Lichtschalter** . . . . . 21

**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 71
einbauen . . . . . 72
reinigen . . . . . 72

**Luftfilterkasten**
reinigen . . . . . 72

**Luftfilterkasten-Deckel**
ausbauen . . . . . 71
einbauen . . . . . 71

**M**

**Motor**
einfahren . . . . . 34
**Motornummer** . . . . . 19
**Motoröl**
nachfüllen . . . . . 136
wechseln . . . . . 133
**Motorölstand**
kontrollieren . . . . . 133
**Motorrad**
mit Hubständer aufheben . . . . . 57
reinigen . . . . . 137
vom Hubständer nehmen . . . . . 57
**Motorschutz**
ausbauen . . . . . 90
einbauen . . . . . 90

**N**

**Not-Aus-Schalter** . . . . . 21

**O**

**Ölfilter**
wechseln . . . . . 133
**Ölsieb**
reinigen . . . . . 133

**R**

**Rahmen**
kontrollieren . . . . . 86
**Reifendruck**
kontrollieren . . . . . 106
**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 106

**S**

**Schalthebel** . . . . . 25
Grundstellung einstellen . . . . . 130
Grundstellung kontrollieren . . . . . 130
**Scheinwerfer**
Leuchtweite einstellen . . . . . 119
**Scheinwerfereinstellung**
kontrollieren . . . . . 118
**Scheinwerferlampe**
wechseln . . . . . 116
**Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer**
ausbauen . . . . . 115
einbauen . . . . . 115
**Schlüsselnummer** . . . . . 18
**Schutzkleidung** . . . . . 12
**Schwinge**
kontrollieren . . . . . 86
**Seitenständer** . . . . . 25
**Seitenverkleidung rechts**
ausbauen . . . . . 73
einbauen . . . . . 74
**Service** . . . . . 14
**Serviceplan** . . . . . 44-46
**Sicherer Betrieb** . . . . . 12
**Sicherung**
der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln . . . . . 113
Hauptsicherung wechseln . . . . . 112
**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 70
montieren . . . . . 70
**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 107
**Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen** . . . . . 35
**Starttaste** . . . . . 21
**Startvorgang** . . . . . 39
**Steuerkopflager**
schmieren . . . . . 65
**Steuerkopflager-Spiel**
einstellen . . . . . 64
kontrollieren . . . . . 63

**T**

**Tanken**
Kraftstoff . . . . . 42
**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrwerk . . . . . 150
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 145
Elektrik . . . . . 148
Fahrwerk . . . . . 147
Federbein . . . . . 149
Füllmengen . . . . . 147
Gabel . . . . . 149
Motor . . . . . 144
Reifen . . . . . 148
**Transportieren** . . . . . 42
**Typenschild** . . . . . 18

**U**

**Umwelt** . . . . . 13
**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 60

einbauen . . . . . 61

**V**

**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 102
einbauen . . . . . 103

**W**

**Winterbetrieb**
Kontroll- und Pflegearbeiten . . . . . 138

**Z**

**Zubehör** . . . . . 14

**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 53
des Federbeins einstellen . . . . . 49

**Zündschloss** . . . . . 20

3402638de

28.04.2022



**Husqvarna Motorcycles GmbH**
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer/KISKA,
Husqvarna Motorcycles GmbH